

LOOP2-Tutorial

<https://loop.eduloop.de>

Stand 2025-03-20 23:28:38

Inhalt

LOOP2-Tutorial	5
1 LOOP - Unser Autorensystem	6
2 Die ersten Schritte	8
2.1 Inhaltsverzeichnis anlegen und bearbeiten	8
2.2 Eine neue LOOP-Seite anlegen	11
2.3 Autoreninformation anlegen	13
2.4 Förderlogos einbinden	15
2.5 Individuelle Sidebar einbinden	16
2.6 Personalisierungsfeature in LOOP	17
2.6.1 Fortschrittsanzeige	19
2.6.2 Inhaltsverzeichnis mit Filteroptionen	19
2.6.3 Notizfunktion	20
3 Bearbeiten einer Seite	23
3.1 Der Bearbeitungsmodus	23
3.2 Der Seiteneditor	24
3.3 Texte mit dem Editor formatieren	27
3.4 Aufzählungen erstellen	31
3.5 Gliederungsebenen auf einer Seite anzeigen	33
3.5.1 Seitenthemen	34
3.5.2 Hierarchische Gliederung von Kapiteln	34
3.6 Seitenbereiche	35
3.7 Links (intern und extern) erstellen	40
3.8 Druckbereiche für die PDF-Druckversion festlegen	43
3.9 Zitate im Text hervorheben	45
3.10 Marginalien und Keywords einbinden	46
3.11 Spoiler: Inhalte hinter Button verbergen	46
3.12 Tabellen erstellen	48
3.13 Medien einbinden	60
3.13.1 Abbildungen einbinden	60
3.13.1.1 Abbildungen mit Seiteneditor einfügen	60
3.13.1.2 Abbildungen mit Auszeichnungen versehen	63
3.13.1.3 Abbildungen zu einer Image Map erweitern	72
3.13.2 Videos einbinden	72
3.13.3 Audios einbinden	74
3.13.4 Animationen einbinden	75
3.13.5 Rollover-Interaktionen einbinden	78
3.13.6 Klick-Interaktionen einbinden	79

3.13.7 Drag'n'Drop-Interaktionen einbinden	81
3.13.8 Präzis einbinden	81
3.13.9 Taskcards einbinden	83
3.14 Dateien einbinden	84
3.15 Aufgaben und Quizzes erstellen	85
3.15.1 Aufgabenverzeichnis / Auszeichnung als Aufgabe	85
3.15.2 Aufgabenparameter erstellen	86
3.15.3 Wiki-Syntax für Aufgaben	88
3.15.4 Wiki-Syntax für Quizzes	92
3.15.5 H5P einbinden	94
3.15.6 LearningApp-Aufgaben einbinden	95
3.16 Formeln erstellen	96
3.16.1 Formelverzeichnis / Auszeichnung als Formel	97
3.16.2 Formatierungshinweise für Formeln	97
3.16.3 Formel als Seitenbereich erstellen	101
3.16.4 Chemische Formeln	101
3.16.5 Kurzreferenzen	103
3.17 Syntax-Highlighting für Code / Listings	103
3.18 Musiknoten erstellen	108
4 Verzeichnisse	110
4.1 Abkürzungsverzeichnis	113
4.2 Glossar	115
4.2.1 Begriffe dem Glossar zuordnen	115
4.3 Index	116
4.4 Literaturverzeichnis	118
4.4.1 Literatur anlegen	118
4.4.2 Quellen im Text auszeichnen	120
4.4.3 Zitierweisen	121
4.4.4 Ansicht im Literaturverzeichnis	122
5 Dokumentation	123
5.1 Funktionen	123
5.1.1 Nummerierung von Objekten	123
5.1.2 Objektdaten als Tags	123
5.1.3 ID-Vergabe	124
5.1.4 Skalierung	124
5.1.5 Literatur	125
5.1.6 LOOP-Einstellungen	125
5.1.7 LOOP-Fehler	127

5.2 Tags	128
5.3 Veränderungen zu LOOP1	129
5.3.1 Entfernte Funktionen	132
6 Fehlerbehebung	133
6.1 PDF wird nicht erzeugt	133
7 Hilfsmittel	135
7.1 Weitere Hilfeseiten	135
8 News	136

Anhang

I Literaturverzeichnis	137
II Abbildungsverzeichnis	138
III Tabellenverzeichnis	143
IV Medienverzeichnis	144
V Formelverzeichnis	145
VI Listingverzeichnis	146
VII Aufgabenverzeichnis	147
VIII Abkürzungsverzeichnis	147
IX Index	148
X Glossar	149



LOOP2-Tutorial

LOOP2-Tutorial

1 LOOP - Unser Autorensystem

2 Die ersten Schritte

3 Bearbeiten einer Seite

4 Verzeichnisse

5 Dokumentation

6 Fehlerbehebung

7 Hilfsmittel

8 News

LOOP ist ein am Institut für Interaktive Systeme (ISy) der Technischen Hochschule Lübeck entwickeltes Online-Autorensystem, mit dem Sie ohne besondere Programmierkenntnisse online verfügbare, multimedial und didaktisch aufbereitete Lerninhalte erstellen können.

Das Akronym **LOOP** steht für **L**earning **O**bject **O**nline **P**latform.

Die mit dem Autorensystem LOOP erstellten Lernmaterialien bewegen sich in ihrem Erscheinungsbild und ihrer Funktionalität zwischen einem eBook und einem Wiki. In einem LOOP vereinigen sich die Vorzüge aus beiden. Dies erklärt auch, warum der Begriff LOOP mittlerweile nicht mehr nur das eigentliche Autorensystem bezeichnet, sondern auch das damit erstellte Endergebnis.

Dieses Tutorial zeigt Ihnen die vielfältigen Funktionen von LOOP und erklärt, wie Sie diese für Ihre Zwecke einsetzen können.

1 LOOP - Unser Autorensystem

Es gibt zahlreiche Autorensysteme auf dem Markt, mit denen E-Learning-Lernmaterialien erstellt werden können. Viele dieser Systeme sind seit Jahren eingeführt und bewährt. Die Entwicklung eines neuen Autorensystems ist sehr aufwändig.

Weshalb kommt man also auf die Idee ein eigenes Autorensystem zu entwickeln?

Um diese Frage zu beantworten, ist es sinnvoll, zunächst auf unsere Historie zurückzuschauen.

Die TH Lübeck beschäftigt sich seit 1997 intensiv mit dem Thema E-Learning und Online-Fernstudium. Vom Bundesleitprojekt "Virtuelle Fachhochschule (VFH)" ausgehend, konnte bereits 2001 der erste Online-Studiengang angeboten werden. 2020 wurden in Kooperation mit anderen Partner-Hochschulen im VFH-Verbund bereits insgesamt 12 Online-Studiengänge angeboten. Ein Großteil der dazugehörigen Online-Studienmodule wurde vom E-Learning-Bereich der TH Lübeck produziert. 2014 wurde der E-Learning-Bereich in das "Institut für Lerndienstleistungen (ILD)", einem In-Institut der TH Lübeck, überführt.

Aktuell erhalten etwa 4.500 Studierende von Lübeck aus Zugang zu Online-Studiengängen und rund 11.000 Teilnehmende zu Online-Weiterbildung an Fachhochschulen (www.oncampus.de).

Der dauerhafte Betrieb von Studiengängen und Weiterbildungsangeboten bringt einen ständigen Aktualisierungsbedarf mit sich. Lernmaterialien müssen inhaltlich angepasst oder erneuert werden, neue Technologien, wie z.B. Smartphones oder Tablets (Stichwort Web 2.0), erfordern den Einsatz neuer Techniken und sich verändernde Nutzergewohnheiten müssen bei der Konzeption neuer Studienmodule berücksichtigt werden.

Anfang 2012 wurde uns bewusst, dass wir mit unserem bis dahin eingesetzten traditionellen Autorensystem diese Anforderungen nur noch mit einem hohen Aufwand bedienen konnten.

Wir mussten uns also nach einem neuen System umschauen. Die **Anforderungen an ein Autorensystem** waren:

- Einfache, intuitive Bedienbarkeit
- Änderungen an Lerninhalten sollten schnell umgesetzt werden können
- Die Lerninhalte sollten auf verschiedenen Endgeräten dargestellt werden können
- Web-Inhalte, wie z.B. YouTube-Videos, sollten einbettbar sein
- Große Verbreitung des Autorensystems
- Individuelle Anpassungen des Autorensystems sollten möglich sein

- Finanziell attraktives Lizenzmodell

Unsere Marktrecherchen verliefen unbefriedigend. Kein System konnte uns überzeugen.

In einem Brainstorming kam dann irgendwann der Wunsch nach einem Autorensystem auf, das über ähnliche Eigenschaften wie ein Wiki verfügt.

Die Idee zu LOOP war geboren.



Gliederung

2 Die ersten Schritte

2 Die ersten Schritte

2.1 Inhaltsverzeichnis anlegen und bearbeiten

2.2 Eine neue LOOP-Seite anlegen

2.3 Autoreninformation anlegen

2.4 Förderlogos einbinden

2.5 Individuelle Sidebar einbinden

2.6 Personalisierungsfeature in LOOP

2.1 Inhaltsverzeichnis anlegen und bearbeiten

Sie beginnen bei der Bearbeitung des LOOPS mit der Erstellung des Inhaltsverzeichnisses entsprechend den Kapiteln.



Hinweis

Bei der **Namensgebung** ist zu beachten, dass die **Titel der Seiten** (Gliederung) **nicht doppelt** vergeben werden.

Wenn Sie als Erstes die Seiten im Inhaltsverzeichnis anlegen, können Sie von dort aus zu den noch nicht erstellten Seiten springen und diese bearbeiten.

1. Schritte zur Erstellung des Inhaltsverzeichnisses

a. Im Navigationsmenü zum Inhaltsverzeichnis wechseln



Abb. 1: Button zum Inhaltsverzeichnis

b. Seite bearbeiten

Auf der Seite des Inhaltsverzeichnisses, klicken Sie auf das Bearbeitungsmenü und bearbeiten die Seite. Wenn Sie den Bearbeitungsmodus bereits aktiviert haben, können Sie auch den Stift neben der Überschrift anklicken.

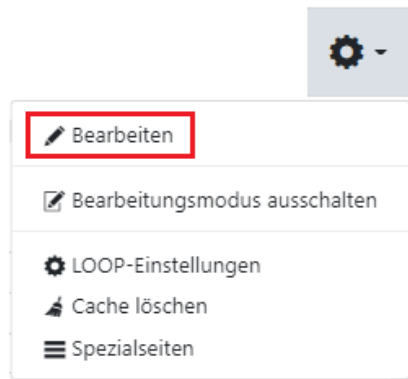


Abb. 2: Bearbeiten

2. Die Startseite und Struktur anlegen

- a. Tragen Sie in die erste Zeile den Namen der Hauptseite Ihrer Struktur in doppelten eckigen Klammern ein. Das ist im Allgemeinen der Titel, z.B. *Bauvertragsrecht* oder *Die Rolle von Audits in Medizintechnikunternehmen*.
- b. Legen Sie die Seiten entsprechend der Gliederung Ihrer Vorlage an. Dazu tragen Sie in eine neue Zeile eine Seite ein. Die Ebene der Seite geben Sie mit der entsprechenden Anzahl von Gleichheitszeichen vor und hinter dem Seitentitel an.



Abb. 3: Anlegen der Startseite



Anmerkung

- **Verwenden Sie keine Nummerierungen.** Die Seitennummerierung wird automatisch erzeugt. Dies hat den Vorteil, dass Sie die Seiten ganz einfach umstellen können. Damit die Seitentitel mit aus dem Inhaltsverzeichnis übernommen werden, müssen die automatisch generierten Überschriften gelöscht werden.
- **Benennen Sie alle Seiten eindeutig.** Jede einzelne Seite besitzt eine eigene Bezeichnung und darf in der Struktur nur einmal vorkommen.
- **Verwenden Sie keine Anführungszeichen in Seitentiteln.** Anführungszeichen in Seitentiteln verhindern, dass ein PDF erzeugt werden kann.

3. Inhaltsverzeichnis - Beispiel einer hierarischen Gliederung



Hinweis

[[Startseite]] → **Achtung:** Keine Leerzeichen vor/in den Klammern!

= Seite Kapitel (1. Hierarchieebene) = → **Anmerkung:** Zwischen den = = dürfen Leerzeichen sein.

== Seite Unterkapitel (2. Hierarchieebene) ==

= Seite Kapitel (1. Hierarchieebene)=

== Seite Unterkapitel (2. Hierarchieebene)==

=== Inhaltsseite (3. Hierarchieebene)===

=== Inhaltsseite (3. Hierarchieebene) ===

== Seite Unterkapitel (2. Hierarchieebene) ==

=== Inhaltsseite (3. Hierarchieebene) ===

4. Beispiel aus diesem LOOP

Inhaltsverzeichnis bearbeiten

```

[[LOOP2-Tutorial]]

= LOOP - Unser Autorensystem =
= Die ersten Schritte =
== Inhaltsverzeichnis anlegen und bearbeiten ==
== Autoreninformation anlegen ==
== Förderlogos einbinden ==
= Bearbeiten einer Seite =
== Der Bearbeitungsmodus ==
== Der Seiteneditor ==
== Texte mit dem Editor formatieren ==
== Gliederungsebenen auf einer Seite anzeigen ==
=== Seitenthemen ===
=== Hierarchische Gliederung von Kapiteln ===
== Seitenbereiche mit dem Editor anlegen ==
== Links (intern und extern) erstellen ==
== Druckbereiche für die PDF-Druckversion festlegen ==

```

Abb. 4: Inhaltsverzeichnis im Eingabefeld

Ergebnis: Sie haben das Inhaltsverzeichnis für Ihr LOOP angelegt.

Inhaltsverzeichnis

LOOP2-Tutorial

- 1 LOOP - Unser Autorensystem
- 2 Die ersten Schritte
 - 2.1 Inhaltsverzeichnis anlegen und bearbeiten
 - 2.2 Autoreninformation anlegen
 - 2.3 Förderlogos einbinden
- 3 Bearbeiten einer Seite
 - 3.1 Der Bearbeitungsmodus
 - 3.2 Der Seiteneditor
 - 3.3 Texte mit dem Editor formatieren
 - 3.4 Gliederungsebenen auf einer Seite anzeigen
 - 3.4.1 Seitenthemen
 - 3.4.2 Hierarchische Gliederung von Kapiteln
 - 3.5 Seitenbereiche mit dem Editor anlegen
 - 3.6 Links (intern und extern) erstellen
 - 3.7 Druckbereiche für die PDF-Druckversion festlegen

Abb. 5: Fertiges Inhaltsverzeichnis



Hinweis

Weitere Informationen dazu finden Sie in den Kapiteln [Seitenthemen](#) und [Hierarchische Gliederung von Kapiteln](#).

2.2 Eine neue LOOP-Seite anlegen

Neben dem Erstellen neuer Seiten über das Inhaltsverzeichnis gibt es zwei weitere Möglichkeiten, eine neue Loop-Seite hinzuzufügen.

1. Hinzufügen einer neuen Seite über die Suchoption

Oben rechts befindet sich ein Suchfeld. Klicken Sie in das Feld und geben Sie den Namen der neuen Seite ein, die Sie erstellen möchten, z. B. Autoreninformation, und drücken Sie die Eingabetaste.

The screenshot shows the LOOP2 editor interface. At the top, there is a navigation bar with icons for home, back, forward, and search. The search field is highlighted with a red box and a red arrow. Below the navigation bar, the main content area displays the page title "2.3 Autoreninformation anlegen" and the main text. On the right side, there is a sidebar with the heading "Inhalt" and a table of contents. The table of contents lists the following items:

- LOOP2-Tutorial
- 1 LOOP - Unser Autorensystem
- 2 Die ersten Schritte
 - 2.1 Inhaltsverzeichnis anlegen und bearbeiten
 - 2.2 Eine neue LOOP-Seite anlegen
 - 2.3 Autoreninformation anlegen
 - 2.4 Förderlogos einbinden
- 3 Bearbeiten einer Seite
 - 4 Verzeichnisse
 - 5 Dokumentation
 - 6 Fehlerbehebung

Abb.: Suchfeld

Wenn die Seite noch nicht vorhanden ist, wird die folgende Meldung angezeigt. Klicken Sie auf den Namen der Seite.

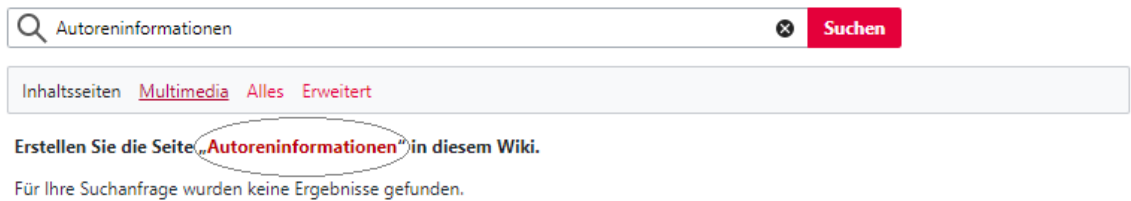


Abb.: Seite durch das Suchfeld erstellen

Hier können Sie die neue Seite bearbeiten. Wenn Sie mit der Bearbeitung der Seite fertig sind, klicken Sie auf Speichern, um die neue Seite zu erstellen.

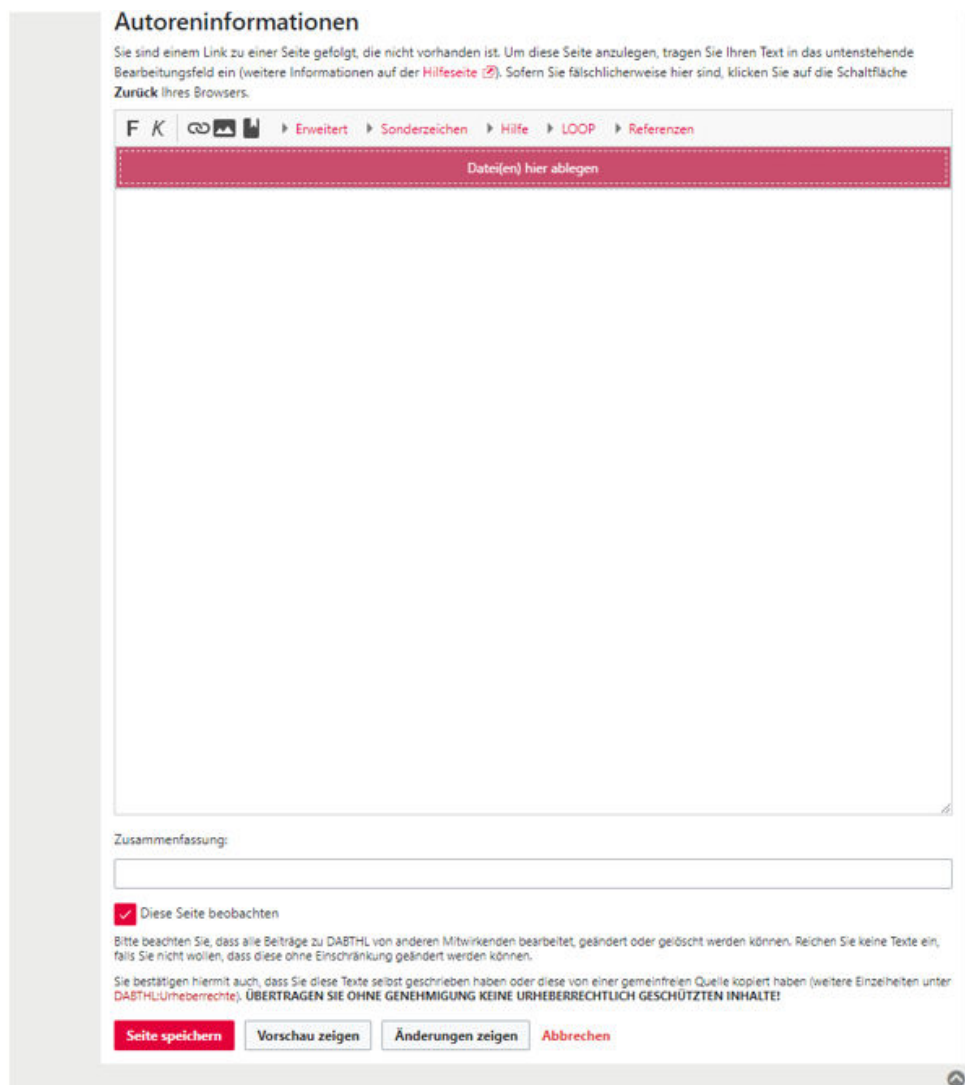



Abb.: Neue Seite bearbeiten

2. Hinzufügen einer neuen Seite innerhalb einer bereits vorhandenen Seite

Eine weitere Möglichkeit, eine neue Seite zu erstellen, besteht darin, sie innerhalb einer anderen Seite anzulegen. Diese Vorgehensweise eignet sich, wenn Sie Inhalte verknüpfen müssen, die noch nicht erstellt wurden.


Klicken Sie zuerst auf das Zahnrad -> Bearbeiten, um die aktuelle Seite zu bearbeiten. Sobald Sie sich im Bearbeitungsbereich befinden, können Sie eine neue Seite verlinken und den Namen Ihrer Wahl in doppelte Klammern "Beispiel" einfügen. Klicken Sie auf "Änderungen speichern".

"[[Beispiel]]"

 **Abb.:** Neue Seite zwischen doppelte Klammern

Sie erhalten das folgende Ergebnis.

Klicken Sie zuerst auf das Zahnrad -> Bearbeiten, um die aktuelle Seite zu bearbeiten. Sobald Sie sich im Bearbeitungsbereich befinden, können Sie eine neue Seite verlinken und den Namen Ihrer Wahl in doppelte Klammern "Beispiel" einfügen.

 **Abb.:** Beispiel von neuer verlinkter Seite

Wenn Sie auf den Namen der neuen Seite klicken, werden Sie zum Bearbeitungsbereich weitergeleitet, wo Sie die neue Seite bearbeiten können. Klicken Sie abschließend auf "Speichern".

2.3 Autoreninformation anlegen

Legen Sie eine neue LOOP-Seite an, zum Beispiel "Autoreninformation"

Um die neue Seite aufzurufen, ergänzen Sie hierzu die URL mit dem Seitennamen z.B.,

1. Autoreninformation - Text und Bild einfügen

Fügen Sie z.B. dieses Snippet auf der Seite ein und passen Sie die Daten an.

```
Dr. Vorname NachnameFile:vorname_nachname.jpg85pxHochschule:BeispielhochschuleTätigkeitsbereich:BeispielstätigkeitKontakt:AdresseMusterstrasse 12312345 Musterstadt, Deutschland
```

2. Speichern der Seite "Autoreninformation"

Autoreninformation

Dr. Vorname Nachname

85px

Hochschule:
Beispielhochschule

Tätigkeitsbereich:
Beispieltätigkeit

Kontakt:
Adresse
Musterstrasse 123
12345 Musterstadt, Deutschland

 **Abb. 7:** Seite Autoreninformation

3. Autoreninformation in die Sidebar einfügen

Mit dem Tag `loop_sidebar` können Sie auf einer Seite eine **zusätzliche Box** in der Sidebar rechts anzeigen, z.B. Informationen über die Autoren.



Hinweis

Es kann aber auch jede andere Seite als Box angezeigt werden.

In den LOOP-Einstellungen finden Sie die Möglichkeit, eine Sidebar einzurichten, die auf allen Seiten angezeigt wird.

Fügen Sie auf der Seite, auf der die zusätzliche Box in der Sidebar angezeigt werden soll, folgenden Wikitext auf der Seite ein:

```
<loop_sidebar title="Über den Autor" page="Autoreninformation" print="true"/>
```

dabei sind:

<loop_sidebar>				
Parameter	Beschreibung	Gültige Werte	Erforderlich	
page	-	WikiSeite, die in der Sidebar dargestellt wird	<i>Seitennamen</i>	ja
title	-	Überschrift des Sidebar-Panels	Freitext	nein
print	true	De/aktiviert die Anzeige in der Druckversion	true, false	nein

Möchten Sie, dass die Autoreninformationen automatisch auf jeder Seite angezeigt werden, können Sie das in den LOOP-Einstellungen tun.

4. Autoreninformation in der Sidebar anzeigen

Die Extra-Box mit den Informationen zum Autor erscheinen in der Sidebar.

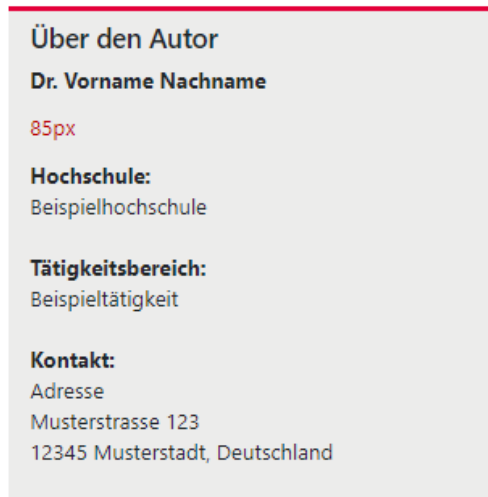


Abb. 8: Autoreninformationen in der Sidebar

2.4 Förderlogos einbinden

Optional können Förderlogos über die Loop-Einstellungen und dem Reiter "Aussehen" in einem zusätzlichen Footer untergebracht werden.

Hierzu bitte auf "Loop-Einstellungen" wechseln.

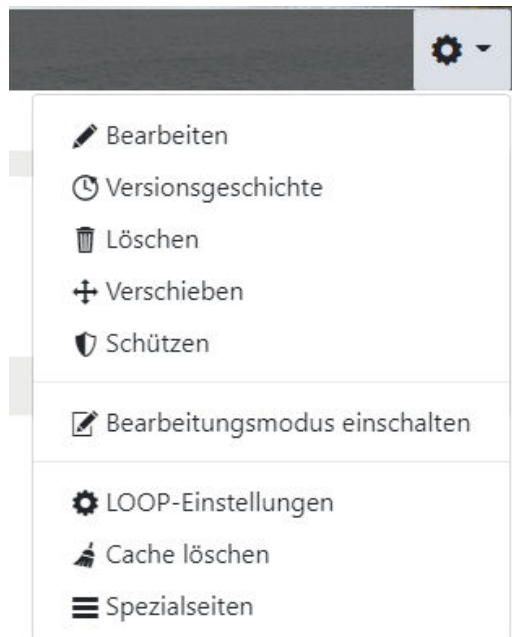


Abb. 9: Screenshot Loop-Einstellungen

Unter "Loop-Einstellungen" - "Aussehen" unten rechts bei "Extra Footer einblenden, z.B. für Förderlogos" einen Haken setzen. Dann auf "Inhalt des zusätzlichen Footers bearbeiten" klicken und den Inhalt bearbeiten. Fügen Sie beispielsweise der neu erstellten Seite einen Fördertext und ein Förderlogo bei. Natürlich können Sie auch andere Inhalte in den Footer stellen.

The screenshot shows the 'Aussehen' (Appearance) settings page. It features four tabs: 'Allgemeines', 'Aussehen', 'Inhaltseinstellungen', and 'Erweitert'. The 'Aussehen' tab is selected. Under the 'Theme' section, there is a dropdown menu currently showing 'Standard Skin-Stil' with 'Technische Hochschule Lübeck' selected below it. The 'Logo' section includes an unchecked checkbox 'Eigenes Logo in der Kopfzeile anzeigen' and a text input field containing 'Logo.png'. Below the input field is a 'Datei hochladen' button and a link to 'Dateiliste'. The 'Sidebar' section has a checked checkbox 'Extra Sidebar-Panel einblenden' and a link 'Inhalt des zusätzlichen Sidebar-Panels bearbeiten'. The 'Zusätzlicher Footer' section has a checked checkbox 'Extra Footer einblenden, z.B. für Förderlogos' and a link 'Inhalt des zusätzlichen Footers bearbeiten'. A red 'Speichern' button is located at the bottom left of the settings area.

Abb. 10: Screenshot Loop-Einstellungen - Aussehen - Zusätzlicher Footer

2.5 Individuelle Sidebar einbinden

Optional kann ein individuelles Sidebar-Panel über die Loop-Einstellungen und dem Reiter "Aussehen" eingestellt werden. Dieses wird auf **allen** LOOP-Seiten angezeigt.



Die Vorgehensweise ist ähnlich der in | [2.4 Förderlogos einbinden](#) beschriebenen Anleitung. Für Sidebar-Panels, die nur auf einer bestimmten Seite zu sehen sein sollen, siehe | [2.3 Autoreninformation anlegen](#) um eine einzelne Sidebar einzurichten.

Hierzu bitte auf "Loop-Einstellungen" wechseln.

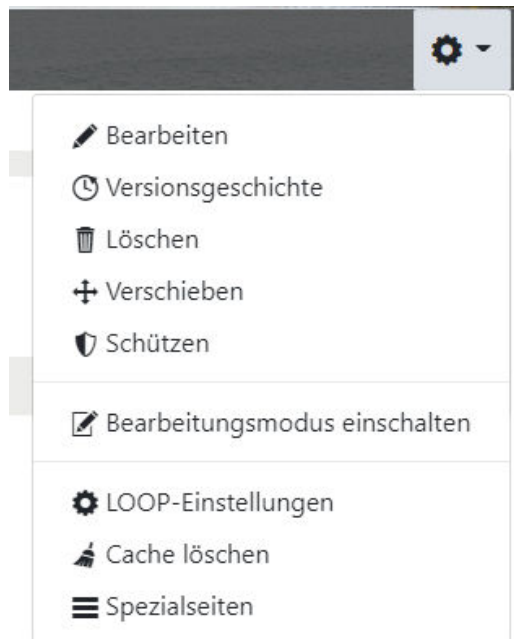


Abb. 11: Screenshot Loop-Einstellungen

Unter "Loop-Einstellungen" - "Aussehen" unten links bei "Extra Sidebar-Panel einblenden" einen Haken setzen. Dann auf "Inhalt des zusätzlichen Sidebar-Panels bearbeiten" klicken und den Inhalt bearbeiten.

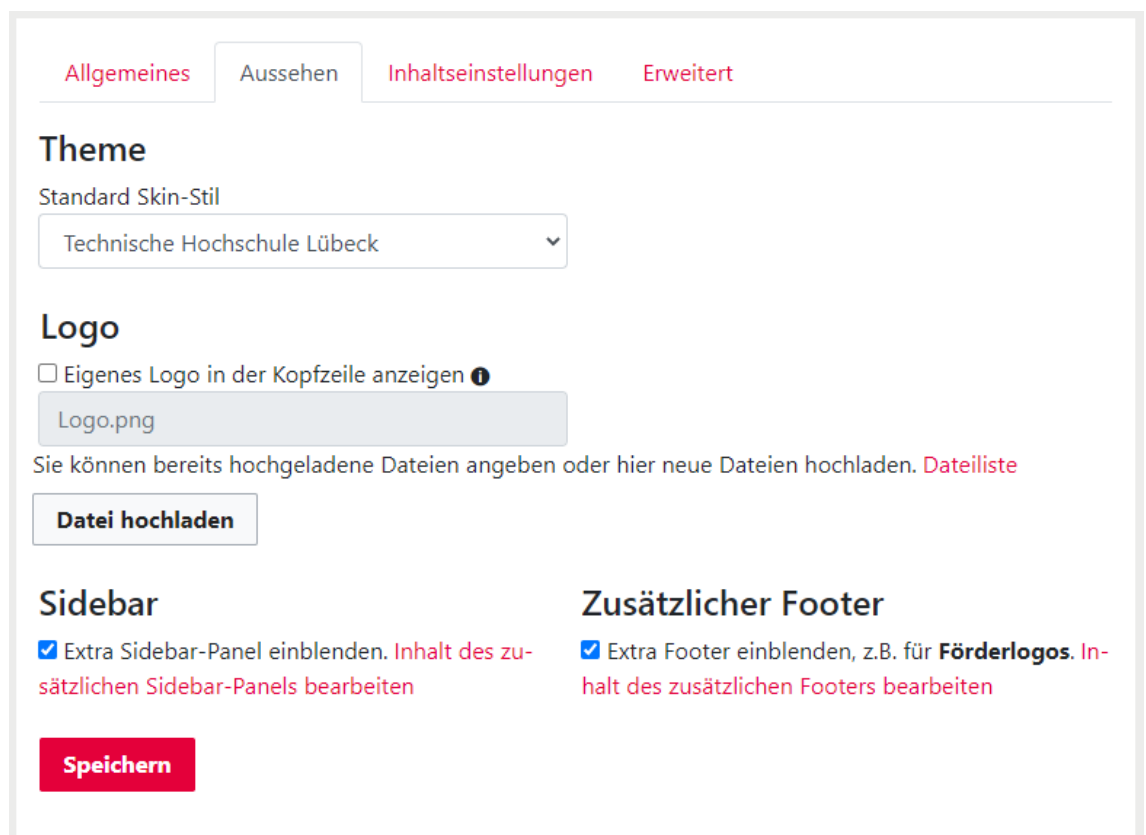



Abb. 12: Screenshot Loop-Einstellungen - Aussehen - Zusätzliches Sidebar-Panel

2.6 Personalisierungsfeature in LOOP

Das Personalisierungsfeature in LOOP ist die perfekte Möglichkeit, Notizen und Lernfortschritte effizient zu organisieren. Es lässt sich beliebig für einen LOOP ein und ausschalten.

- **Zeichenbegrenzung:** Jede Notiz kann bis zu 1.500 Zeichen umfassen.
- **Speicherdauer:** Die Notizen werden für 2 Jahre gespeichert.
- **Privatsphäre:** Notizen bleiben privat – jeder kann nur seine eigenen einsehen.
- **Fortschrittsbalken:** Den Überblick behalten, was bereits bearbeitet wurde.
- **Inhaltsverzeichnis mit Filteroptionen:** Themen auf den einzelnen Seiten als „verstanden“, „offen“ oder „noch nicht verstanden“ markieren und im Inhaltsverzeichnis gezielt nach dem eigenen Fortschritt filtern.
- **PDF-Export (in Arbeit):** Bald kann das Notizbuch auch bequem als PDF exportiert werden.

 An dieser Stelle befindet sich online ein YouTube-Video.

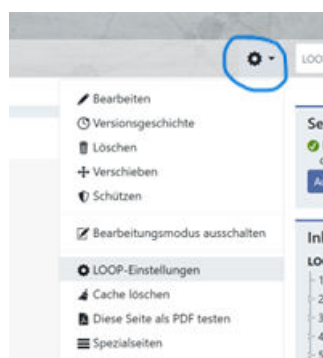
<https://youtu.be/1WOpJC88Ugo>

 **Med. 1:** LOOP-Featureupdate | Fortschrittsbalken & persönliche Notizen

Mit dieser Funktion wird die Bearbeitung im LOOP noch strukturierter und übersichtlicher.

Ein- und Ausschalten des Personalisierungsfeatures

Es lässt sich beliebig für einen LOOP über die LOOP-Einstellungen ein und ausschalten ("Teacher-Rechte" erforderlich).



 **Abb. 13:** LOOP-Einstellungen aufrufen

Im Reiter "Erweitert" befindet sich auf der rechten Seite der Punkt "Personalisierung". Über das Drop-Down-Menü "An" bzw. "Aus" wählen und speichern.

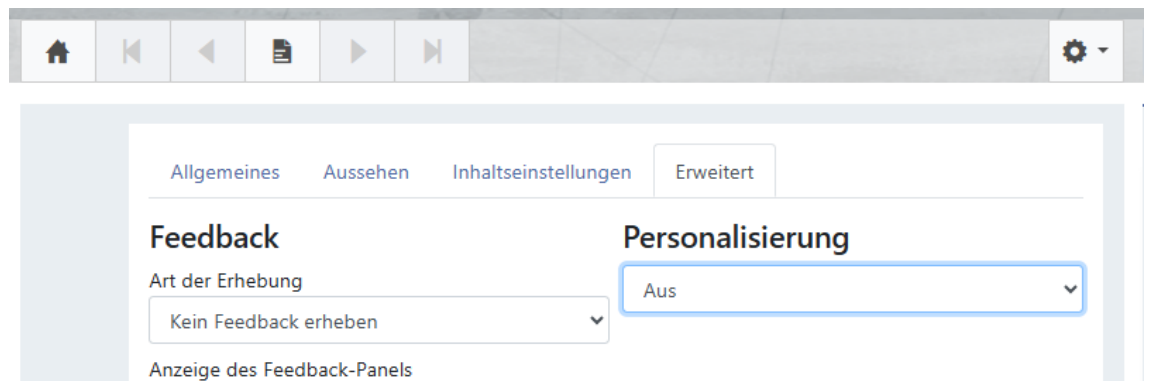


Abb. 14: (De)Aktivieren des Personalisierungsfeatures

2.6.1 Fortschrittsanzeige

Oben in der Leiste am rechten Rand kann der Lernfortschritt verfolgt werden. Hier lässt sich auf einen Blick erkennen, wieviel des Lerninhaltes bereits bearbeitet wurde.

Am Ende jeder Seite wird hierzu markiert, ob die Seite verstanden oder nicht verstanden wurde.

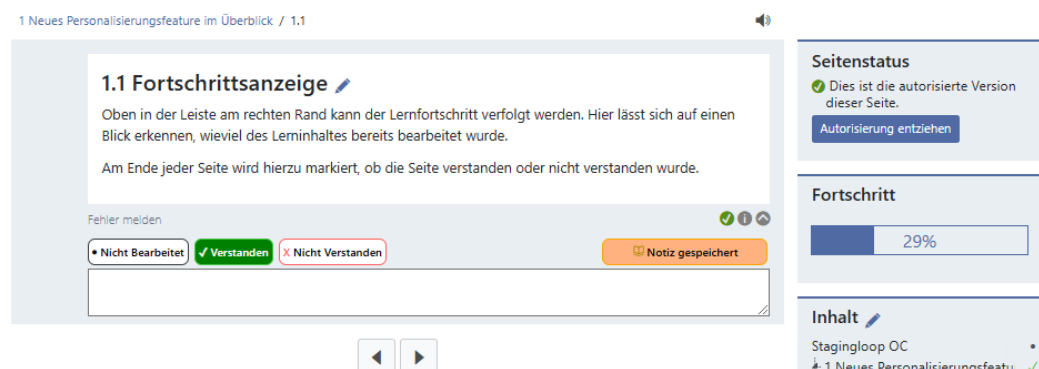


Abb. 15: Fortschrittsanzeige

2.6.2 Inhaltsverzeichnis mit Filteroptionen

Im Inhaltsverzeichnis lassen sich über die Filterfunktion bestimmte Seite anzeigen, z.B. alle Seiten, die noch nicht verstanden wurden und wo es noch Fragen gibt oder alle Seiten, die noch nicht bearbeitet wurden.



Abb. 16: Inhaltsverzeichnis ohne gesetzte Filter

Um die Filter zu setzen auf die Buttons klicken.

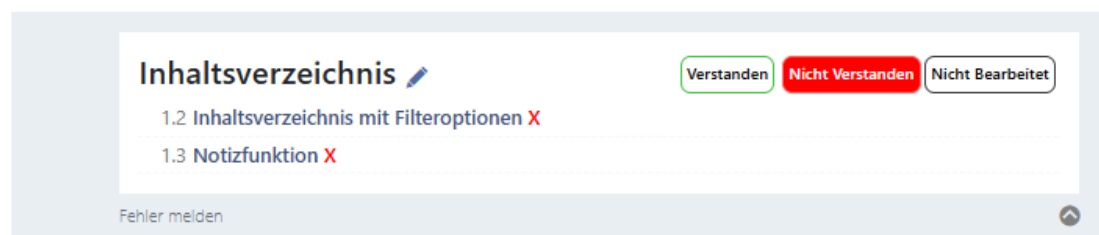


Abb. 17: Inhaltsverzeichnis mit gesetztem Filter

Das Entfernen der Filter erfolgt über das wiederholte Klicken auf den jeweiligen aktivierte Button.

2.6.3 Notizfunktion

Auf allen Kapitelseiten können Notizen angelegt werden und gesammelt in einem Notizbuch aufgerufen werden.

Notizen erstellen

Auf jeder Seite besteht am Ende die Möglichkeit Notizen einzufügen. Dieses Notizfeld kann mit 1500 Zeichen gefüllt werden.

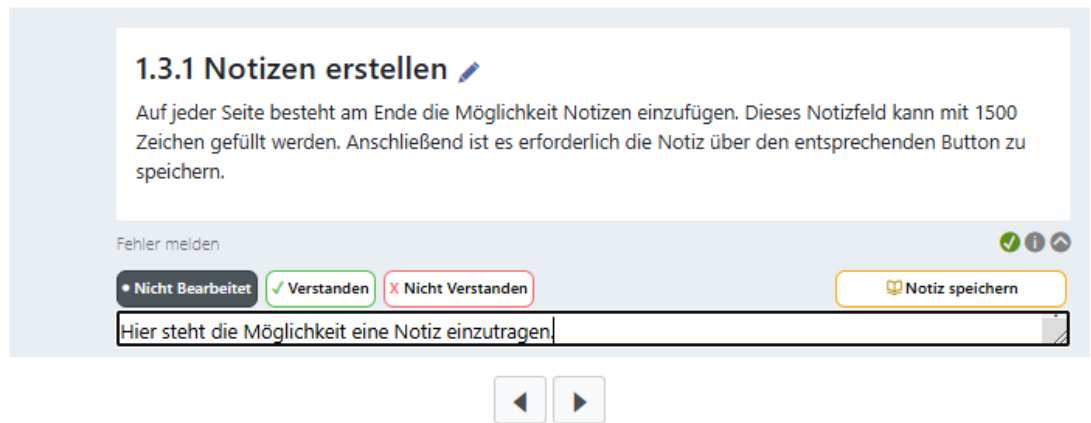


Abb. 18: Erstellen der Notiz

Anschließend ist es erforderlich die Notiz über den entsprechenden Button zu speichern.

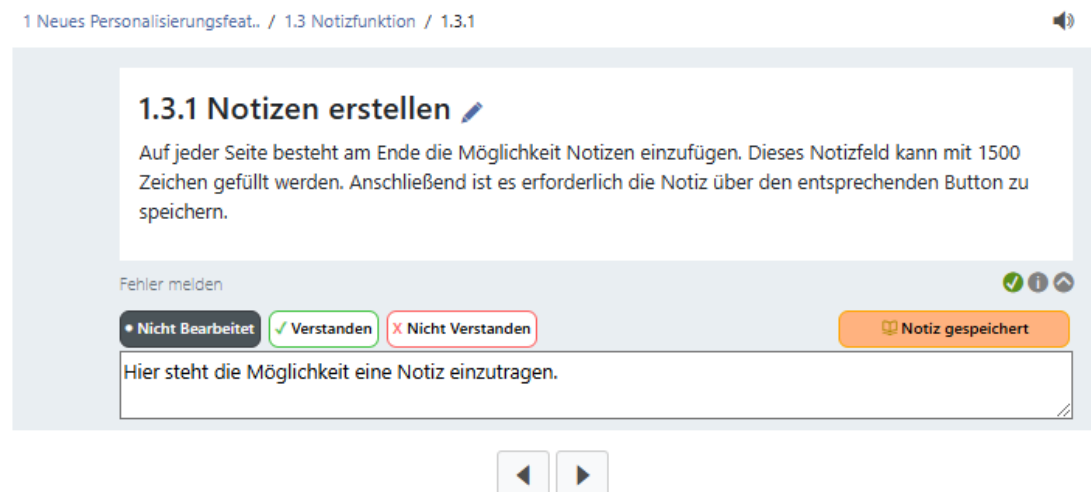


Abb. 19: Speichern der Notiz

Notizbuch

Über den Button oben rechts neben den Profileinstellungen kann das Notizbuch aufgerufen werden.



Abb. 20: Button

Es werden alle Notizen entsprechend der Nummerierungsreihenfolge der Seiten angezeigt. Die zugehörigen Seiten sind hier entsprechend verlinkt.

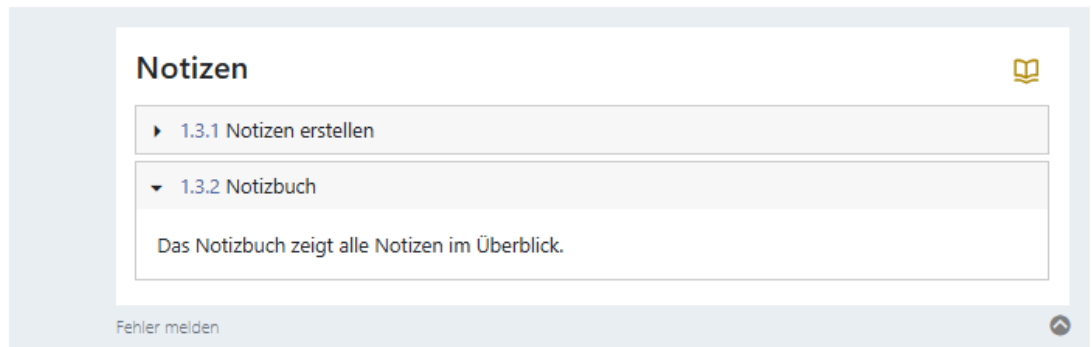


Abb. 21: Notizbuch



3 Bearbeiten einer Seite

3 Bearbeiten einer Seite

- 3.1 Der Bearbeitungsmodus
- 3.2 Der Seiteneditor
- 3.3 Texte mit dem Editor formatieren
- 3.4 Aufzählungen erstellen
- 3.5 Gliederungsebenen auf einer Seite anzeigen
- 3.6 Seitenbereiche
- 3.7 Links (intern und extern) erstellen
- 3.8 Druckbereiche für die PDF-Druckversion festlegen
- 3.9 Zitate im Text hervorheben
- 3.10 Marginalien und Keywords einbinden
- 3.11 Spoiler: Inhalte hinter Button verbergen
- 3.12 Tabellen erstellen
- 3.13 Medien einbinden
- 3.14 Dateien einbinden
- 3.15 Aufgaben und Quizzes erstellen
- 3.16 Formeln erstellen
- 3.17 Syntax-Highlighting für Code / Listings
- 3.18 Musiknoten erstellen

3.1 Der Bearbeitungsmodus

Zum Bearbeiten des LOOPs aktivieren Sie zunächst den Bearbeitungsmodus unter Einstellungen. Der Modus bietet eine andere Ansicht der Inhalte, die der normalen Ansicht vorenthalten sind. Dazu gehören z.B. Fehlermeldungen oder Druck-Vorschauen.

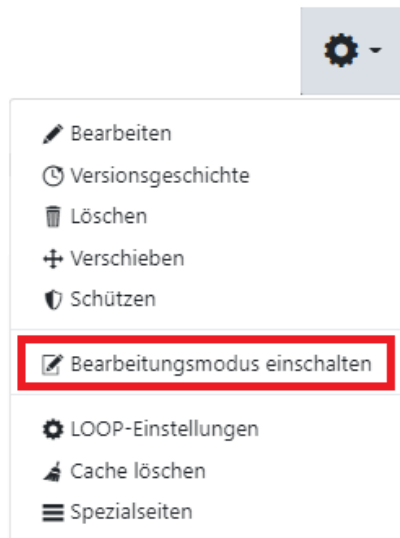


Abb. 22: Bearbeitungsmodus ein

Um die Inhalte einer Seite oder eines Seitenabschnitts zu bearbeiten, klicken Sie auf das Stiftsymbol hinter dem Seiten-/Abschnittstitel.

3.1 Der Bearbeitungsmodus

Zum Bearbeiten des LOOPs aktivieren Sie zunächst den Bearbeitungsmodus unter Einstellungen.

Abb. 23: Ergebnisse der Bearbeitungsmodi

Sehen Sie das Zahnradmenü nicht? Dann haben Sie evtl. nicht genug Rechte, um Seiten zu bearbeiten.



Hinweis

3.2 Der Seiteneditor

Seite bearbeiten

Schalten Sie den Bearbeitungsmodus ein. Wenn der Bearbeitungsmodus aktiviert ist, sehen Sie einen Stift neben der Überschrift.

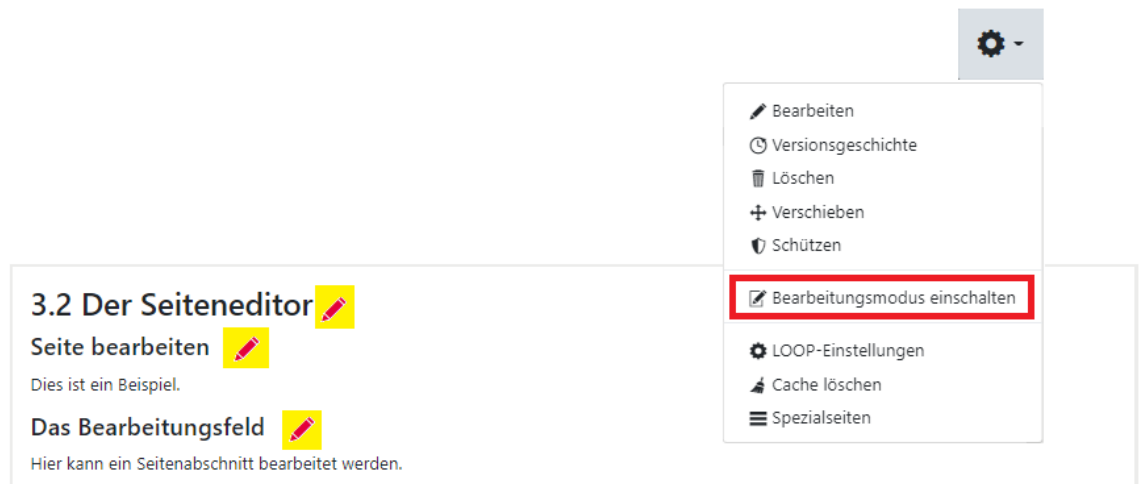


Abb. 24: Buttons um in das Bearbeitungsfeld zu wechseln (gelbe Markierung)

Durch Klicken auf den Stift (gelb markierter Bereich) wechselt die Ansicht in das Bearbeitungsfeld "Wikitext" mit integriertem Seiteneditor.

Der Seiteneditor und seine Funktionen

In folgender Abbildung sehen Sie den Seiteneditor mit dem "**Wikitext**", den Buttons "**Vorschau**" und "**Änderungen**". Des Weiteren befinden sich die eingeklappten Untermenüs "Erweitert", "Sonderzeichen", "Hilfe", sowie "LOOP" im Interface. Diese werden im weiteren Verlauf vorgestellt und erläutert.

Das Bearbeitungsfeld

Im Bearbeitungsfeld, sprich der Registerkarte "**Wikitext**", erstellen Sie Ihre Seite unter Nutzung der im nächsten Kapitel gezeigten Formatierungsmöglichkeiten.

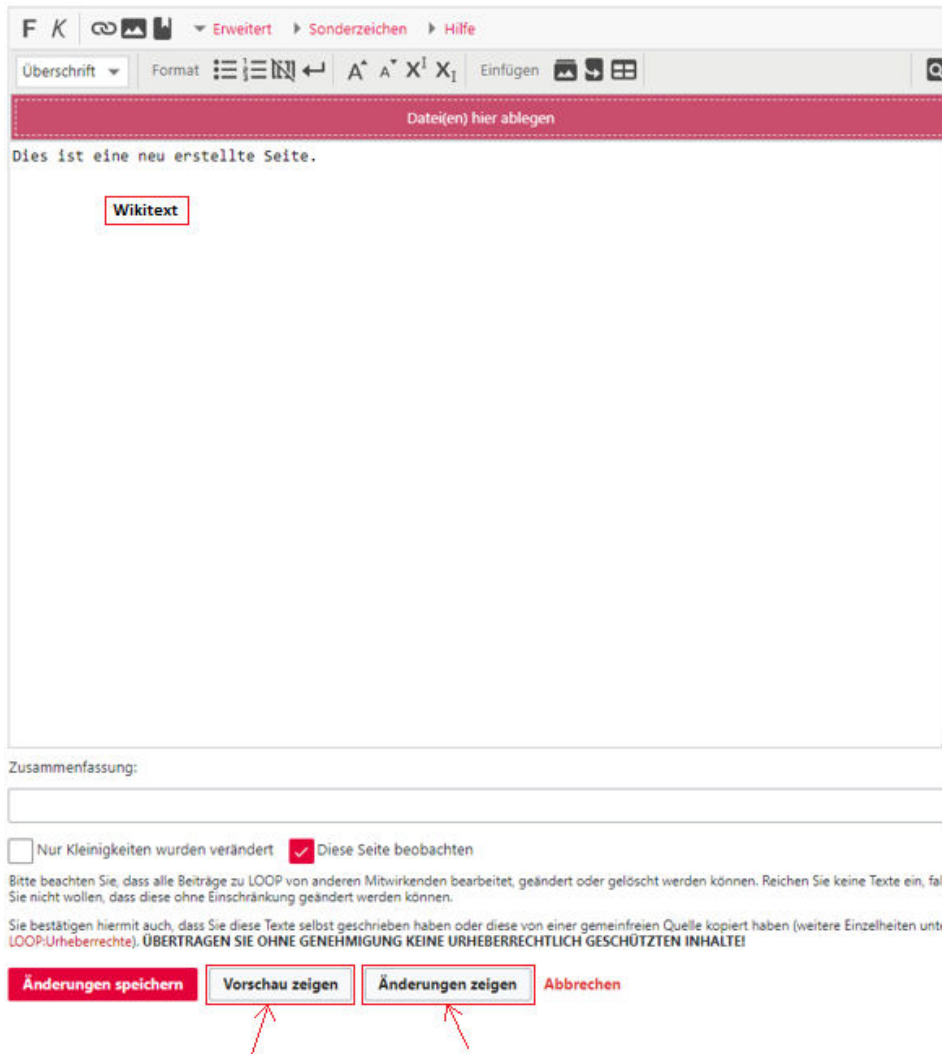


Abb. 25: Das Bearbeitungsfeld

Der dunkelrote Bereich "**Datei(en) hier ablegen**" stellt eine Schnittstelle zum Hochladen von Dateien dar. Sie können ausgewählte Dateien per Drag&Drop in das Feld ziehen und mit einem Klick auf "**Diese Datei hochladen**" hochladen. Dabei ist es unerheblich, ob Sie die Dateien einzeln oder im Bündel in das Feld legen. Wenn Sie mit der Erstellung Ihrer Inhalte fertig sind, können Sie diese über den Button "**Seite speichern**" sichern.

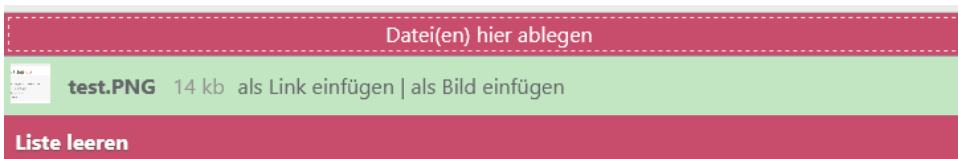
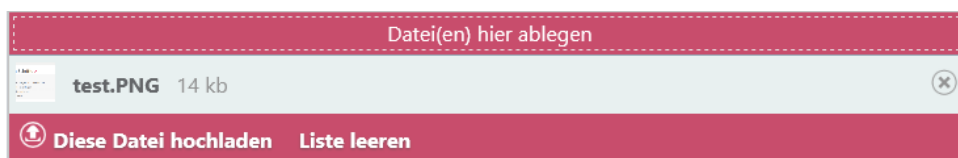


Abb. 26: Datei-Upload: Nach dem Hineinziehen in das Browserfeld muss der Vorgang bestätigt werden.

Button Vorschau

Mit der Vorschau können Sie das Ergebnis ihres editierten und gerenderten Textes ansehen.



Hinweis

Achtung: Mit der Vorschau speichern Sie die Seite nicht ab! Die Seite wird erst gespeichert, wenn Sie den Button "Seite speichern" geklickt haben.

Wird Ihnen die Vorschau angezeigt, ist damit die LOOP-Seite nicht gespeichert!

Vorschau

Dies ist nur eine Vorschau. Die Seite wurde noch nicht gespeichert! → [Zum Bearbeitungsfeld gehen](#)

Neben dem Erstellen neuer Seiten über das Inhaltsverzeichnis gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten, eine neue Loop-Seite hinzuzufügen.

1. Hinzufügen einer neuen Seite über die Suchoption

Oben rechts befindet sich ein Suchfeld. Klicken Sie in das Feld und geben Sie den Namen der neuen Seite ein, die Sie erstellen möchten, z. B. Autoreneinformationen, und drücken Sie die Eingabetaste.

Abb. 27: WikiEditor Vorschau

Button Änderungen

Der Button Änderungen zeigt die Änderungen, die Sie aktuell vorgenommen haben, im Vergleich zur vorherigen Version.

Aktuelle Version	Ihr Text
<p>Zeile 46:</p> <p>Der Button Änderungen zeigt die Änderungen, die Sie aktuell vorgenommen haben, im Vergleich zur vorigen Version.</p> <p>—</p> <p>— <code><loop_figure title="Button Änderungen" id="5e8c693ea1929"></code></p> <p>— <code>[[file:editor_4.png]]</code></p> <p>— <code></loop_figure></code></p>	<p>Zeile 46:</p> <p>Der Button Änderungen zeigt die Änderungen, die Sie aktuell vorgenommen haben, im Vergleich zur vorigen Version.</p>

Abb. 28: Button Änderungen

3.3 Texte mit dem Editor formatieren

Beim Bearbeiten Ihres Textes können Sie zwischen zwei verschiedenen Optionen wählen. Sie können entweder das Wiki-Format im Text selbst mit dem passenden "Code" anwenden oder die Symbolleiste des Editors verwenden. Die geläufigsten Funktionen stellen wir Ihnen an dieser Stelle kurz vor.

Wikitext-Format anwenden

Hier erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Formate direkt in Ihrem Text anwenden können, wenn Sie mit den Schaltflächen des Editors nicht vertraut sind.

Fett-Formatierung

Um ein Wort oder einen Satz fett zu formatieren, schreiben Sie es zwischen 3 Apostrophen je Seite:

fett formatiert

Kursiv-Formatierung

Möchten Sie ein Wort oder einen Satz kursiv formatieren, schreiben Sie es zwischen 2 Apostrophe je Seite:

kursiv formatiert

Texteinzug

Um den Text am Anfang einzurücken wird der Doppelpunkt ":" davor gesetzt:

Texteinzug

Text vergrößern/verkleinern

Sie können Texte vergrößert oder verkleinert darstellen. Dazu schreiben Sie die Passage zwischen den Symbolen größer als (>) und kleiner als (<) mit dem Schlüsselwort "big" oder "small".



Hinweis

Sie können die Schaltflächen auch mehrfach auf einen Text anwenden.

Auf der Seite sehen Sie die veränderte Größe im Verhältnis zur Schriftgröße ohne Veränderung durch den Editor ("Normale Schriftgröße").



Beispiel

normal → groß → größer

normal → klein → kleiner

Sie bekommen die folgenden Ergebnisse:

normal → groß → größer

normal → klein → kleiner

Text hoch-/tiefstellen

Schreiben Sie das Wort oder den Text zwischen den Symbolen größer als (>) und kleiner als (<) mit dem Schlüsselwort "sup" oder "sub", um es hoch- oder tiefzustellen.

**Beispiel**

BeispielHochgestellt formatiert

BeispielTiefgestellt formatiert

Sie bekommen die folgenden Ergebnisse:

BeispielHochgestellt formatiert

BeispielTiefgestellt formatiert

Umbrüche

Um einen Umbruch einzufügen, nutzen Sie das reservierte Zeichen:

Der Text nach diesem Symbol wird in der nächsten Textzeile angezeigt.

**Hinweis**

Sie können es mehrfach verwenden, um weitere Absätze einzufügen.

Textfarbe

Wenn Sie die Farbe Ihres Textes ändern möchten, müssen Sie ihn wie gezeigt aufschreiben:

Beispieltext,

wodurch ein HTML-Tag in Ihren Text eingefügt wird. Innerhalb dieses Tags werden die Wörter mit der Farbe dargestellt, die Sie zuvor gemäß der HTML-Farbtabelle angegeben haben. Die Farbe muss in hexadezimaler Form spezifiziert werden.

Ergebnisse für Rotfärbung: **Beispieltext**

HTML-Farbcode:

Jeder HTML Code enthält das Symbol „#“ und 6 Buchstaben oder Zahlen. Diese Zahlen sind im hexadezimal numerischen System (0123456789abcdef). Zum Beispiel steht „ff“ in Hexadezimal für die Zahl 255 im Dezimalen.

Bedeutung der Symbole:

Die zwei ersten Symbole im HTML-Farbcode stehen für die Intensität der roten Farbe. Für den verwendeten Farbraum ist 00 am wenigsten und ff am meisten intensiv. Das dritte und vierte stehen für die Intensität der grünen Farbe und das fünfte und sechste Symbol stehen für die Intensität von blau (#RRGGBB). Mit der kombinierten Intensität von rot, grün und blau können wir fast jede Farbe erzeugen. In der unteren Tabelle haben Sie eine kleine Übersicht von gebräuchlichen Farben und den dazugehörigen HTML-Farbcodes.

Farbname	HTML-Farbcode	Beispiel
weiß	1. ffffff	
gelb	1. ffff00	Beispiel
orange	1. ff4500	Beispiel
pink	1. ffc0cb	Beispiel
rot	1. ff0000	Beispiel
lila	1. 800080	Beispiel
grün	1. 00ff00	Beispiel
blau	1. 0000ff	Beispiel
braun	1. 8b4513	Beispiel
grau	1. c0c0c0	Beispiel
schwarz	1. 000000	Beispiel

 **Tab. 1:** Gebräuchliche HTML-Farbcodes

Hintergrundfarbe

Möchten Sie den Hintergrund eines Textes farblich hervorheben, brauchen Sie die folgende Codezeile zu befolgen:

Beispieltext

Mit ihr fügen Sie einen HTML-Tag ein, der ebenso wie der Tag für Textfarbe mittels HTML-Farbcode funktioniert.

Ergebnis: **Beispieltext**

Die Kombination von farbigem Hintergrund und anderer Textfarbe ist ebenso möglich. Dafür hier ein kleines Beispiel:



Beispiel

Beispieltext

Ergebnis: **Beispieltext**

Registerkarte Wikitext

Der Editor stellt Ihnen die Werkzeuge zur Verfügung, um Ihren Text zu editieren und zu formatieren.

Mit den Schaltflächen des Untermenüs "**Erweitert**" können Sie Ihren Text formatieren.

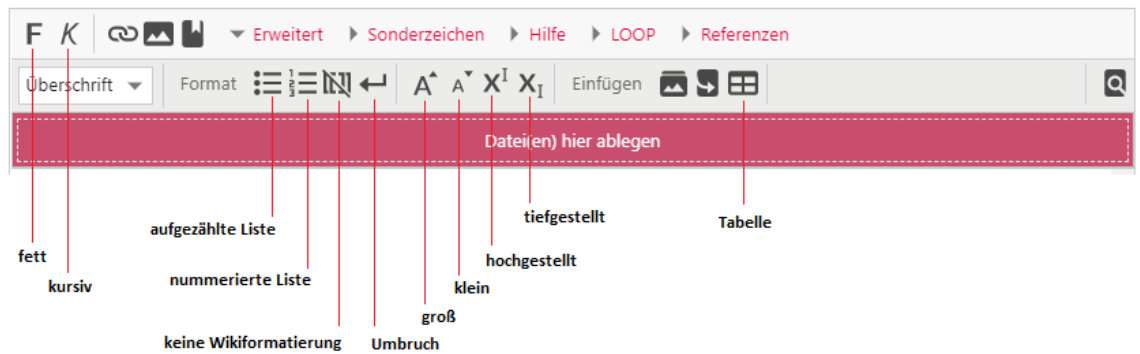


Abb. 29: Der Seiteneditor und seine Grundfunktionen

Um Ihrem Text ein bestimmtes Format zu geben, markieren Sie die zu formatierende Passage und klicken Sie auf die zugeordnete Schaltfläche des gewünschten Formats.

Sonderzeichen

Um lateinische oder griechische Sonderzeichen einzufügen, verwenden Sie das Untermenü "Sonderzeichen" im Seiteneditor. Klicken Sie auf das gewünschte Symbol/Sonderzeichen, damit es an der aktuellen Position des Cursors eingefügt wird.



Abb. 30: Sonderzeichen

3.4 Aufzählungen erstellen

Einfache Liste

Sie können eine einfache Liste (Bullets) erstellen, indem Sie vor dem Text einen Asterisk (Sternchen) setzen.



Beispiel

Beispielliste

Text 1

Text 2

Text 3

Sie bekommen das folgende Ergebnis:

Beispielliste

- Text 1
- Text 2
- Text 3

Einfache Liste mit mehreren Ebenen

Sie können eine einfache Liste in verschiedene Hierarchieebenen unterteilen, indem Sie Ihrem Listeneintrag mehrere Asterisken voranstellen. Einträge mit der gleichen Anzahl von Asterisken (*) befinden sich auf einer Hierarchieebene.



Beispiel

Beispielgliederung
Ablauf eines Audits
Auswahl der Auditoren
Audithäufigkeit
Auditprogramm und Auditziele
Audittätigkeiten
Vorbereitung auf die Audittätigkeiten vor Ort
Auditbericht

Sie bekommen das folgende Ergebnis:

Beispielgliederung

- Ablauf eines Audits
 - Auswahl der Auditoren
 - Audithäufigkeit
 - Auditprogramm und Auditziele
 - Audittätigkeiten
 - Vorbereitung auf die Audittätigkeiten vor Ort
 - Auditbericht

Nummerierte Liste

Möchten Sie eine nummerierte Liste erstellen, setzen Sie das Symbol "Raute" oder "hash" (#) vor den Text. Sie können mehrere Ebenen anlegen.

Zusätzlich lässt sich eine Aufzählung auflockern, indem Sie manuell zwei Zeilenumbrüche mittels Codierung hinter dem Listeneintrag einfügen und so den Abstand der durchnummerierten Einträge erhöhen.



Beispiel

Beispielliste (nummeriert)
Ablauf eines Audits
Auswahl der Auditoren
Audithäufigkeit

Auditprogramm und Auditziele
Audittätigkeiten
Vorbereitung auf die Audittätigkeiten vor Ort
Auditbericht

Sie bekommen das folgende Ergebnis:

Beispielliste (nummeriert)

1. Ablauf eines Audits
 - 1.1. Auswahl der Auditoren

 - 1.2. Audithäufigkeit
 - 1.3. Auditprogramm und Auditziele
 - 1.4. Audittätigkeiten
 - 1.4.1. Vorbereitung auf die Audittätigkeiten vor Ort
 - 1.4.2. Auditbericht



Schreiben Sie die Listeneinträge für die nummerierte Liste direkt untereinander und lassen Sie keine Leerzeilen, da sonst die Nummerierung nicht fortgeführt wird. Wollen Sie die nummerierte Liste auflockern fügen Sie stattdessen manuelle Zeilenumbrüche ein.

Beispielliste mit Leerzeilen (neubegonnene Aufzählung)

1. Ablauf eines Audits
 - 1.1. Auswahl der Auditoren
 - 1.2. Audithäufigkeit

1. 1.1. Auditprogramm und Auditziele
 - 1.2. Audittätigkeiten
 - 1.2.1. Vorbereitung auf die Audittätigkeiten vor Ort
 - 1.2.2. Auditbericht

Abschließend klicken Sie auf "Seite speichern", um die Änderungen in diesem Format zu sichern.



3.5 Gliederungsebenen auf einer Seite anzeigen

3.5 Gliederungsebenen auf einer Seite anzeigen

3.5.1 Seitenthemen

3.5.2 Hierarchische Gliederung von Kapiteln

3.5.1 Seitenthemen

Möchten Sie die Strukturierung Ihrer Seite mit Hilfe von Zwischenüberschriften (sog. Seitenthemen) verbessern, dann klicken Sie im Editor auf "Überschrift". Im Dropdown-Menü können Sie nun die Ebene der Zwischenüberschrift auswählen.

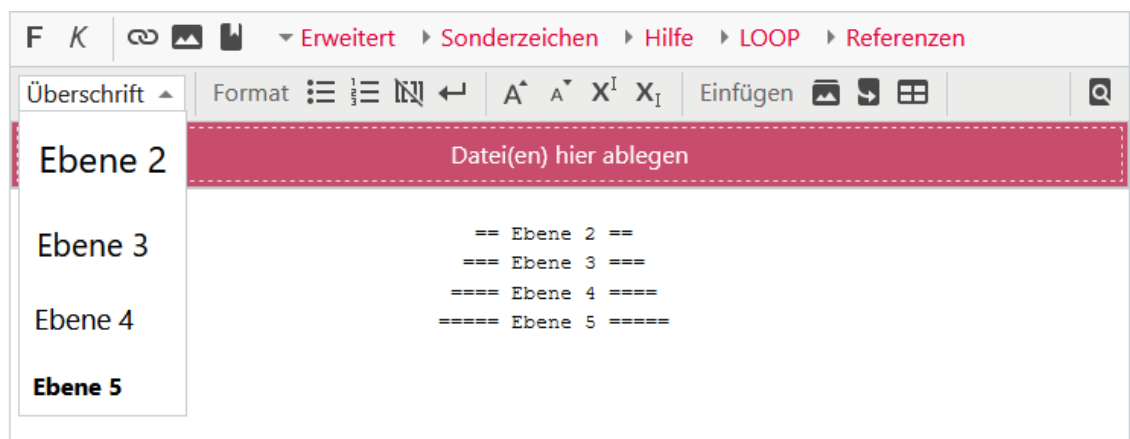


Abb. 31: Seitenüberschriften, die als Zwischenüberschrift der Seite Struktur geben

Das umgesetzte Ergebnis auf der gespeicherten Loopseite sieht wie folgt aus:

```

Ebene 2
Ebene 3
Ebene 4
Ebene 5

```

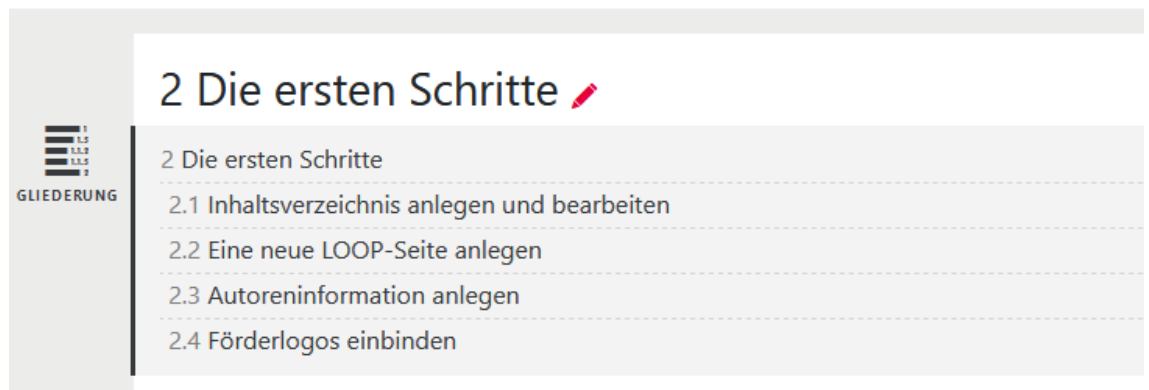
Abb. 32: Umgesetzte Zwischenüberschriften mit hierarchischer Gliederung.

3.5.2 Hierarchische Gliederung von Kapiteln

Hat ihr Kapitel weitere Unterkapitel, können Sie eine **Gliederungsvorschau** zu Ihrer aktuellen Seite hinzufügen. Diese wird in der Standardeinstellung nur die erste Ebene von Unterkapiteln darstellen.

Geben Sie folgende **Syntax im Wikitext ein**,

und Sie erhalten als **Ergebnis:**



 **Abb. 33:** Gliederungsansicht des zweiten Kapitels: Die ersten Schritte.

3.6 Seitenbereiche

Eine detaillierte Erläuterung der verschiedenen Seitenbereiche und deren Anpassung finden Sie im folgenden Abschnitt.



Seitenbereich können nicht in einander verschachtelt oder kombiniert werden!

Bereichssyntax

Der Tag

generiert einen ausgezeichneten Bereich, der anhand von Parametern angepasst werden kann.

Syntax:

Beispiel

Ergebnis:

Beispiel



Seitenbereiche mit dem Editor anlegen

Über das Untermenü LOOP des Seiteneditors können Sie aus vorgegebenen Bereichen auswählen und per Klick zur LOOP-Syntax hinzufügen. In der unteren Abbildung sehen Sie eine vollständige Auswahl der möglichen Bereiche.

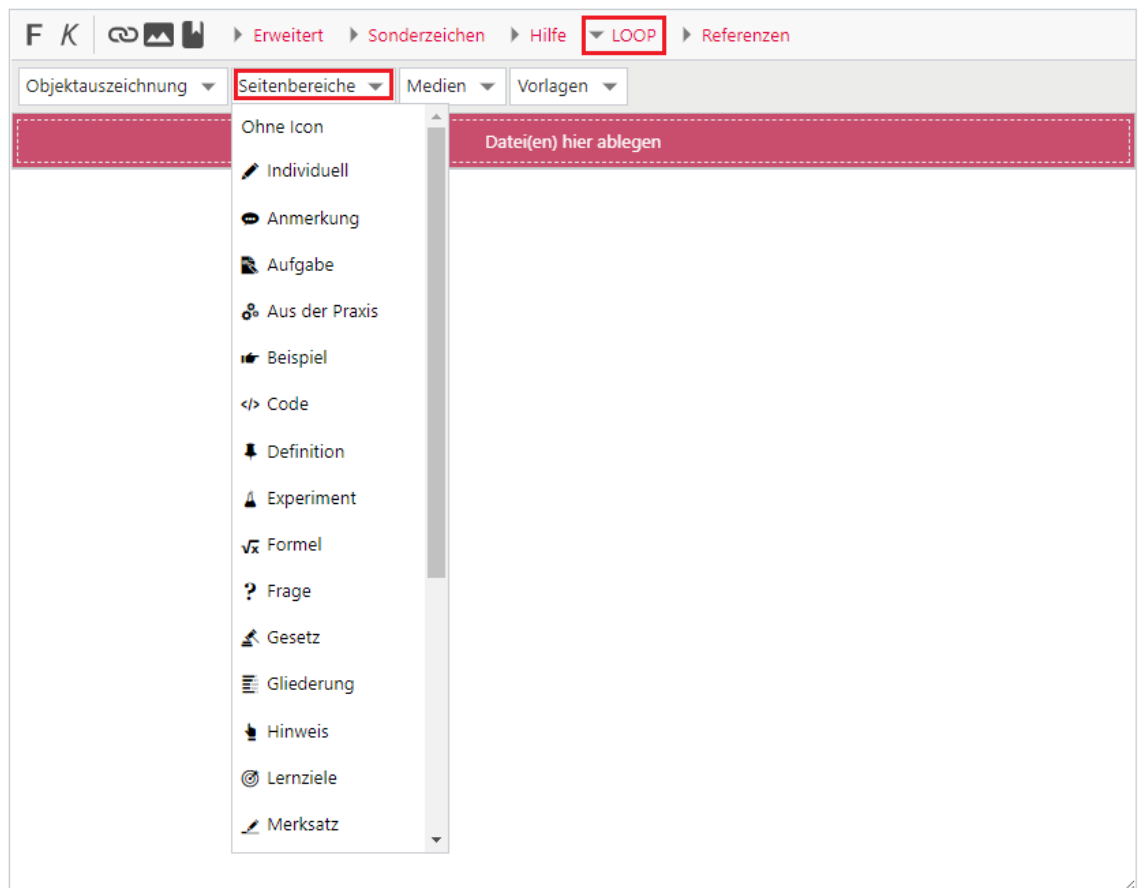


Abb. 34: Seitenbereiche im LOOP-Seiteneditor

Alle Seitenbereiche

area



Gliederung

arrangement



Zitat

citation



Definition

definition



Beispiel

example



Übung

exercise



Experiment

experiment



Formel

formula



Wichtig

important



Vertiefung

indentation



Gesetz

law



Lernziele

learningobjectives



Merksatz

markedsentence



Norm

norm



Hinweis

notice



Aus der Praxis

practice



Frage

question



Refexion

reflection



Code

sourcecode

Zusammen-
fassung

summary



Aufgabe

task



Zeitumfang

timerequirement



Quelle im Web

webservice

Seitenbereiche mit individuellem Text nutzen

Die in der Tabelle dargestellten Seitenbereiche können auch mit einem individuellen Icontext versehen werden.

Syntax:

Hier steht der Text im Seitenbereich

Ergebnis:

Hier steht der Text im Seitenbereich.



Eigener Text

Seitenparameter erstellen

Param- eter	gültige Werte	Beschreibung

Type	annotation, arrangement, citation, definition, example, formula, indentation, important, learningobjectives, marked-sentence, norm, notice, reflection, source-code, summary, task, time-requirement	Einer der Standardbereiche wird angegeben.
render	none, icon, marked	Mit dem Parameter render können Sie beeinflussen, ob Seitenbereiche auf der Seite besonders ausgezeichnet dargestellt werden oder nicht. Wenn Sie den Wert default verwenden oder den Parameter render nicht angeben wird der Standardwert marked verwendet. Dieser Standard kann in der Konfigurationsdatei LocalSettings.php über die Variable \$wgLoopAreaDefaultRenderOption auf einen der Werte none, icon oder marked gesetzt werden.
Dateiname	Sie können ein Bild verwenden, das Sie vorher als Bereichsicon in Loop hochgeladen haben.	
Icon-Text	Text	Sie können bei der Verwendung eines eigenen Icons, einen individuellen Icontext angeben.

Im Folgenden werden die Syntax und die Ergebnisse für die Verwendung der einzelnen Parameter dargestellt.

render none

Syntax:

Beispiel: `render="none"`

Ergebnis:



Beispiel

Beispiel: `render="none"`

render icon

Syntax:

Beispiel: `render="icon"`

Ergebnis:



Beispiel

Beispiel: `render="icon"`

render marked

Syntax:

Beispiel: `render="marked"`

Ergebnis:



Beispiel

Beispiel: `render="marked"`

icon

Syntax:

```
<loop_area render="icon" icon="audio.png" icontext="Audio">
```

Seitenbereiche individuell gestalten

```
</loop_area>
```

Ergebnis:



Audio

Seitenbereiche individuell gestalten

3.7 Links (intern und extern) erstellen

In LOOP gibt es verschiedene Arten von Links. Es gibt interne Links, externe Links zu anderen Webseiten und InterWiki Links in andere Wikis.

Links zu internen, sowie externen Seiten oder Dokumenten, erstellen Sie mit dem Bearbeitungsfeld "Link einfügen". Dabei geben Sie zuerst die entsprechende URL der Seite oder des Dokumentes an, danach geben Sie die Schreibweise des Links auf der LOOP-Seite an. Nach dem Speichern der Seite wird der Link unterstrichen angezeigt.

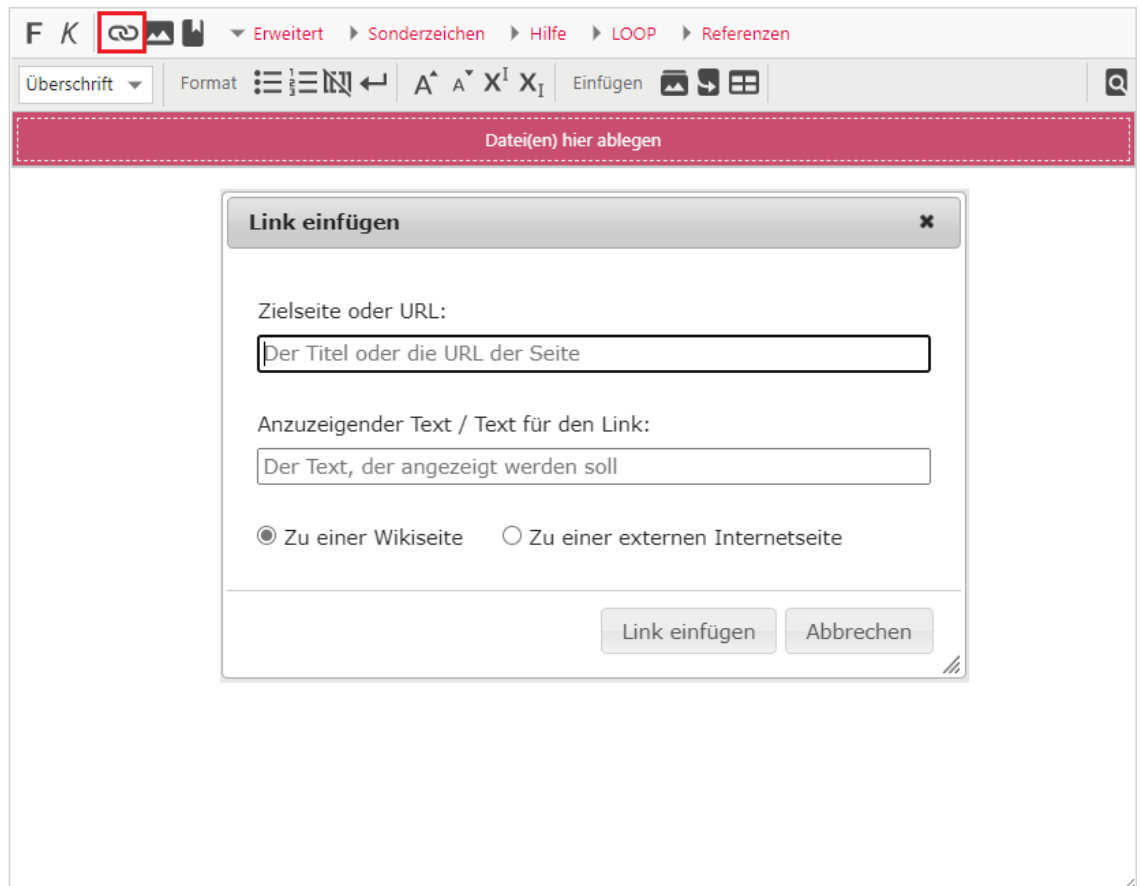


Abb. 35: Interne/Externe Links

Durch Klicken auf das Link-Symbol im Editor öffnet sich folgendes Interaktionsmenü.

Über das erscheinende Interaktionsmenü können Sie nun einen Link egal ob intern oder extern einfügen. Besonderheiten bzw. Unterschiede von internen zu externen Verlinkungen werden im weiteren Verlauf erläutert.

Interne Links erstellen

Möchten Sie auf eine interne LOOP-Seite verlinken

Beschreibung	Wiki-Syntax	Ausgabe
Interner Link	Beispielseite	<u>Beispielseite</u>
Interner Link mit abweichenden Text	BeispielseiteBeispielseite alternativ	<u>Beispielseite</u> <u>alternativ</u>

Interner Link mit Sprungmarke (Anker)	Beispielseite#AnkerBeispiel1 Der Anker ist definiert durch die entsprechende Überschrift im Sprungziel.	<u>Beispiel1</u>
	Beispielseite#anker-divBeispiel2 Um einen Anker innerhalb des Textes einer Seite (ohne Überschrift) zu setzen, kann ... genutzt werden.	<u>Beispiel2</u>
Interne Bilddateien	Bild:Beispielgrafik-Strom-Gas.png50px	
Interne Abbildung	Beispielseite#AbbildungStrom-Gas	<u>Strom-Gas</u>
Interne Formeln	Beispielseite#FormelnFormeln	<u>Formeln</u>
Interne Aufgaben	Beispielseite#AufgabenAufgaben	<u>Aufgaben</u>
Umleitung von Bild auf andere Seite	[[Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png 100px Strom - Gas link=Beispielseite#Abbildung]]	


Tab. 2: Interne Links erstellen




Es hat sich in der praktischen Umsetzung gezeigt, dass die Verlinkung auf Kapitel sinnvoll ist und den Pflegeaufwand deutlich reduziert, wenn der Name des Kapitels ohne Nummerierung als Bezeichnung verwendet wird. Hintergrund ist der, dass bei Änderungen der Nummerierung alle Verlinkungen geprüft werden müssen.

Externe Links erstellen

Beschreibung	Wiki Code	Ausgabe
Externer Link	<code>http://www.oncampus.de/</code>	<code>http://www.oncampus.de</code>
Externer Link mit abweichendem Text	<code>oncampus</code>	<u>oncampus</u>
Externer Link ohne Namen		
Externer Link ohne Namen auf dem gleichen Server		

Externe Bilddatei	Loop	<u>Loop</u>
Interwiki Link	Wikipedia:loopBeschreibungstext	<u>Beschreibungstext</u>
Externes Wiki in deutsch	Wikipedia:de:loop:deBeschreibungstext	<u>Beschreibungstext</u>
Umleitung von Bild auf externen Link	[[Datei:stempel-beispiel.png 50px Beispiel link=https://herr-kalt.de/_media/stempel-beispiel.png]]	

 **Tab. 3:** Externe Links erstellen



Bitte Verlinkungen immer über die Funktion wie oben beschreiben setzen. Den Syntax kopieren und zu befüllen funktioniert nicht immer richtig.

3.8 Druckbereiche für die PDF-Druckversion festlegen

Der Druckbereich

Die Sytanx

...

dient zur **alternativen Beschreibung von Seiteninhalten, die sich nicht drucken lassen**. So kann die Druckversion eines Videos aus einigen Screenshots der Schlüsselszenen und dem gesprochenem Text bestehen. Dieser Workaround lässt sich ebenso für Quizze, Audiodateien, Animationen oder Interaktionen anwenden.

Syntax:

Drucktext Drucktext Drucktext

Ergebnis: Druckbereich-Button zum Ausklappen in LOOP.

Drucktext Drucktext Drucktext

Syntax:

file:Metabild.png

Ergebnis: Druckbereich-Button zum Ausklappen in LOOP.



Druckbereich ausschalten

Unter Umständen möchten Sie Inhalte im LOOP einfügen, die jedoch nicht in der pdf-Version auftauchen sollen. Hierfür gibt es einen Nichtdruckbereich:

...

Dies kann hilfreich sein, um z.B. Aufgaben oder deren Lösung im PDF sowie urheberrechtlich geschützte Inhalte auszublenden.

Syntax:

```
file:Metabild.png
```

Ergebnis:

Achtung! Der hier angezeigte Screenshot wird nicht mit in die PDF-Version aufgenommen.

Druckbereich ausblenden

Der Parameter "button=true/false" ermöglicht, den Druckbereich auszublenden. Bei false wird er nur im Bearbeitungsmodus angezeigt.

Syntax:

Die Taste des Bereichs wird beim Einschalten des Bearbeitungsmodus angezeigt

Ergebnis:

Um das Ergebnis anzuschauen, wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus.



Die Taste des Bereiches wird beim Einschalten des Bearbeitungsmodus angezeigt

3.9 Zitate im Text hervorheben

Zitate können Sie auf zwei Arten kennzeichnen.

Zitat als Paragraph

Für das Ausstellen von Zitaten können Sie den **Paragraphen** mit einem Icon auszeichnen.

Das Zitat gehört nicht zu den beschriebenen Bereichen, sondern wird als "**paragraph**" eingebunden:

Syntax:

Hier steht der Text des Zitates.

Ergebnis:

” Hier steht der Text des Zitates.

Quelle des Zitats

Zitat als Seitenbereich

Abgesehen von Paragraphen kann man Zitate auch über einen eigenen Bereich kennzeichnen. Dieser wird im Kapitel Seitenbereiche mit dem Editor anlegen aufgelistet. Der Bereich kann über den Parameter (render=none, icon, marked) angepasst werden.

Syntax:

An dieser Stelle steht ein Zitat.

Ergebnis:

” An dieser Stelle steht ein Zitat.



3.10 Marginalien und Keywords einbinden

Sie können Texte mit Marginalien oder Keywords auszeichnen.

Marginalien

Der Tag zur Kennzeichnung von Marginalien sieht wie folgt aus:

Marginalientext

Normaler Text

Syntax:

Technische Grundlagen

TECHNISCHE GRUND-
LAGEN

Ergebnis: Sowohl Erdgas als auch elektrische Energie muss in der Regel über große Distanzen zum Endverbraucher transportiert werden.

Kursiver Text

Mit dem Parameter (`type="marginalnote"`) können Sie den Stil der Marginalie verändern.

Syntax:

Technische Grundlagen

TECHNISCHE GRUND-
LAGEN

Ergebnis: Sowohl Erdgas als auch elektrische Energie muss in der Regel über große Distanzen zum Endverbraucher transportiert werden.

Keywords

Syntax:

Technische Grundlagen

TECHNISCHE
GRUNDLAGEN

Ergebnis: Sowohl Erdgas als auch elektrische Energie muss in der Regel über große Distanzen zum Endverbraucher transportiert werden.

3.11 Spoiler: Inhalte hinter Button verbergen

Mit dem Tag

Lösung

lassen sich verdeckte Informationen im Text platzieren und per Button aufklappen.



Spoiler können nicht verschachtelt werden!

Spoiler-Button im Seiteneditor

Der Editor besitzt einen Button zum Einfügen eines Spoilers. Mit einem Klick auf den Spoiler-Button wird der entsprechende Tag eingefügt (siehe untenstehende Abbildung).

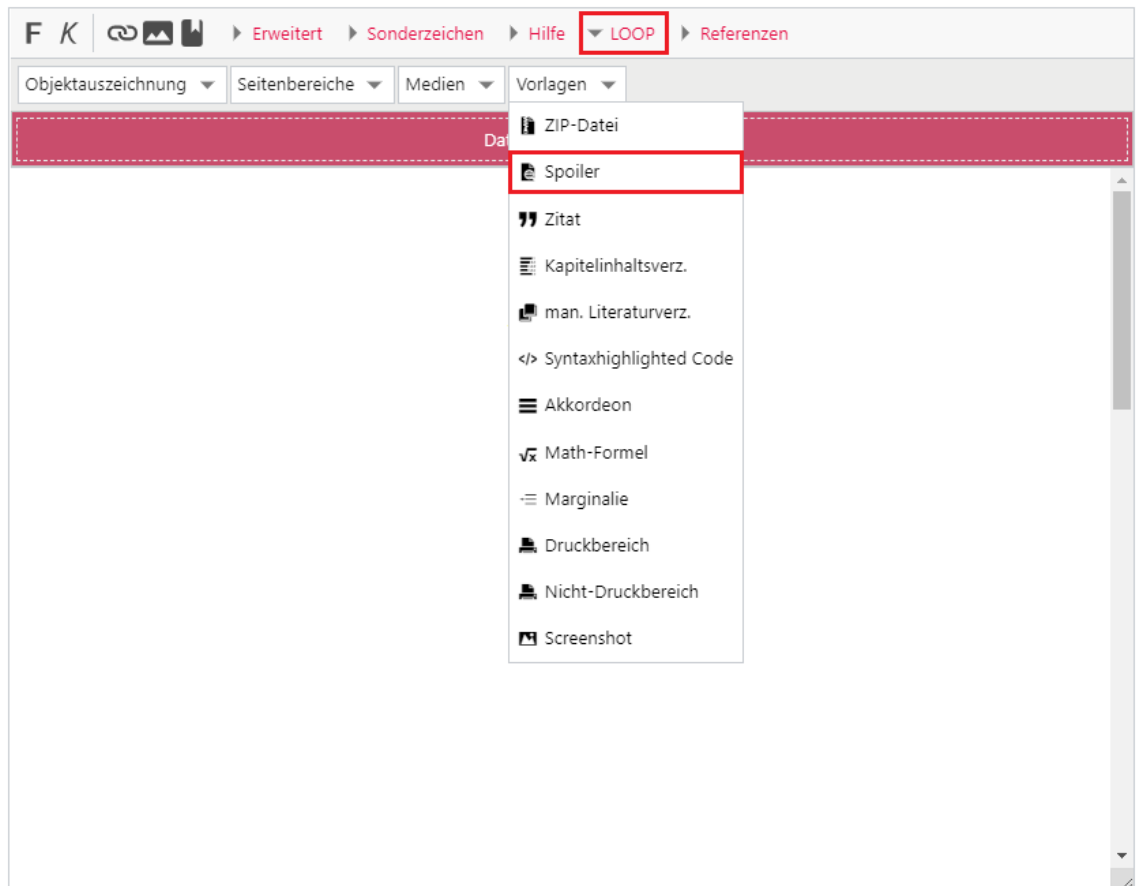


Abb. 36: Spoiler einfügen mit dem Seiteneditor

Text

Mit dem Attribut "text" können Sie den Spoiler betiteln. Je nach Einsatzszenario sind Betitelungen wie z.B.: Lösung anzeigen, Musterlösung, Lösungshinweis, Hinweis, Literaturempfehlung, Ergänzende Informationen, Antwort denkbar.



Beispiel

Syntax:

Spoilertext

Ergebnis:

Normaler Spoiler - Klick mich

Spoilertext



Wichtig

Den Parameter "text" können Sie auch weglassen. In diesem Fall wird der Standardtext "Lösung" als Buttonbeschriftung verwendet.

Type

Der Tag Spoiler bietet über das Attribut **type="transparent"** die Möglichkeit einen transparenten Spoiler zu erstellen.



Beispiel

Syntax:

Spoilertext

Ergebnis:

Transparenter Spoiler

Spoilertext

Noprint

Der Tag Spoiler bietet über den Parameter **noprint="true"** die Möglichkeit, den hinter dem Spoiler befindlichen Text in der Druckversion (PDF) auszublenden. Das kann z.B. sinnvoll sein, wenn sich hinter dem Spoiler die Lösung für eine Aufgabe findet. Diese ist in der Online-Version erst durch klicken auf den Spoiler sichtbar, aber steht in der Druckversion direkt unter dem Spoiler, sodass die Lösung sofort einsehbar ist. Mit dem Parameter `noprint="true"` kann dies unterbunden werden.



Beispiel

Syntax:

Dieser Text ist nur in der Online-Version sichtbar.

Ergebnis:

3.12 Tabellen erstellen

Das Erstellen von Tabellen mit Hilfe des Seiteneditors oder durch manuelles Aufsetzen wird in folgenden Teilabschnitten erläutert.

Ebenso das Einrichten einer **Tabelle als Seitenbereich** mit entsprechenden Parametern.

Tabelle mit dem Seiteneditor anlegen

Zum automatisierten Einfügen einer Tabelle klicken Sie auf das **Miniatursymbol im Seiteneditor** (Untermenü "Erweitert"). Es öffnet sich das Auswahlmennü für Tabellen indem Sie die Zeilen- und Spaltenanzahl, den Rahmen sowie die Indizierung einstellen können.

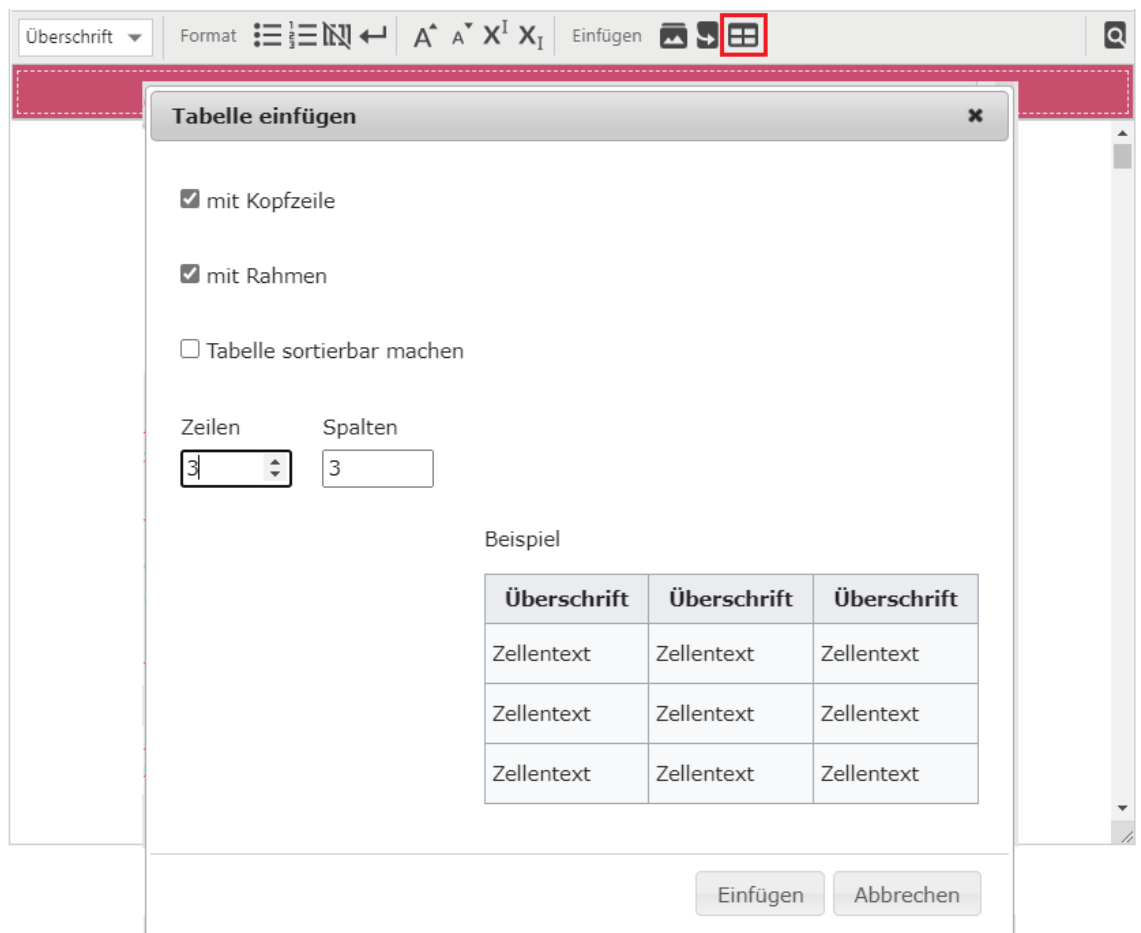
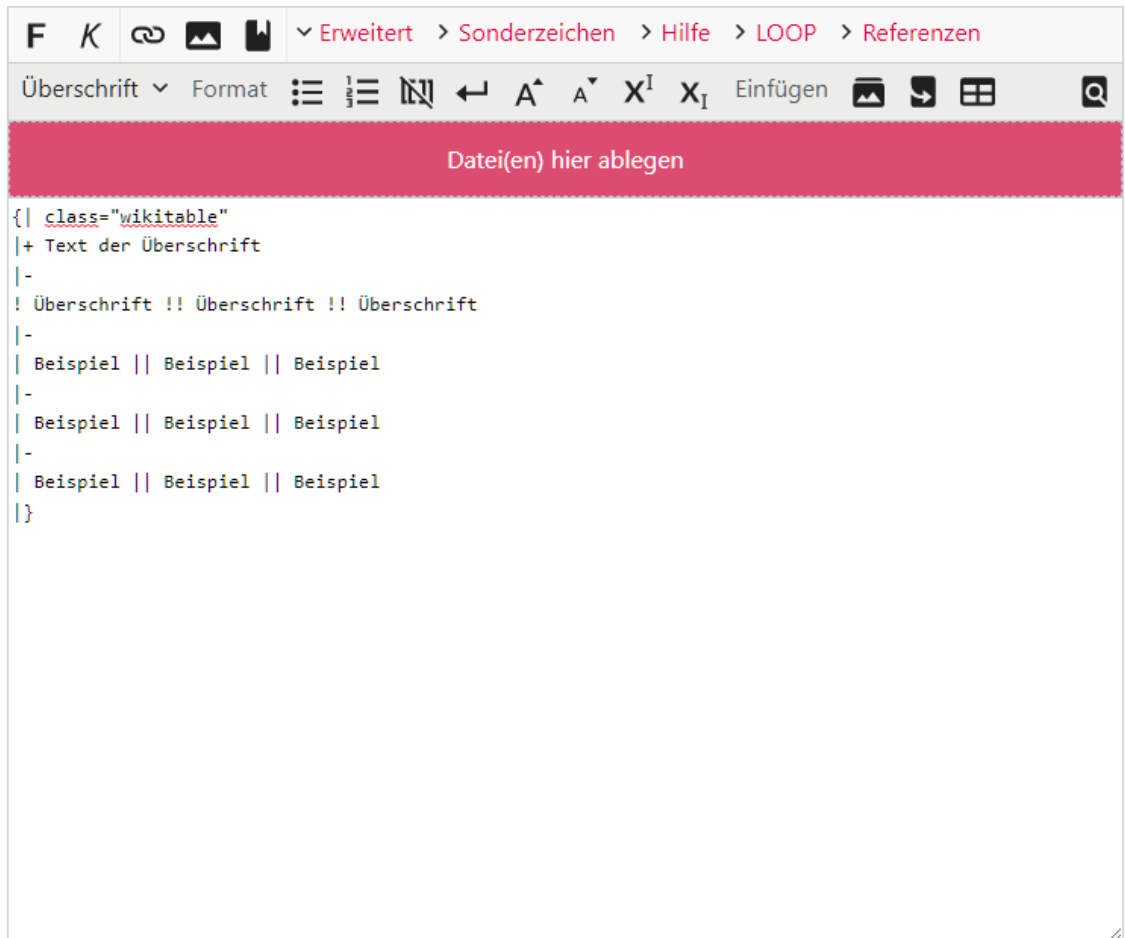


Abb. 37: Tabellensymbol und Tabellen-Editor in LOOP

Nachdem Sie die Eigenschaften Ihrer Tabelle festgelegt haben, fügen Sie den Wiki-Code mit dem Button "Einfügen" in das Bearbeitungsfeld ein. Das Ergebnis für die obige Vorauswahl sehen Sie in der folgenden Abbildung.



```

{| class="wikitable"
|+ Text der Überschrift
|-
! Überschrift !! Überschrift !! Überschrift
|-
| Beispiel || Beispiel || Beispiel
|-
| Beispiel || Beispiel || Beispiel
|-
| Beispiel || Beispiel || Beispiel
|}

```

Abb. 38: Eingefügter Code aus obigen Angaben im Tabellen-Editor



Bitte entfernen Sie die Zeile:

```
|+ Text der Überschrift
```

Diese Form der Tabellenüberschrift wird in Eduloop nicht unterstützt und führt zu Problemen bei der PDF-Erstellung. Aus technischen Gründen kann diese Zeile nicht automatisch entfernt werden.

Nun können Sie Ihre Texte, Überschriften, Links und Tabellenelemente einfügen. Sobald Sie auf Vorschau oder Seite speichern gehen, wird die Tabelle gerendert und angezeigt.

Hierbei wird die Zeilenhöhe und Spaltenbreite automatisch durch den Inhalt bestimmt.

Syntax:

```
Überschrift 1Überschrift 2Überschrift 3Text 1Text 2Text 3Text 4Text 5Text 6Text
7Text 8Text 9
```

Ergebnis:

Überschrift 1	Überschrift 2	Überschrift 3
----------------------	----------------------	----------------------

Text 1	Text 2	Text 3
Text 4	Text 5	Text 6
Text 7	Text 8	Text 9

Tabelle ins Tabellenverzeichnis aufnehmen

Für eine Verlinkung der Tabelle im Tabellenverzeichnis fügen Sie den table-Tag (

 **Tab.:**


) hinzu. Dieser umschließt die Tabelle und verlinkt sie ins entsprechende Verzeichnis.

Syntax:

```
Überschrift 1Überschrift 2Überschrift 3Text 1Text 2Text 3Text 4Text 5Text 6Text
7Text 8Text 9
```


Ergebnis:

Überschrift 1	Überschrift 2	Überschrift 3
Text 1	Text 2	Text 3
Text 4	Text 5	Text 6
Text 7	Text 8	Text 9

 **Tab. 4:** Beispieltabelle 1 Ergebnis
Beschreibungstext

Das Ergebnis im Tabellenverzeichnis sehen Sie in der folgenden Abbildung. Der Titel der Tabelle (Beispieltabelle 1 Syntax bzw. Ergebnis) ist jeweils fett gedruckt in der ersten Zeile angegeben. In der zweiten Zeile ist die Seite (3.11 Tabellen erstellen) verlinkt, in der sich die Tabelle befindet.

Tabellenverzeichnis	
Tab. 1:	Gebräuchliche HTML-Farbcodes 3.3 Texte mit dem Editor formatieren
Tab. 2:	Interne Links erstellen 3.7 Links (intern und extern) erstellen
Tab. 3:	Externe Links erstellen 3.7 Links (intern und extern) erstellen
Tab. 4:	Beispieltabelle 1 Ergebnis 3.12 Tabellen erstellen
Tab. 5:	Tabellentitel 3.12 Tabellen erstellen

 **Abb. 39:** Tabellenverzeichnis
Ein Klick auf das Bild öffnet das Tabellenverzeichnis



Wichtig

Wichtig: Nur wenn Sie einen Titel angegeben haben, funktioniert ein **Springen aus dem Tabellenverzeichnis an die richtige Stelle der Ziel-Seite**. Ist kein Titel angegeben, führt der Link im Tabellenverzeichnis zwar auf die richtige Seite, aber nicht direkt zu der Stelle an der sich die Tabelle befindet.

Tabelle als Seitenbereich anlegen

Bei LOOP können Sie indexierte Tabellen erstellen in dem Sie normale Wiki-Tabellen mit dem Tag

`||| Tab.:`
umschliessen.

Die Tabelle wird in einer Medienbox mit Titel und Beschreibung dargestellt (siehe [Tabelle ins Inhaltsverzeichnis aufnehmen](#)). Die Angabe zum Copyright wird standardmäßig nicht angezeigt (siehe [show_copyright](#)). Alle Angaben können mit dem entsprechenden Parameter gesetzt werden. Ebenfalls Standard ist, dass Tabellen indexiert werden. Alle indexierten Tabellen werden im [Tabellenverzeichnis](#) aufgeführt.

Tabelle manuell anlegen

Für einen übersichtlicheren Umgang mit Tabellen empfiehlt es sich sämtliche **Spalten und Zeilen untereinander** anzulegen. Dabei entfällt das doppelte Trennzeichen (||) für verschiedene Spalten.

Syntax:

```
Überschrift 1Überschrift 2Überschrift 3Text 1Text 2Text 3Text 4Text 5Text 6Text
7Text 8Text 9
```

Ergebnis:

Überschrift 1	Überschrift 2	Überschrift 3			
Text 1	Text 2	-	Text 4	Text 5	Text 6
Text 7	Text 8	Text 9			

Hintergrundfarbe, Ausrichtung, Schriftgröße, Tabellenbreite ändern

Sie möchten Text mit einer Hintergrundfarbe, einer anderen Ausrichtung oder unterschiedlicher Schriftgrößen versehen. Dann müssen Sie folgende Tags in die entsprechende Tabellenzelle einfügen.

Der Syntax-Code für die **Hintergrundfarbe** ist: `style="background:#E0E0E0"`. Die gebräuchlichsten HTML-Farbcodes finden Sie [hier](#) oder sehr ausführlich bei www.farbtabelle.net.

Der Syntax-Code für die rechtsbündige **Ausrichtung** lautet: `style="text-align: right"` (Optionen: left, center, right)

Der Syntax-Code für die **Schriftgröße**: `style="font-size:20px;"`

Der Syntax-Code für die **Tabellenbreite**: `style="width:250px"`

Auch eine **Kombination** der verschiedenen Codes ist möglich: `style="background:#E0E0E0;text-align: right"`



Möchten Sie das **Gesamtlayout** einer Tabelle mit einem ausgewähltem Layout versehen, dann fügen Sie den style-Tag direkt hinter der Angabe

```
{| class="wikitable" ...
```

ein. Für die Festlegung jeglicher Textelemente in Schriftgröße 12 z.B.:

```
{|class="wikitable" style="font-size:12px;"
```

.

Syntax:

```
Überschrift 1style="width:150px"|Überschrift 2style="width:300px"|Überschrift
3style="font-size:20px;"|Text 1style="font-size:20px;"|Text 2style="font-
size:20px;"|Text 3style="background:#E0E0E0"|Text 4style="background:#E0E0E0"|Text
5style="background:#E0E0E0"|Text 6style="text-align:right"|Text 7style="text-
align:right"|Text 8style="text-align:right"|Text 9style="background:#CCFFCC;text-
align: right"|Text 10style="background:#FFFFCC;text-align: center"|Text
11style="background:#CCCCFF;text-align: left"|Text 12style="font-size:15px;back-
ground:#CCFFCC;text-align: right"|Text 10style="font-size:25px;back-
ground:#FFFFCC;text-align: center"|Text 11style="font-size:30px;back-
ground:#CCCCFF;text-align: left"|Text 12
```

Ergebnis:

Überschrift 1	Überschrift 2	Überschrift 3
Text 1	Text 2	Text 3
Text 4	Text 5	Text 6
Text 7	Text 8	Text 9
Text 10	Text 11	Text 12

Zellverbund einrichten

Sie möchten Zellen miteinander verbinden:

Mit `colspan="x"` verbinden Sie die Zellen waagrecht um die mit x angegebene Anzahl von Zellen.

Mit **rowspan="x"** verbinden Sie die Zellen senkrecht um die mit x angegebene Anzahl von Zellen.

In dem Beispiel lauten die entsprechenden Tabellenzeilen:

Syntax:

```
Überschrift 1Überschrift 2Überschrift 3colspan="3"|Text 1rowspan="2"|Text 4Text
5Text 6Text 8Text 9
```

Ergebnis:

Überschrift 1	Überschrift 2	Überschrift 3
Text 1		
Text 4	Text 6	
	Text 8	Text 9

Zoomtabelle einrichten

Der Tag dient dazu, Inhalte, z. B. Tabellen, die nicht in die **normale Contentbreite** von **700 Pixel** passen, darzustellen.

- In einer Vorschau wird der Inhalt in 700px Breite angezeigt.
- Ein Klick auf die Vorschau öffnet einer Layer, in dem der Inhalt in voller Bildschirmbreite angezeigt wird.
- Überbreiter Inhalt



Hinweis

Bei einer Tabelle umschließen Sie den Wikitext für die Tabelle mit dem Tag **<loop_zoom> ... </loop_zoom>**

Syntax:

```
ÜberschriftÜberschriftÜberschriftÜberschriftÜberschriftÜberschrift !! Übers-
chrift !! Überschrift !! Überschrift !! ÜberschriftLorem ipsum ....
```

Ergebnis:

Übers- chrift	Übers- chrift	Übers- chrift	Übers- chrift	Übers- chrift	Übers- chrift	Übers- chrift	Übers- chrift	Übers- chrift	Übers- chrift
Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,	Lorem ipsum dolor sit amet,

conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu	conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in- vidunt ut la- bore et dolore magna aliqu
Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-	Lorem ipsum dolor sit amet, conse- tetur sa- dipsc- ing elit, sed di- am nonu- my eir- mod tem- por in-

vidunt	ut la-	ut la-	ut la-	ut la-	ut la-	ut la-	ut la-	ut la-	ut la-
ut la-	bore et	bore et	bore et	bore et	bore et	bore et	bore et	bore et	bore et
bore et	dolore	dolore	dolore	dolore	dolore	dolore	dolore	dolore	dolore
dolore	magna	magna	magna	magna	magna	magna	magna	magna	magna
magna	aliqu	aliqu	aliqu	aliqu	aliqu	aliqu	aliqu	aliqu	aliqu
aliqu									



Inhalte, die **kleiner als die maximale Contentbreite** (700 px) sind, werden in der Vorschau vergrößert und in der "Zoomansicht" in Originalgröße dargestellt.

Überschrift	Überschrift	Überschrift
Beispiel	Beispiel	Beispiel

Parameter

Über Parameter haben Sie die Möglichkeit das Verhalten des Tags `loop_table` zu beeinflussen.

!Standard		
<i>nicht gesetzt</i>		
description	<i>Text</i>	<i>nicht gesetzt</i>
copyright	<i>Text</i>	<i>nicht gesetzt</i>
index	true, false	true
render	none, icon, marked	marked bzw. Wert der Konfigurationsvariable <code>\$wgLoopTableDefaultRenderOption</code>
true, false	false	

Im folgenden werden die einzelnen Parameter detaillierter erklärt.

title


Mit dem Paramter `title` können Sie den Titel der Tabelle setzen. Der Titel wird unterhalb der Tabelle und im Tabellenverzeichnis angezeigt.

Syntax:

AAABBBCCDDDD

Ergebnis:

AAA	BBB
CCC	DDD

 **Tab. 5:** Tabellentitel

description


Mit dem Parameter `description` können Sie die Beschreibung der Tabelle setzen. Die Beschreibung wird unterhalb der Tabelle und im [Tabellenverzeichnis](#) angezeigt.

Syntax:

```
AAABBBCCDDDD
```

Ergebnis:

AAA	BBB
CCC	DDD

 **Tab. 6:**
Tabellenbeschreibung

copyright

Mit dem Parameter `copyright` können Sie die Copyrighthinweis der Tabelle setzen. Der Copyrighthinweis wird unterhalb der Beschreibung und im [Tabellenverzeichnis](#) angezeigt.



Hinweis


Der Copyrighthinweis wird nur angezeigt wenn der Parameter `show_copyright` den Wert `true` besitzt.

Syntax:

```
AAABBBCCDDDD
```

Ergebnis:

AAA	BBB
CCC	DDD

 **Tab. 7:**
Copyrighthinweis

show_copyright


Mit dem Parameter `copyright` können Sie beeinflussen, ob unterhalb der Beschreibung ein Copyrighthinweis angezeigt wird, oder nicht.

Syntax:

AAABBBCCDDDD

Ergebnis:

AAA	BBB
CCC	DDD

 **Tab. 8:**
Copyrightinweis

index

Mit dem Parameter `index` können Sie beeinflussen, ob Tabellen im [Tabellenverzeichnis](#) angezeigt werden oder nicht. Auf die Anzeige der Tabelle auf der Seite hat der Parameter keinen Einfluss (siehe hierzu [render](#)).

Syntax:

AAABBBCCDDDD

Ergebnis:

AAA	BBB
CCC	DDD

 **Tab.:**

render

Mit dem Parameter `render` können Sie beeinflussen wie Tabellen auf der Seite dargestellt werden. Auf die Indexierung der Tabelle für das Tabellenverzeichnis hat der Parameter keinen Einfluss (siehe hierzu [index](#)).

Ist der Parameter `render` nicht angegeben, wird der Standardwert `marked` verwendet. Dieser Standard kann in der Konfigurationsdatei `LocalSettings.php` über die Variable `$wgLoopFigureDefaultRenderOption` auf einen der Werte `none`, `icon` oder `marked` gesetzt werden.

Beispiel: none**Syntax:**

AAABBBCCDDDD

Ergebnis:

AAA	BBB
CCC	DDD

Beispiel: icon**Syntax:**

AAABBBCCDDDD

Ergebnis:

AAA	BBB
CCC	DDD

**Beispiel: marked****Syntax:**

AAABBBCCDDDD

Ergebnis:

AAA	BBB
CCC	DDD

Tab. 11:**Tabellen für die Druckversion (PDF) anpassen**

Falls in der Druckversion Wörter die Spaltengrenzen überschreiten, kann dies mit dem `html`-tag

verhindert werden.

Man fügt das `html`-tag in der Mitte von langen Wörtern ein, um einen eventuellen Zeilenumbruch zu ermöglichen. Der wird nämlich nur dann ausgeführt, wenn es notwendig ist. So kann z.B. automatisch im PDF ein Zeilenumbruch gemacht werden, online jedoch nicht.

Beispiel:

Sollte die Tabelle absolut nicht in das PDF passen hilft nur von der online Version ein Screenshot zu machen und ihn als Bild für das PDF einzubinden, das geht so:

Beispiel:**Weitere Informationen****Hinweis**

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Hilfe:Tabellen>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Hilfe:Tabellen_f%C3%BCr_Fortgeschrittene
- [MediaWiki Tables Generator](#)



3.13 Medien einbinden

3.13 Medien einbinden

3.13.1 Abbildungen einbinden

3.13.2 Videos einbinden

3.13.3 Audios einbinden

3.13.4 Animationen einbinden

3.13.5 Rollover-Interaktionen einbinden

3.13.6 Klick-Interaktionen einbinden

3.13.7 Drag'n'Drop-Interaktionen einbinden

3.13.8 Prezis einbinden

3.13.9 Taskcards einbinden



3.13.1 Abbildungen einbinden

3.13.1 Abbildungen einbinden

3.13.1.1 Abbildungen mit Seiteneditor einfügen

3.13.1.2 Abbildungen mit Auszeichnungen versehen

3.13.1.3 Abbildungen zu einer Image Map erweitern

3.13.1.1 Abbildungen mit Seiteneditor einfügen

Abbildungen für das Abbildungsverzeichnis anlegen

Im Seiteneditor, zu finden im Untermenü LOOP, lässt sich eine Abbildung einfügen (siehe Abbildung). Diese wird besonders ausgezeichnet und beinhaltet die Möglichkeit, **Titel** und **Beschreibung** einzufügen. Auf der folgenden Seite werden die einzelnen Parameter für diesen Seitenbereich beschrieben.

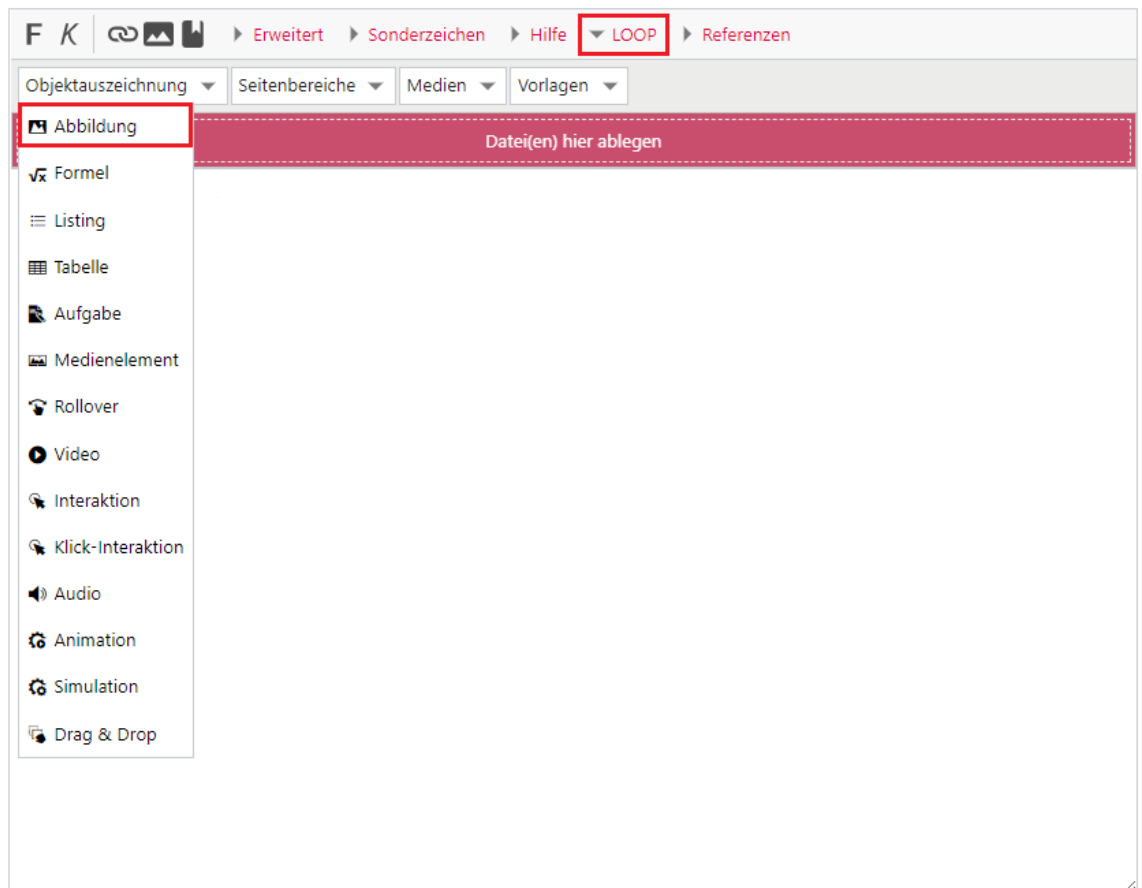


Abb. 40: Button zum Einfügen einer "Abbildung"

Syntax:

`file:Beispielgrafik-Strom-Gas.png500pxleftlink=BespielseiteIrgendein Text`

Ergebnis:

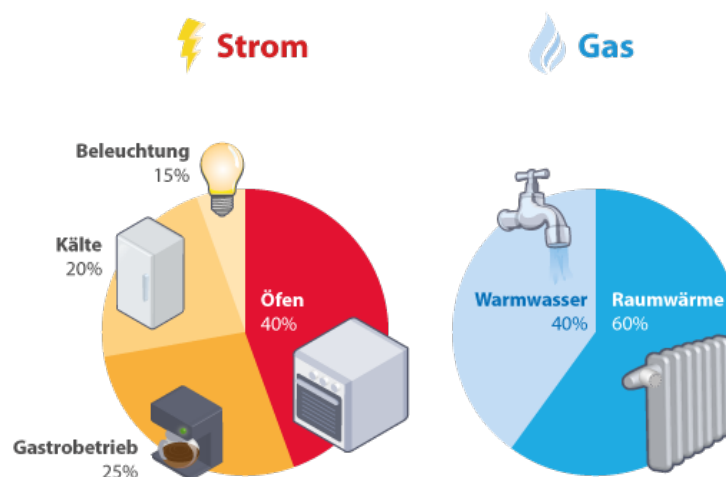


Abb. 41: Beispielbild: Strom Gas Verbrauch
Beschreibung des Beispielbildes

Was beinhaltet die Wiki-Syntax für eine Abbildung?

Auszeichnung für das Abbildungsverzeichnis

Hiermit geben Sie an, dass die Datei, die in dieser Syntax steht, mit Titel und Beschreibung in das Abbildungsverzeichnis aufgenommen werden soll.

```
title="Beispielbild: Strom Gas Verbrauch"
```

Damit geben Sie der Abbildung den Titel, der unter der Abbildung angezeigt wird und der auch im Abbildungsverzeichnis aufgeführt wird.

```
description="Beschreibung des Beispielbildes"
```

Damit haben Sie die Möglichkeit, der Abbildung zusätzlich eine Beschreibung beizufügen.

Alt-Beschreibung (Barrierefreiheit)

```
File:Filename.pngalt=
```

Eingebettete Datei - Die Datei ist im LOOP hochgeladen

```
file:Beispielgrafik-Strom-Gas.png500pxleftlink=BeispielseiteIrgendein Text
```

Hiermit verweisen Sie auf eine in das LOOP hochgeladene Datei.

Da es eine Datei für das Abbildungsverzeichnis ist, handelt es sich dabei um eine Grafik (Dateiendung in der Regel .png oder .jpg).

Dieser Datei können Sie

- eine bestimmte Größe zuweisen (hier 500 Pixel - 500px),
 - eine Ausrichtung zuweisen (hier links - left),
 - oder sie ggf. als Link zu einer anderen Seite einsetzen (link=Beispielseite|Irgendein Text).
-
- Nutzen Sie nur die Syntax für die eingebettete Datei, wird diese Grafik nicht in das Abbildungsverzeichnis übernommen!
 - Grundsätzlich wäre es möglich, jede Art von Datei, solange sie als Datei hochgeladen im LOOP vorliegt, in die Auszeichnung einzuschließen. **Da die Syntax die Datei in das Abbildungsverzeichnis einfügt, ist diese Syntax für Grafiken/Abbildungen bestimmt.**
 - Animationen, Interaktionen und Videos werden mit einer anderen Syntax umschlossen und mit dieser Syntax in das Medienverzeichnis gelistet.



ZOOM-Grafiken anlegen

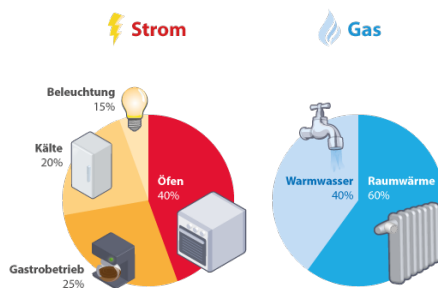
Möchten Sie eine Grafik mit einer Auflösung von mehr als 700 Pixel (horizontal) optimal darstellen, fügen Sie selbige als Zoom-Grafik ein. Die Syntax lässt sich wie folgt beschreiben: `[[Datei:Beispielbild.png|Breite des Vorschaubildes in Pixel|link=File:Beispielbild.png]]`.

Sobald auf die Grafik in LOOP geklickt wird, öffnet sich ein Overlay mit der Grafik in der originalen Auflösung.

Syntax:

`Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png300pxlink=File:Metabild_big.png`

Ergebnis:



Selbstverständlich können Sie das Bild auch manuell mit dem obigen Code einfügen ohne auf den Editor zurückzugreifen. Nutzen Sie hierfür die oben beschriebene Wiki-Syntax und vergewissern Sie sich dass die Datei bereits hochgeladen ist.



Hinweis

Nutzen Sie die Option "rahmenlos" oder geben kein Format an, so wird die Legende nicht angezeigt!

3.13.1.2 Abbildungen mit Auszeichnungen versehen

Bei LOOP können Sie Bilder auch in vielfältiger Weise auszeichnen, indem Sie die Bild-datei mit dem folgenden Tag umschließen und damit Darstellung und Funktion ändern.

Tag:

...



Wichtig

Die IDs werden automatisch vergeben und dürfen nur ein mal im LOOP vorkommen. Diese ID kann dann für Referenzen benutzt werden.

Syntax:

`Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png`

Ergebnis:

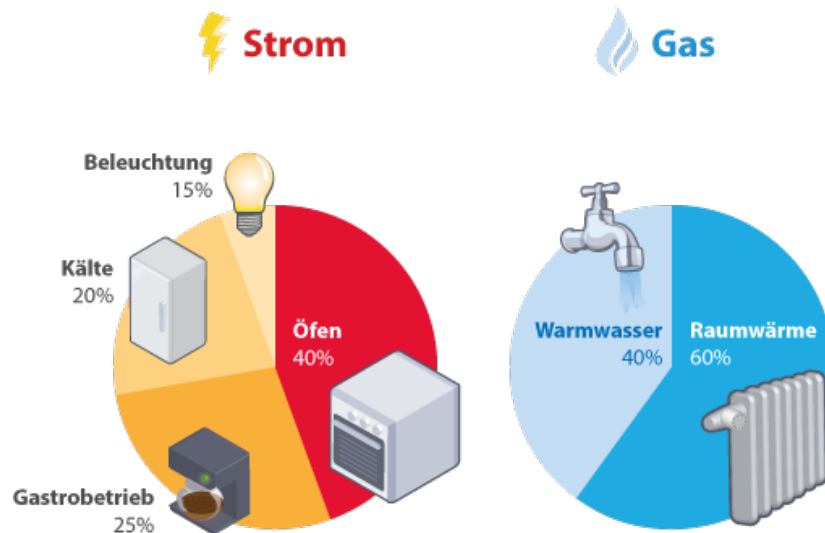


Abb. 42:

Das Bild in der Medienbox wird mit Titel und Beschreibung dargestellt. Die Angaben zu **Titel**, **Beschreibung** und **Copyright**hinweis werden standardmäßig aus den Metadaten des Bildes entnommen. Die Angabe zum Copyright wird standardmäßig nicht angezeigt (siehe `show_copyright`).

Alle Angaben können mit dem entsprechenden Parameter lokal überschrieben werden. Ebenfalls Standard ist, dass Abbildungen indexiert werden. Alle indexierten Abbildungen werden im [Abbildungsverzeichnis](#) aufgeführt.



Hinweis

Folgende Metadaten werden von `loop_figure` angezeigt:

- Überschrift
- Beschreibung
- Copyright-Vermerk

Parameter

Über Parameter haben Sie die Möglichkeit das Verhalten des Tags `loop_figure` zu beeinflussen.

Parameter	gültige Werte	Standard
<code>title</code>	<i>Text</i>	<i>nicht gesetzt</i>
<code>description</code>	<i>Text</i>	<i>nicht gesetzt</i>
<i>Text</i>	<i>nicht gesetzt</i>	
<code>index</code>	true, false	true

render	none, icon, marked	marked bzw. Wert der Konfigurationsvariable \$wgLoopFigureDefaultRenderOption
show_copyright	true, false	false

Im Folgenden werden die einzelnen Parameter erklärt.

title

Mit dem Parameter title können Sie den **Titel der Abbildung** setzen. Der Titel wird in der Medienbox unterhalb des Bildes und im Abbildungsverzeichnis angezeigt.

Wenn Sie den Parameter title nicht setzen, wird der Titel aus den Metadaten des Bildes verwendet.

Syntax:

Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png

Ergebnis:

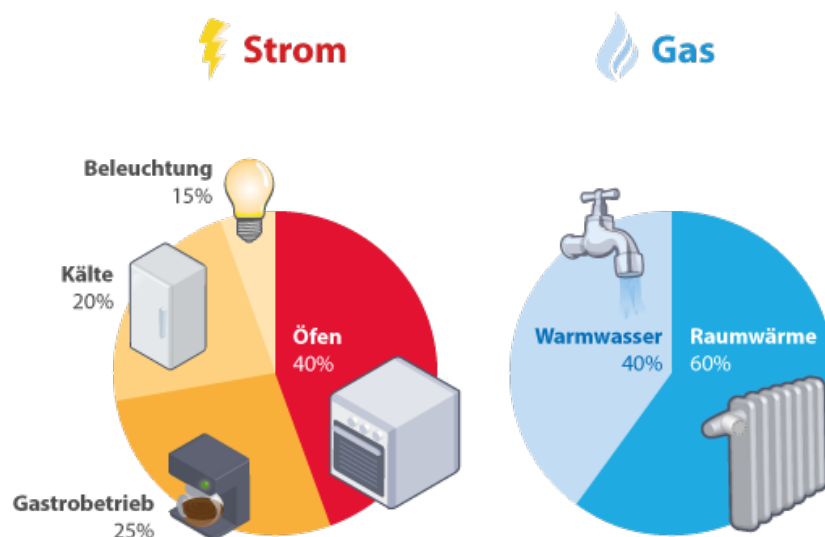


Abb. 43: Titel des Bildes

description

Mit dem Parameter description können Sie die **Beschreibung der Abbildung** setzen. Die Beschreibung wird in der Medienbox unterhalb des Bildes angezeigt.

Wenn Sie den Parameter description nicht setzen, wird die Beschreibung aus den Metadaten des Bildes verwendet.

Syntax:

Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png

Ergebnis:

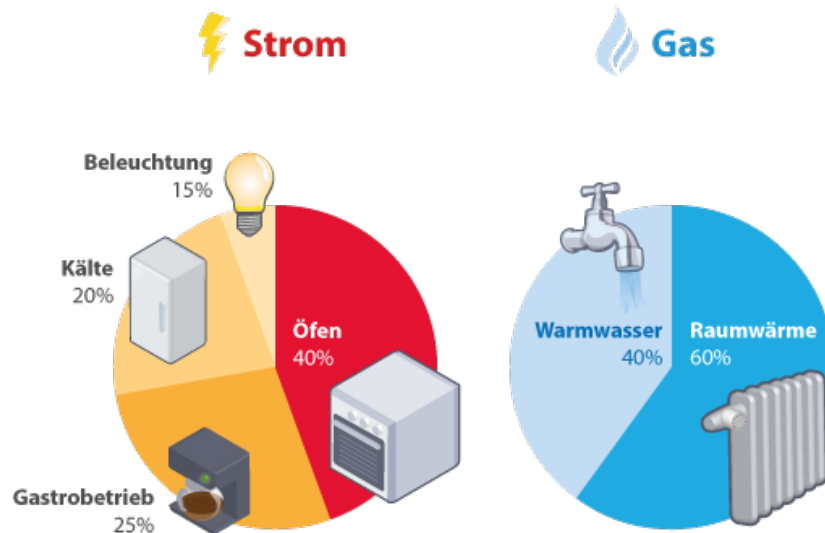


Abb. 44:
Beschreibung des Bildes



Links im Bereich "description" einbinden

Gelegentlich ist es erforderlich Links in den Bereich "description" einzubinden, um z.B. auf eine Creative-Commons-Lizenz zu verweisen. Dies ist, wie das nachfolgende Beispiel zeigt, ohne Probleme möglich.



Abb. 45: Vorgarten eines Kindergartens in Berlin
Quelle: Sludge G, Flickr, CC BY-SA 2.0

In der PDF-Version wird allerdings die vollständige URL angezeigt, sodass in der PDF-Version unseres Beispiels unter der Grafik die folgende Beschreibung erscheint:

Quelle: Sludge G, [<https://www.flickr.com/photos/sludgeulper/3896150320/in/photolist-6WhMKw-pLVubr-dorxyU-edKeVD-e9ZqpJ-dquCgd-q2XNRX-CXzttK-e4mWXk-pK9UT2-e9GptJ-atNomm-df7uY7-dnW8zx-fxmZ66-nfWbk-dh9cvR-oiFgv4-MVeaW-4nxcbS-Pa4ea-8kkQcQ-dvf7UZ-hHTMZA-fTraxR-atNnKf-5gpd1H-atKGTf-jmEM38-awfMWb-9rSC2s-4CexmP-atKGEc-Pafdt-muZjr-oXHwXM-di1gZd-6D1veT>]

```
fex2fM-9rSBLd-2jk5aA-ankZEO-atNoFo-dhqDoR-oYwvGS-84afah-dg3bWm-aiwDVv-  
dodNSU-atKHhT Flickr], [https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/ CC BY-SA  
2.0]
```

Dies kann unterdrückt werden, in dem statt der sonst üblichen Syntax

```
<loop_figure description="Quelle: [...]" id="601d20b93d740">[[File:vorgarten_in_ber-  
lin.jpg|400px]]</loop_figure>
```

die folgende Syntax verwendet wird:

```
<loop_figure id="601d20b93d746"><loop_description>Quelle: [...]</loop_descrip-  
tion>[[File:vorgarten_in_berlin.jpg|400px]]</loop_figure>
```

copyright

Mit dem Parameter `copyright` können Sie den **Copyrightthinweis der Abbildung** setzen. Der Copyrightthinweis wird in der Medienbox unterhalb der Bildbeschreibung angezeigt.

Wenn Sie den Parameter `copyright` nicht setzen, wird die Angabe aus den Metadaten des Bildes verwendet.



Der Copyrightthinweis wird nur angezeigt wenn der Parameter `show_copyright` den Wert `true` besitzt.

Syntax:

```
Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png
```

Ergebnis:

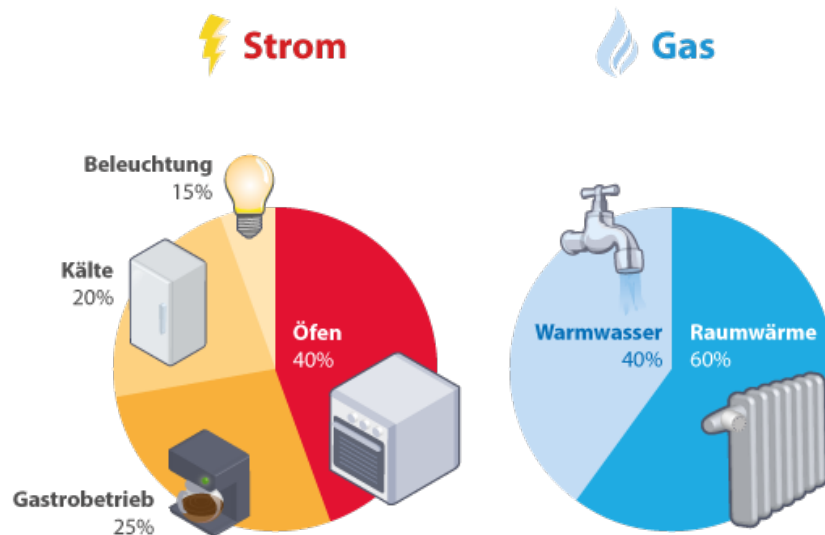


Abb. 46:
Copyrightinweis des Bildes

index

Mit dem Parameter `index` können Sie beeinflussen, ob **Abbildungen im Abbildungsverzeichnis** angezeigt werden oder nicht.

Auf die Anzeige der Abbildung auf der Seite hat der Parameter keinen Einfluss (siehe hierzu `render`).

Syntax:

Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png

Ergebnis:

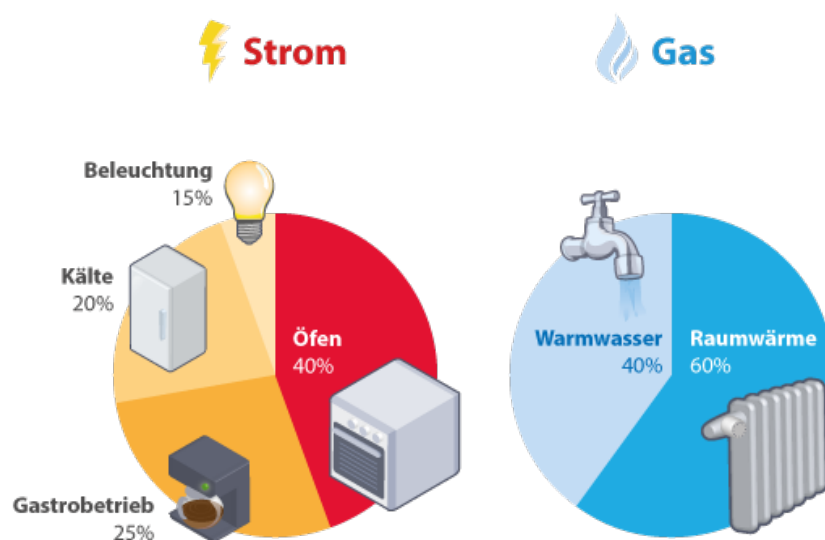


Abb. 47:

render

Mit dem Parameter `render` können Sie beeinflussen, **wie Abbildungen auf der Seite dargestellt** werden. Auf die Indexierung der Abbildung für das Abbildungsverzeichnis hat der Parameter keinen Einfluss (siehe hierzu [index](#)).

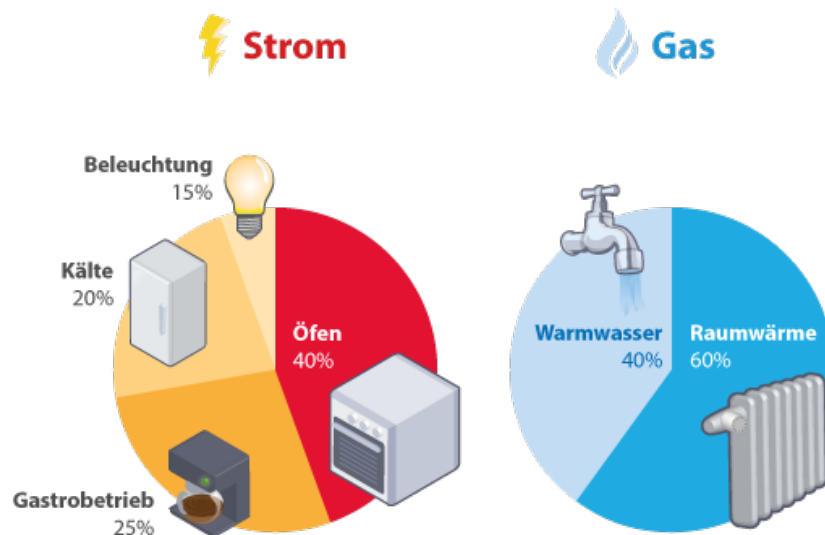
Ist der Parameter `render` nicht angegeben, wird der Standardwert `marked` verwendet. Dieser Standard kann in der Konfigurationsdatei `LocalSettings.php` über die Variable `$wgLoopFigureDefaultRenderOption` auf einen der Werte `none`, `icon` oder `marked` gesetzt werden.

Setze `render` auf **none**.

Syntax:

Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png

Ergebnis:

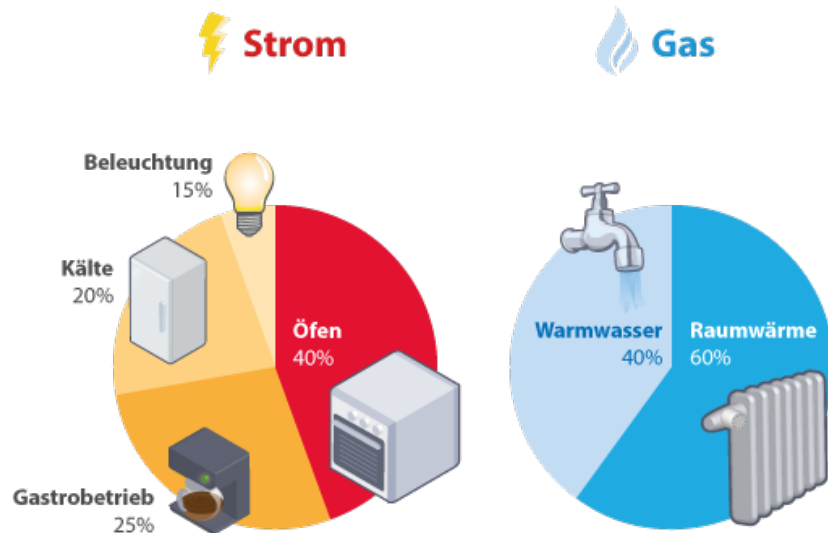


Setze `render` auf **icon**.

Syntax:

Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png

Ergebnis:



Setze render auf **marked**.

Syntax:

Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png

Ergebnis:

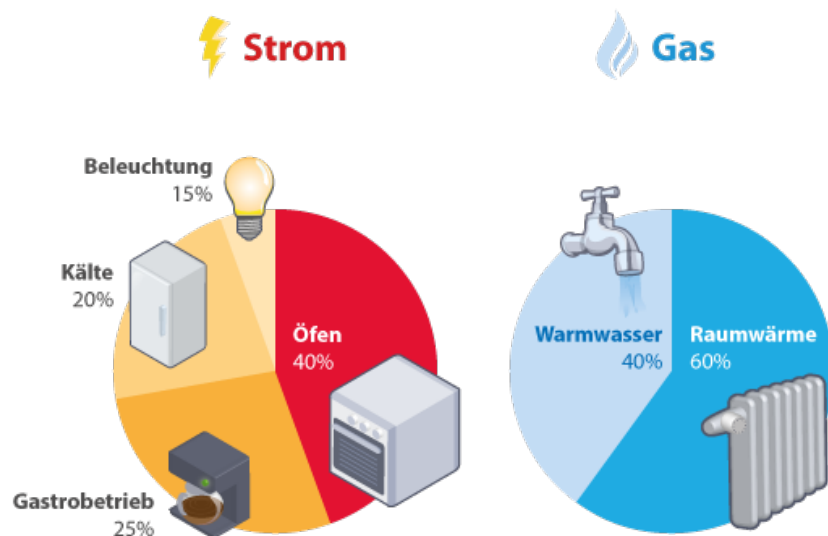


 Abb. 50:

show_copyright

Mit dem Parameter `show_copyright` können Sie beeinflussen, ob in der Medienbox unterhalb der Beschreibung ein **Copyright**hinweis **angezeigt** wird oder nicht.

Syntax:

Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png

Ergebnis:

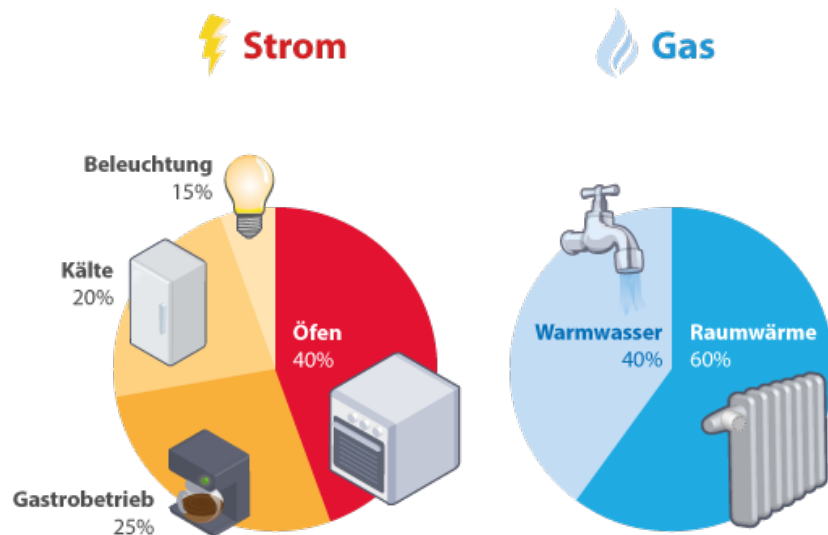


Abb. 51:
Copyright-Eintrag



Der Parameter `show_copyright="true"` kann natürlich nur dann etwas anzeigen, wenn auch ein Eintrag bei `copyright="Copyright"` erfolgt ist.

Ansonsten erfolgt trotz des Parameters `show_copyright="true"` **kein Eintrag**, wie unten zu sehen ist.

Syntax:

Datei:Beispielgrafik-Strom-Gas.png

Ergebnis:

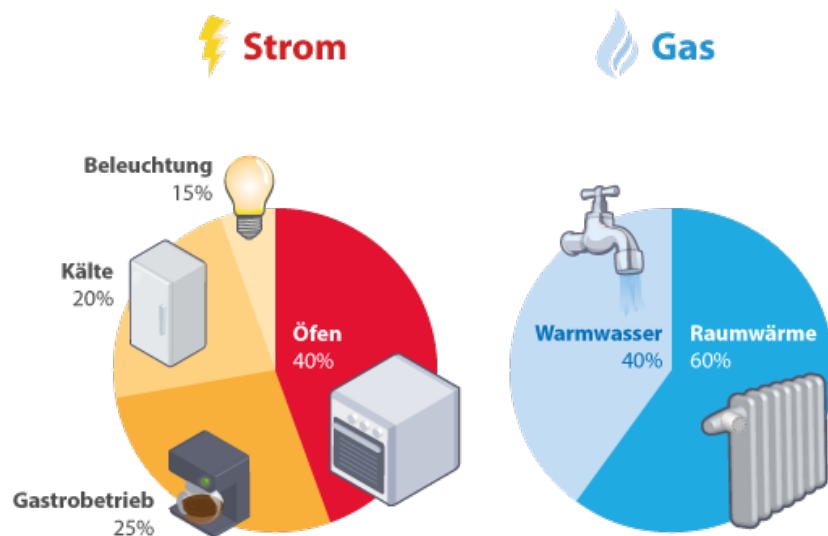


Abb. 52:



Hinweis

Weitere Informationen zum Einbinden von Bildern finden Sie unter <http://www.mediawiki.org/wiki/Help:Images>

3.13.1.3 Abbildungen zu einer Image Map erweitern

Dies ist eine neu erstellte Seite.

3.13.2 Videos einbinden

Videos werden vorzugsweise als mp4-Dateien auf den LOOP-Seiten eingebunden. Hierfür verwenden Sie entweder den

Datei-Tag: `[[Datei:Dateiname.mp4]]`

oder den

Video-Tag: `<loop_video source="Dateiname.mp4" image="" width="700" height="394"> </loop_video>`.

Mit dem Video-Tag von LOOP ist es möglich, die Breite und Höhe `width="700" height="394"` anzupassen, sowie ein Vorschaubild `image="Dateiname.jpg"` einzufügen.

Möchten Sie, dass das Video in das [Medienverzeichnis](#) übernommen wird, fügen Sie noch den Wikitext für die Medien-Auszeichnung hinzu:

```
Datei:Dateiname.mp4
```


bzw.

Beispiel mit Eintrag ins Medienverzeichnis

Syntax:

```
Datei:zeigerrotation.mp4
```

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein Video.

https://loop.eduloop.de/loop/Videos_einbinden

 **Med.:**

bzw.

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein Video.

https://loop.eduloop.de/loop/Videos_einbinden

 Med.:

Youtube-Videos einbinden


Sie können ein Youtube-Video in eine LOOP-Seite einbinden. Dafür verwenden Sie die angepasste Form des *EmbedVideo-Tags* = `{{#ev:}}`:

`{{#ev:Service|ID|Dimension|Ausrichtung|Beschreibung}}`

Sie finden die Video-ID des Videos, wenn Sie bei Youtube unter dem Video Ihrer Wahl auf „Teilen“ oder „Einbetten“ klicken:

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein YouTube-Video.

<https://youtu.be/TZjfYVLRK3Q>

Angabe des Startzeitpunkts für Youtube-Videos:

Beim Einbinden von Youtube-Videos können Sie jetzt den Startzeitpunkt innerhalb des Videos in Sekunden als zusätzlicher Parameter angeben:

Start ab Sekunde 100 oder 1min40sec:

Syntax: Reihenfolge der Parameter beachten allgemein:

`{{#ev:service|id|dimensions|alignment|description|container|urlargs|autoresize|verticalalignment}}`

Beispiel:

Ergebnis:


```
<embed_video      service=youtube      videoid=https://www.youtube.com/watch?v=AqXPd7q6PPM|||||start=100&end=150&loop=1></embed_video>
```

Embedded-Videos einbinden

Möchten Sie beispielsweise ein Vimeo-Video einbinden, wie z.B. dieses: <https://player.vimeo.com/video/53914149>, So nutzen Sie folgenden Tag `{{#ev:servicename|ID or URL|Dimension|Ausrichtung|Beschreibung}}`

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein Video.



https://loop.eduloop.de/loop/Videos_einbinden

Ob der von Ihnen ausgewählte Service (Video-Plattform) unterstützt wird und weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.mediawiki.org/wiki/Extension:Embed-Video>

3.13.3 Audios einbinden

Das Einbinden einer Audio-Datei geschieht über einen "normalen" Datei-Tag:

Syntax:

Datei: 248_01_02.mp3

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online eine Audiodatei.

https://loop.eduloop.de/loop/Audios_einbinden

Alternativ kann auch ein spezieller **Audio-Tag** verwendet werden:

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online eine Audiodatei.

https://loop.eduloop.de/loop/Audios_einbinden

Möchten Sie, dass die Datei in das Medienverzeichnis aufgenommen wird, fügen Sie noch den Wikitext für die Medienauszeichnung hinzu.

Ein "Medienelement-Audio" können Sie über das Untermenü LOOP des Seiteneditors einfügen, wie im unteren Bild gezeigt.

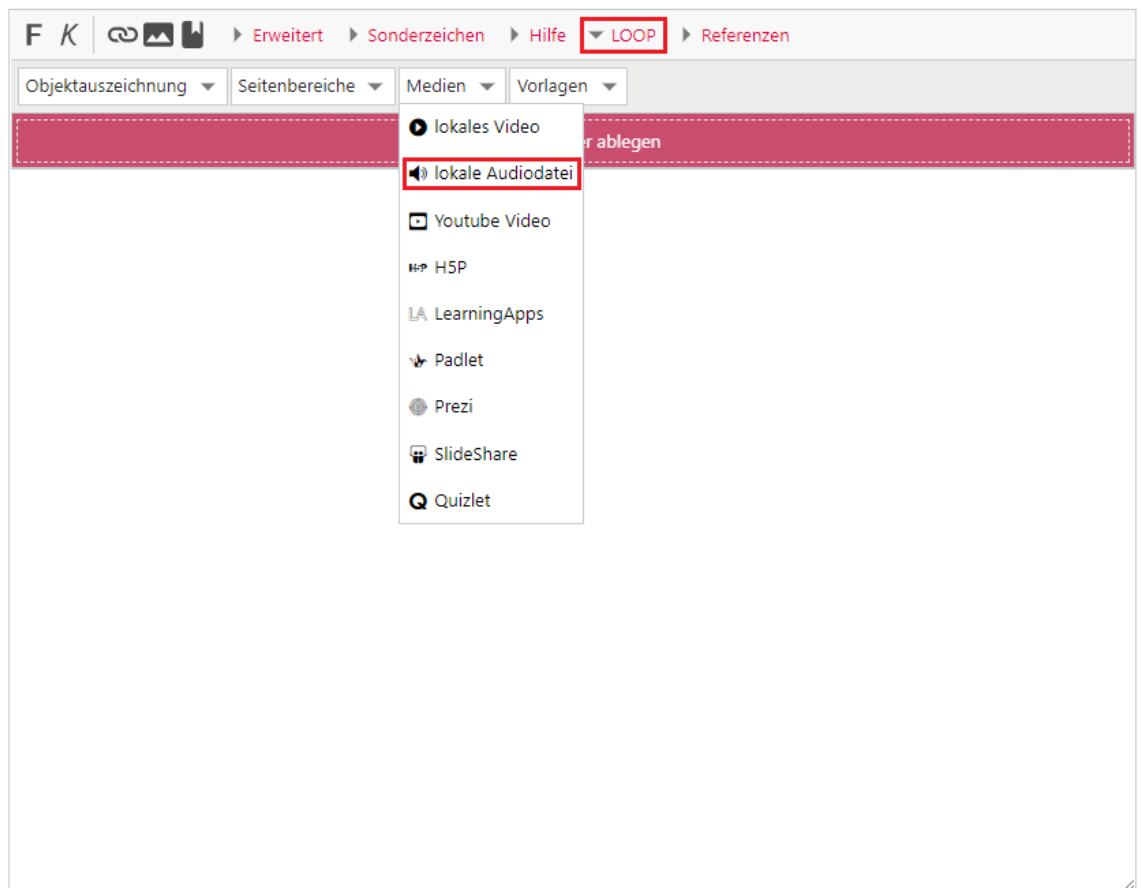


Abb. 52: Medienelement-Audio im Seiteneditor.

Mit dem Button für ein Medienelement-Audio fügen Sie die Auszeichnung ins Medienverzeichnis hinzu.

Syntax:

Datei: 248_01_02.mp3

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online eine Audiodatei.

https://loop.eduloop.de/loop/Audios_einbinden

 **Med. 4:** Bezeichnung des Audios

Audioaufnahme

Der Editor bietet die Möglichkeit, Audiodateien direkt im Browser aufzunehmen, ins LOOP hochzuladen und dann auf der Seite einzubinden.

3.13.4 Animationen einbinden


Animationen können wie Videos im mp4-Format in LOOP eingebunden werden.

Einbindung einer Animation mit Video-Tag

Mit dem Video-Tag von LOOP ist es möglich, die Animation in Breite und Höhe `width="500" height="430"` anzupassen, sowie ein Vorschaubild `image="Biomass-to-liquid.jpg"` einzufügen.

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein Video.

https://loop.eduloop.de/loop/Animationen_einbinden

Einbinden einer Animation mit Media-Tag

Mit dem Button "Medienelement" fügen Sie den Tag zur Auszeichnung ins Medienverzeichnis

```
<loop_media type="anmation" ... </loop_media id="6024e33c83f6b">
ein.
```

Mit dem Datei-Tag

```
file:Dateiname.mp4
```

stellen Sie ein Video in den Editor ein.

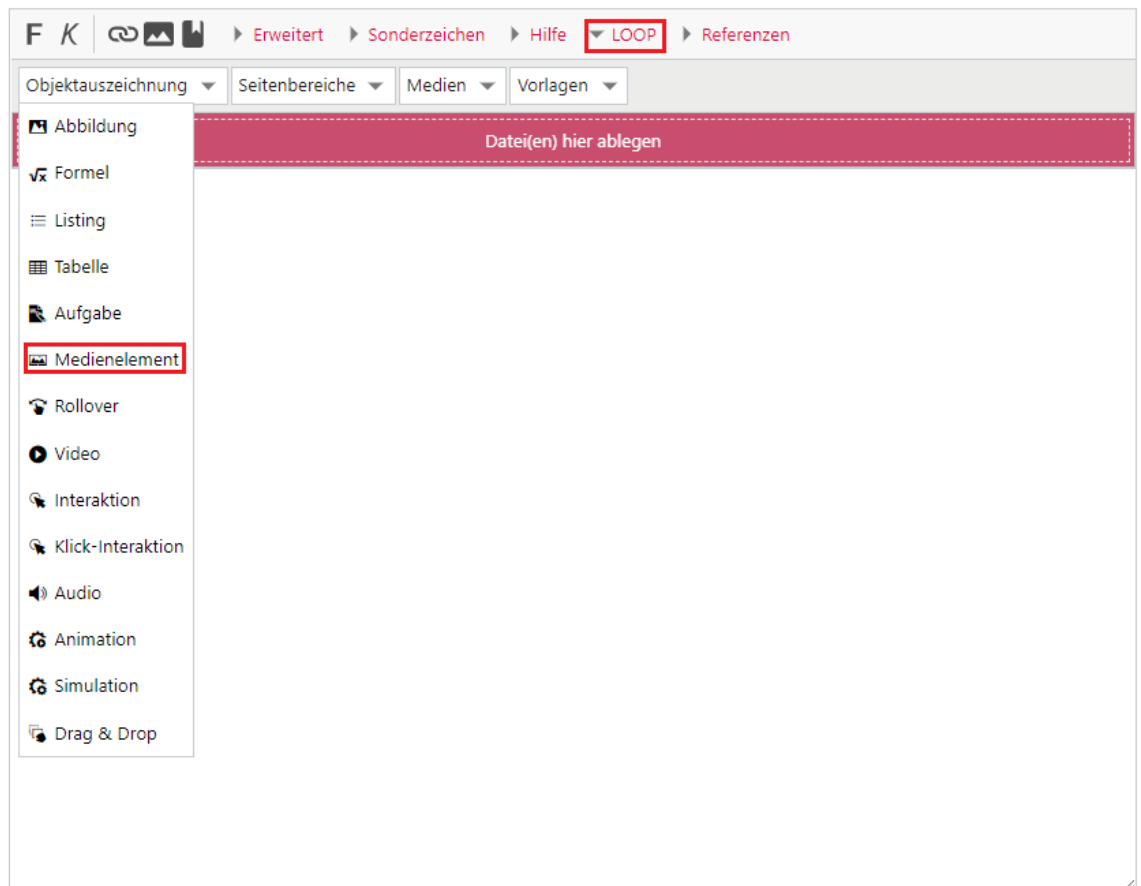


Abb. 53: Medienelement im Toolbox
Medienelement in das Medienverzeichnis hinzufügen

Wenn Sie die Breite und Höhe der Animation ändern wollen, benutzen Sie statt des Datei-Tags

`file:Dateiname.mp4`

den `loop_video`-Tag

```
<loop_video source="Dateiname.mp4" ... </loop_video>
```


.

Datei-Tag

Syntax:

```
file:Biomass_to_liquid_des_gra_de.mp4
```

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein Video.

https://loop.eduloop.de/loop/Animationen_einbinden

Med.:

Loop_video-Tag

Syntax:

Ergebnis:

▶ An dieser Stelle befindet sich online ein Video.

https://loop.eduloop.de/loop/Animationen_einbinden

🔧 **Med. 6:** Biomass to liquid
Studienmodul: Energietechnik

3.13.5 Rollover-Interaktionen einbinden

Hinweis

Allgemein werden Shockwave-Flashdateien (.swf) nicht länger für die Gestaltung und Einbindung in LOOP empfohlen.

LOOP setzt in Zukunft auf reine **HTML5-Interaktionen**, welche mit dem Tag

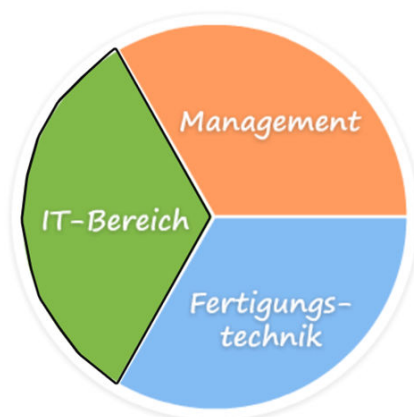
```
<loop_zip file=„name.zip-Datei“ start=„name.html“ width=„...px“ height=„...px“ </loop_zip>
```

eingebunden werden.

Im folgenden Beispiel sehen Sie die Einbindung einer Rollover-Interaktion:

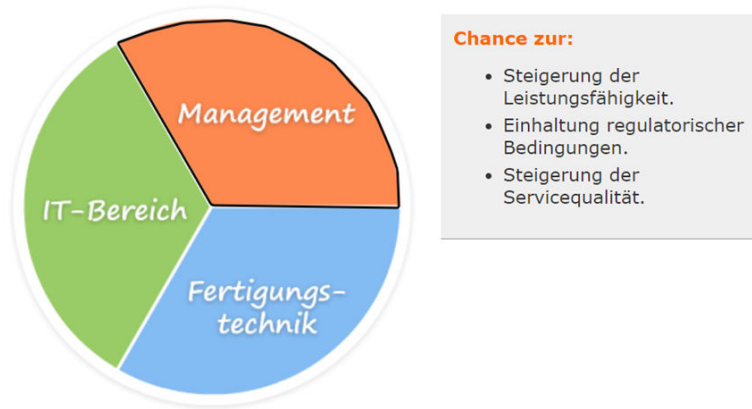
Syntax:

```
File:Bildschirmfoto_a.png500pxFile:Bildschirmfoto_b.png500pxFile:Bildschirmfoto_c.png500px
```

Ergebnis:**Möglichkeit:**

- Eine gemeinsame Grundlage mit den Fachabteilungen haben, um Anforderungen der Fachseite an die IT besser zu verstehen.
- Bereitstellung von Technologien zur Automatisierung der Steuerung von Geschäftsprozessen, welche die Visionen und Anforderungen der betriebswirtschaftlichen Bereiche im Unternehmen umsetzen.

🖼️ **Abb.:**



| Abb.:



| Abb.:

Auszeichnung ins Medienverzeichnis

Soll die Rollover-Interaktion im Medienverzeichnis aufgelistet werden, dann verwenden Sie folgende Bereichskennzeichnung.

Syntax:

Ergebnis:



An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/Rollover-Interaktionen_einbinden

| Med.:

3.13.6 Klick-Interaktionen einbinden



Wie bei Rollover-Interaktionen werden Shockwave-Flashdateien (.swf) nicht länger für die Gestaltung und Einbindung in LOOP empfohlen.

LOOP setzt in Zukunft auf reine **HTML5-Interaktionen**, welche mit dem Tag

```
<loop_zip file=„name.zip-Datei“ start=„name.html“ width=„...px“ height=„...px“ </
loop_zip>
```

eingebunden werden.

Im folgenden Beispiel sehen Sie die Einbindung einer Klick-Interaktion:

Syntax:

```
file:klick-interaktion.png689px
```

Ergebnis:



An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/Klick-Interaktionen_einbinden

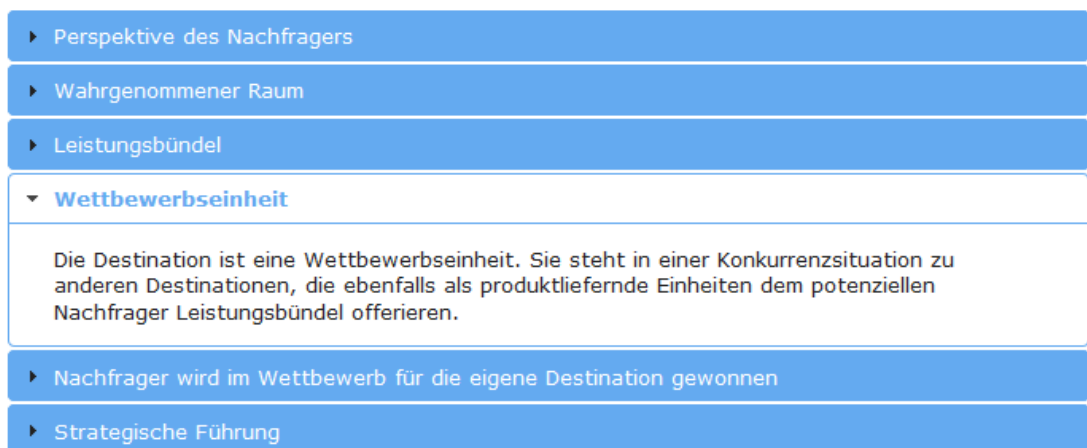


Abb. 57: Klick - Interaktion
Screenshot

Auszeichnung ins Medienverzeichnis

Soll die Klick-Interaktion im Medienverzeichnis aufgelistet werden, dann verwenden Sie folgende Bereichskennzeichnung.

Syntax:

```
file:klick-interaktion.png689px
```

Ergebnis:



An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/Klick-Interaktionen_einbinden

Med. 8: Definition Destination

Für weitere Informationen klicken Sie bitte auf die Überschriften.

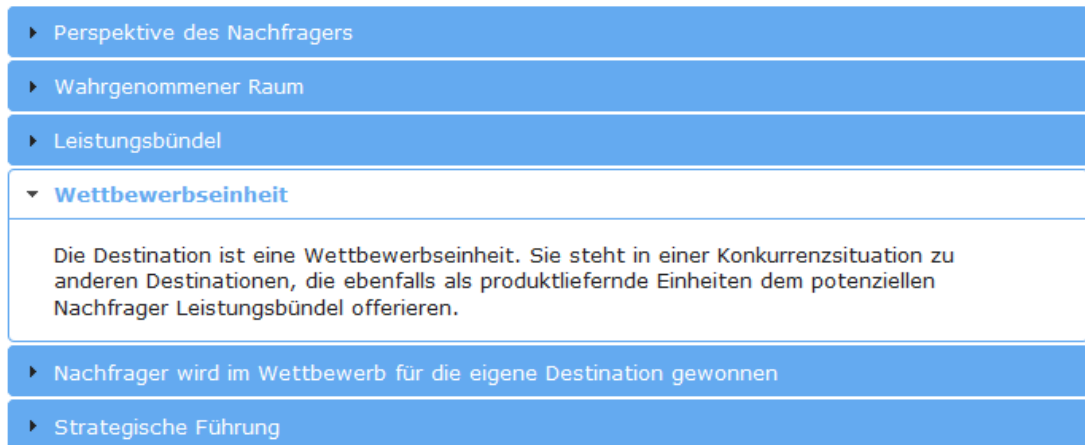


Abb. 58: Klick - Interaktion
Screenshot



Um ein Klickelement an die Größe der Seite anzupassen, lesen Sie auf der Seite [Skalierung](#) nach.

3.13.7 Drag'n'Drop-Interaktionen einbinden

Im folgenden Beispiel sehen Sie die Einbindung einer Drag'n'Drop-Interaktion:

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.


https://loop.eduloop.de/loop/Drag%27n%27Drop-Interaktionen_einbinden

Auszeichnung ins Medienverzeichnis

Soll die Drag'n'Drop-Interaktion im Medienverzeichnis aufgelistet werden, dann verwenden Sie folgende Bereichskennzeichnung.

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/Drag%27n%27Drop-Interaktionen_einbinden

Med. 9: Klick Interaktion
Gefahrstoffsymbole

3.13.8 Prezi einbinden

Was ist Prezi eigentlich?



Zitat

Prezi ist ein cloud-abhängiges Präsentationsprogramm.

Mit der Software kann auf Basis der Flash-Technologie eine Präsentation auf einem virtuellen, großen Blatt Papier erstellt werden, auf dem man sich durch Maussteuerung bewegen sowie hinein- und herauszoomen kann.

<http://www.prezi.com>

An dieser Stelle befindet sich online ein YouTube-Video.

<https://youtu.be/sYqREtospt4>

Med. 10: Was ist Prezi

Prezi einbinden

Mit der Tag-Extension **Prezi** können Sie Ihre Prezi-Päsentationen in LOOP einbinden.

Syntax:

Ergebnis:

An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/Prezis_einbinden

Parameter

id

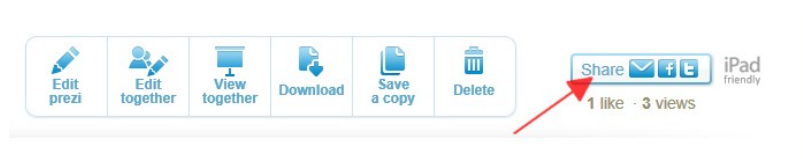
Mit dem Parameter id geben Sie an, welches Prezi eingebunden werden soll.

Parameter	-	gültige Werte	Prezi-ID
Standard	<i>nicht gesetzt</i>		

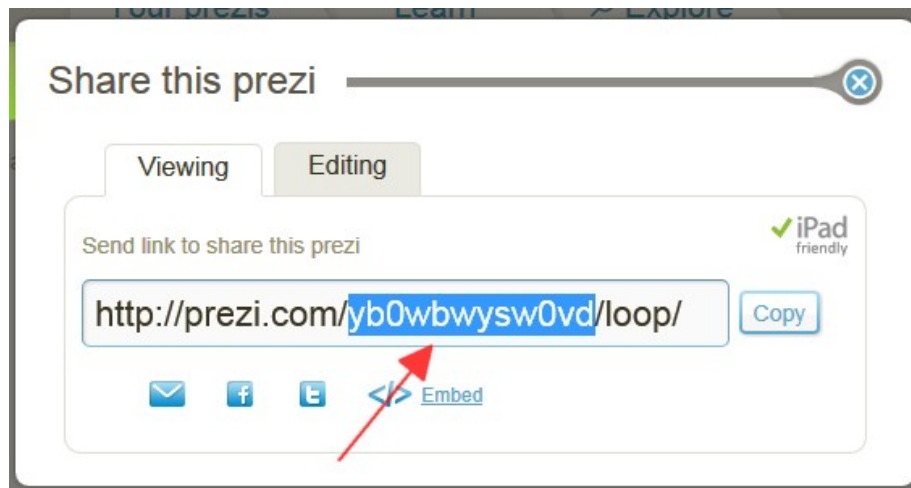
Prezi-ID ermitteln

Die benötigte Prezi-ID entnehmen Sie dem Share-Link.

1. Prezi sharen:



2. ID auswählen:



<http://prezi.com/yb0wbwysw0vd/loop/> => yb0wbwysw0vd

title

Parameter	title		
gültige Werte	-	Standard	<i>Präsentation</i>

Der Titel wird für den Link zur Präsentation bei Prezi verwendet. Ist kein Titel gesetzt wird der Wert **Präsentation** verwendet.

control

Parameter	control
gültige Werte	free, simple
Standard	free

Der Wert free erlaubt dem Betrachter freies Pan & Zoom. Mit dem Wert simple ist dem Betrachter lediglich ein einfaches vor und zurück in der Präsentation möglich. Ist der Parameter control nicht angegeben wird standardmäßig der Wert free verwendet.

3.13.9 Taskcards einbinden

Was ist TaskCards eigentlich?



TaskCards ist eine datenschutzkonforme Alternative zu Padlet und wird gerne sowohl im schulischen als auch hochschulischen Kontext genutzt. Task Cards lassen sich über einen Link oder als iFrame teilen.

<https://www.taskcards.de/#/home/start>

Wie kann ich TaskCards nutzen?

TaskCards hat eine Pinnwand mit Informationen und Anleitungen zur Nutzung von TaskCards zusammengetragen, die als Einstiegshilfe und Nachschlagewerk dient:



Quelle im Web


TaskCards Beispiele und Anleitungen: <https://www.taskcards.de/#/board/8a8ca8ce-b77f-4d6a-a41c-023ffb4a7c5f/view>

TaskCards einbinden

Mit der Tag-Extension **taskcard** können Sie Ihre TaskCard in LOOP einbinden.

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/Taskcards_einbinden

ID und Token ermitteln

ID und Token können direkt aus der URL ausgelesen werden:

<https://www.taskcards.de/#/board/ed24bbef-0af1-4f3c-b5c8-3916023a05e2/view?token=a65f934b-61a1-4104-b4b0-f7a2ab049c6e>

Ist die TaskCard öffentlich zugänglich, ist nur die Angabe der ID erforderlich.

3.14 Dateien einbinden

Zum Einbinden der Dateien nutzen Sie den Tag `[[media:file.xzy]]`, wie im folgenden Beispiel dargestellt. Es wird ein Medienlink hergestellt, der auf die hochgeladene Datei verweist. Klickt man selbigen an, wird entweder der Speichervorgang der Datei angeboten oder sie wird mit einem passenden Programm direkt geöffnet. Wichtig ist der „|“, der den Dateinamen von der Angabe der Schreibweise auf der LOOP-Seite trennt.

Unterstützte Dateiformate: pdf, doc, docx, xls, xlsx, ppt, zip, jpg, png, gif, psd, odt, odc, odp, odg, mpp, java, ter, ham, cdf, eps, svg, jar, swr, xdr, mp3, m4a, m4v, mp4, mp4v, mpg4, ogg, oga, ogv, wav.

[[media:Dateiname.xyz|Schreibweise auf der LOOP-Seite]]

Syntax:

`media:testpdf.pdf` Diese Datei ist eine Test-PDF

Ergebnis:  [Diese Datei ist eine Test-PDF](#)

Syntax:

media:testzip.zipDies ist eine zip-Datei

Ergebnis:  [Dies ist eine zip-Datei](#)

3.15 Aufgaben und Quizzes erstellen



3.15 Aufgaben und Quizzes erstellen

3.15.1 Aufgabenverzeichnis / Auszeichnung als Aufgabe

3.15.2 Aufgabenparameter erstellen

3.15.3 Wiki-Syntax für Aufgaben

3.15.4 Wiki-Syntax für Quizzes

3.15.5 H5P einbinden

3.15.6 LearningApp-Aufgaben einbinden

3.15.1 Aufgabenverzeichnis / Auszeichnung als Aufgabe

In LOOP können Sie Aufgaben nicht nur als **Seitenbereich** kennzeichnen

...

sondern mit der Auszeichnung

...

auch ins **Aufgabenverzeichnis** einbinden.



Mit Parametern können Sie das Verhalten des loop_task Tags beeinflussen.

Seitenbereich

Syntax:

Hier wird der Aufgabentext angezeigt.

Ergebnis:**Aufg. 1:**

Hier wird der Aufgabentext angezeigt.

Bereichskennzeichnung

mit Aufnahme ins Aufgabenverzeichnis

Syntax

Hier wird der Aufgabentext angezeigt.

Ergebnis:



Aufg. 2:

Hier wird der Aufgabentext angezeigt.

3.15.2 Aufgabenparameter erstellen

Parameter

Über Parameter haben Sie die Möglichkeit das Verhalten des Tags `loop_task` zu beeinflussen.

Pa- rame- ter	gültige Werte	Standard	Beschreibung
title	Text	nicht gesetzt	Der Titel wird oberhalb der Aufgabe und im <u>Aufgabenverzeichnis</u> angezeigt. Eine hierarchische Titelbeschreibung (Bsp: 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, usw.) mit ergänzenden Namen (title="Aufgabe 1.1: Aufgabentitel") erhöht die Übersichtlichkeit enorm und erleichtert das Wiederfinden einzelner Aufgaben.
de- scrip- tion	Text	nicht gesetzt	Eine zusätzliche Kurzbeschreibung der Aufgabe kann gesetzt werden. Die Beschreibung wird unterhalb der Aufgabe und im <u>Aufgabenverzeichnis</u> angezeigt.
index	true, false	true	Es kann beeinflusst werden, ob Aufgaben im <u>Aufgabenverzeichnis</u> angezeigt werden oder nicht. Auf die Anzeige der Aufgabe auf der Seite hat der Parameter keinen Einfluss (siehe hierzu <u>render</u>).
render	none, icon, marked	marked bzw. Wert der Konfigura- tionsvariable	Es kann beeinflusst werden, wie die Aufgaben auf der Seite dargestellt werden.

		\$wgLoopTaskDefaultRenderOption	<p>Auf die Indexierung der Aufgabe für das <u>Aufgabenverzeichnis</u> hat der Parameter keinen Einfluss (siehe hierzu <u>index</u>).</p> <p>Ist der Parameter render nicht angegeben, wird der Standardwert verwendet.</p> <p>Dieser Standard kann in der Konfigurationsdatei LocalSettings.php über die Variable \$wgLoopTaskDefaultRenderOption auf einen der Werte none, icon oder marked gesetzt werden.</p>
--	--	---------------------------------	--


Im Folgenden werden die Syntax und die Ergebnisse für die Verwendung der einzelnen Parameter dargestellt.

title

Syntax:

Aufgabentext

Ergebnis:


 **Aufg. 3:** Aufgabentitel
Aufgabentext

description

Syntax:

Aufgabentext

Ergebnis:


 **Aufg. 4:**
Kurzbeschreibung
Aufgabentext

index

Syntax:

Aufgabentext

Ergebnis:

 **Aufg.:**
Aufgabentext

render none

Syntax:

Aufgabentext

Ergebnis:

Aufgabentext

render icon**Syntax:**

Aufgabentext

Ergebnis:

Aufgabentext

render marked**Syntax:**

Aufgabentext

Ergebnis:

 **Aufg. 7:**

Aufgabentext

3.15.3 Wiki-Syntax für Aufgaben

Aufgaben anlegen


Eine Selbstlernaufgabe mit ausklappbarem Lösungsteil kann in LOOP wie folgt eingebunden werden:

Syntax:

Nennen Sie weitere Beispiele für die Trennung von Gemischen!z. B.DünnschichtchromatographieDestillation

Ergebnis:

Aufgabe

 **Aufg. 7:** Beispielaufgabe mit Musterlösung

Nennen Sie weitere Beispiele für die Trennung von Gemischen!

Musterlösung

z. B.

- Dünnschichtchromatographie
- Destillation

Dabei wird die Aufgabe im [Aufgabenverzeichnis](#) ausgezeichnet, wobei das Kapitel sowie der Titel: "Beispielaufgabe mit Musterlösung" gekennzeichnet wird.

Anpassung des Spoiler-Buttons

Sie können den Spoiler-Button zum Einblenden einer Musterlösung auf verschiedene Arten anpassen.

Unter anderem können Sie ihn für **Hinweise** oder **Zusatzinformationen** nutzen und dazu seine **Beschriftung** ändern. Oder Sie ändern seine Erscheinung, indem Sie ihn auf "transparent" umstellen.



Den Spoiler-Button können Sie überall frei einfügen. Die Verwendung ist nicht auf Aufgaben beschränkt.

I) Der Button in der Standard-Ausprägung:

Werden dem Spoiler-Tag keine weiteren Attribute hinzugefügt, also weder `text=""` oder `type=""`, so wird der Button standardmäßig mit "Lösung" beschriftet.

Syntax:

Text in ausklappbarem Bereich

Ergebnis:

Lösung

Text in ausklappbarem Bereich

II) Der Button mit individueller Beschriftung:

Möchten Sie eine andere Beschriftung für den spoiler-Button einfügen, ergänzen Sie den Spoiler-Tag mit dem Attribut `text=""`. Dies bietet sich an, um normale Lösungen von Musterlösungen, Lösungsansätze, Datei-Links, Hinweise oder Zusatzinformationen abzugrenzen.

Syntax:

Text in ausklappbarem Bereich

Ergebnis:

Hinweis

Text in ausklappbarem Bereich

III) Der Button mit transparentem Layout:

Sie können den Button zum Einbinden der Lösung in einem "transparentem" Design umstellen. Dafür nutzen Sie das Attribut `type=""`.

Syntax:

Text in ausklappbarem Bereich

Ergebnis:**Lösung**

Text in ausklappbarem Bereich

Natürlich lassen sich beide Attribute mit einander kombinieren und sich so ein transparenter, individuell beschrifteter Spoiler-Button erstellen.

Syntax:

Text in ausklappbarem Bereich

Ergebnis:**Hinweis zur Lösung**

Text in ausklappbarem Bereich

Aufgabe mit Verlinkung

Aufgaben können externe oder interne Verlinkungen zu anderen Webseiten enthalten. Im unteren Beispiel sehen Sie die Verwendung von externen Links als ausgezeichnete Webadresse und als Wortverlinkung.

Syntax:

Ermitteln Sie für die folgenden Stoffe die CAS-Nummer: Ethanol Dimethylether
 Hinweis: <http://chem.sis.nlm.nih.gov/chemidplus/Dimethylether>
 CAS RN: 115-10-6 Ethanol
 CAS RN: 64-17-5

Ergebnis:

Aufgabe

Aufg. 8: Aufgabe

Ermitteln Sie für die folgenden Stoffe die CAS-Nummer:

- Ethanol
- Dimethylether

Hinweis: <https://www.organische-chemie.ch/OC/chemikalien/suche.htm>

Musterlösung

- Dimethylether
CAS RN: 115-10-6

- Ethanol

CAS RN: 64-17-5

Aufgabe mit Abbildung

Das Einbinden von Abbildungen ist sowohl im Aufgaben-, sowie im Lösungsbereich ("Spoiler-Button") möglich.

Syntax:

Benennen Sie die Unterschiede zwischen den „alten“ und den „neuen“ Gefahrstoffsymbolen! Datei:Gefahrstoffsymbole_alt_neu_des_gra_de.png Änderungen durch GHS: 9 neue (statt bisher 10) Gefahrstoff-Piktogramme Anlehnung der Piktogramme an die Symbole für den Gefahrguttransport: Rotumrandete Rauten mit schwarzem Symbol auf weißem Grund. Bildhaftes Warnen vor den auftretenden Gefahren bei Tätigkeiten mit den Gefahrstoffen. Neue Symbole für komprimierte Gase (Symbol „Gasflasche“) KMR (karzinogene, mutagene und reproduktionstoxische Stoffe, bisher Symbol „Gesundheitsgefahr“) Ersatz des Andreaskreuzes durch das Symbol „!“ . Ersatz der bisherigen 10 Gefahrenbezeichnungen durch eines der beiden Signalwörter „Achtung“ oder „Gefahr“.


Ergebnis:



Aufg. 9: Aufgabe

Benennen Sie die Unterschiede zwischen den „alten“ und den „neuen“ Gefahrstoffsymbolen!



 Abb. 59: Alte und neue Gefahrstoffsymbole

Musterlösung

Änderungen durch GHS:

- 9 neue (statt bisher 10) Gefahrstoff-Piktogramme
- Anlehnung der Piktogramme an die Symbole für den Gefahrguttransport:
 - Rotumrandete Rauten mit schwarzem Symbol auf weißem Grund.
 - Bildhaftes Warnen vor den auftretenden Gefahren bei Tätigkeiten mit den Gefahrstoffen.
- Neue Symbole für
 - komprimierte Gase (Symbol „Gasflasche“)
 - KMR (karzinogene, mutagene und reproduktionstoxische Stoffe, bisher Symbol „Gesundheitsgefahr“)
- Ersatz des Andreaskreuzes durch das Symbol „!“ .
- Ersatz der bisherigen 10 Gefahrenbezeichnungen durch eines der beiden Signalwörter „Achtung“ oder „Gefahr“.


Aufgabe mit Interaktion


Das Umsetzen von Aufgaben mit einer Interaktion bietet eine weitere Möglichkeit der individuellen Selbstlernüberprüfung.

Syntax:

Ergebnis:



 **Aufg. 10:** Aufgabe

 An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/Wiki-Syntax_f%C3%BCr_Aufgaben

3.15.4 Wiki-Syntax für Quizzes

Quizze anlegen: Multiple- / Single-Choice

Mit der Erweiterung Quiz können Sie in LOOP Auswahl-Aufgaben erstellen.

Ablauf:

- fügen Sie alle Fragen zwischen `<quiz>` `</quiz>` ein

- schreiben Sie die Fragestellung in geschweifte Klammern {}
- kennzeichnen Sie mit einem + die korrekte/n Antwort/en
- kennzeichnen Sie mit einem - die falsche/n Antwort/en
- + oder - müssen zum Beginn einer **neuen Zeile** stehen
- fügen Sie **display="simple"** zum quiz-Tag hinzu (für einfache Quizzversion ohne Bewertungssystem)

Drei Fragen auf einer Seite: Multiple-Choice

Syntax:

```
{Frage 1} + Antwort 1.1 - Antwort 1.2 - Antwort 1.3{Frage 2} - Antwort 2.1 + Antwort 2.2 - Antwort 2.3{Frage 3} + Antwort 3.1 - Antwort 3.2 + Antwort 3.3
```

Ergebnis:



An dieser Stelle befindet sich online ein Quiz.

https://loop.eduloop.de/loop/Wiki-Syntax_f%C3%BCr_Quizzes

Konkretes Beispiel mit Handball-Frage: Multiple-Choice

Syntax:

```
{Welche Mannschaften standen bei der Handball-Europameisterschaft der Herren 2016 im Finale?} - Dänemark + Spanien - Tunesien - Schweden + Deutschland
```

Ergebnis:



An dieser Stelle befindet sich online ein Quiz.

https://loop.eduloop.de/loop/Wiki-Syntax_f%C3%BCr_Quizzes

Konkretes Beispiel Fussballweltmeister 1994: Single-Choice

Syntax:

```
{Welches Land gewann die Fussballweltmeisterschaft 1994? | typ="()" } - Schweden + Brasilien - Bulgarien - Italien
```

Ergebnis:



An dieser Stelle befindet sich online ein Quiz.

https://loop.eduloop.de/loop/Wiki-Syntax_f%C3%BCr_Quizzes

Weitere Aufgabentypen



Hinweis

Die Wikitexte für weitere Aufgabentypen, wie

- Tabellen
- Aufgaben mit Bildern
- Aufgaben mit Zahleneingabe

- Aufgaben mit Texteingaben
- Aufgaben mit Bewertungssystem

finden Sie [hier](#) .

3.15.5 H5P einbinden

Was ist H5P?

H5P ist ein Open-Source Content Collaboration Framework basierend auf JavaScript. H5P ist eine Abkürzung für HTML5-Paket und zielt darauf ab, es jedem leicht zu machen, interaktive HTML5-Inhalte zu erstellen, zu teilen und wiederzuverwenden.

H5P einbinden

Mit der Tag-Extension **H5P** können Sie Ihr H5P-Element in LOOP einbinden.



Hinweis

Die Verwendung dieses H5P-Tags funktioniert nur mit H5P-Elementen, die auf content.oncampus.de liegen! Wenn Sie einen anderen Host für Ihre H5P-Elemente benutzen, muss dieser von Administratoren in LOOP eingestellt werden.



Beispiel

```
<h5p id="617"/>
```

H5P An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/H5P_einbinden

oder

```
<h5p id="661"/>
```

Das Ergebnis auf der Seite sieht dann wie folgt aus:

H5P An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/H5P_einbinden

H5P ID ermitteln

Gehen Sie dazu auf "Embed" unterhalb Ihres H5P-Elements. Sie bekommen einen Embed-Link zu sehen, der beispielsweise wie folgt aussieht:

Die H5P-ID ist in diesem Fall die Zahl 617 (fett markiert).

Parameter

Parameter	Standard	Beschreibung	Notwendig
id		H5P Embed-Id	erforderlich
width	700	Breite des H5P-Elements in Pixel	optional
height	450	Höhe des H5P-Elements in Pixel	optional

Das H5P-Element passt sich standardmäßig auf die Breite von 700px und die entsprechende Höhe an. Wenn das Element kleiner sein soll, kann man die Breite entsprechend setzen, die Höhe passt sich dann entsprechend mit an.

3.15.6 LearningApp-Aufgaben einbinden

LearningApps von <http://learningapps.org> können mit dem Tag `<learningapp>` `</learningapp>` eingebunden werden. Hierbei unterscheidet man öffentliche und private LearningApps, welche jeweils ihre eigene Implementierung haben.



Quelle im Web

Was ist Learningapps?

LearningApps.org ist dazu gedacht Lerneinheiten mit kleinen interaktiven, multimedialen Bestandteilen anzureichern. Diese werden einfach online erstellt und in die Lerneinheit eingebunden. Neben einer Reihe von Vorlagen (Zuordnungsübungen, Multiple Choice-Tests etc.), die zur Verfügung stehen, können auch eigene Bausteine erstellt werden.

Erfahren Sie mehr unter: <https://learningapps.org/impressum.php>

Wie funktioniert "Learningapps" ?

Die Funktionsweise wird in diesem Tutorial erläutert: <https://learningapps.org/tutorial.php>

Einbinden einer öffentlichen LearningApp

Hier nun ein Beispiel zur Einbindung einer öffentlichen LearningApp.



Beispiel

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/LearningApp-Aufgaben_einbinden

Einbinden einer privaten LearningApp

Und hier ein Beispiel zur Einbindung einer privaten LearningApp.



Beispiel

Syntax:

Ergebnis:

 An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

https://loop.eduloop.de/loop/LearningApp-Aufgaben_einbinden

Parameter

<learningapp>								
Parameter	Standard	Beschreibung	Gültige Werte	Erforderlich				
app oder privateapp	kein	LearningApp Embed-ID		ja				
width	800	Breite des Elements (max. 100%)	Zahlen	-	height	500	Höhe des Elements	nein
scale	false	Siehe <u>Skalierung</u>	true, false	nein				



Hinweis

Exportverhalten

PDF	Audio	HTML/Offline
Link auf LOOP	Hinweis auf interaktives Element	wie online

3.16 Formeln erstellen

3.16 Formeln erstellen

3.16.1 Formelverzeichnis / Auszeichnung als Formel

3.16.2 Formatierungshinweise für Formeln

3.16.3 Formel als Seitenbereich erstellen



Gliederung

[3.16.4 Chemische Formeln](#)[3.16.5 Kurzreferenzen](#)

3.16.1 Formelverzeichnis / Auszeichnung als Formel

Die `<loop_formula id="60264d8eed9f6"></loop_formula>`-Umgebung dient der Aufnahme von Formeln oder Gleichungen ins Formelverzeichnis.

Syntax:

$$f(n) = 2x + 1 \setminus,$$
Ergebnis:

$$f(n) = 2x + 1$$

Form. 1:

Nummerierung von Formeln

Es erfolgt derzeit **keine** automatische Nummerierung von ausgewiesenen Formeln. Die gängige Konvention zur Formelnummerierung lautet daher:

`""title="Formel [Kapitelnummer].[Formelnummer im Kapitel]"`

oder im Falle einer speziellen Betitelung

`""title=" Formel [Kapitelnummer].[Formelnummer im Kapitel]: Satz des Pythagoras"`



Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter [Loop formula](#)

3.16.2 Formatierungshinweise für Formeln

Bei dem Setzen von Formeln gibt es ein paar Besonderheiten auf die man achten sollte, deshalb hier einige Hinweise:

Variablen

I) Grundsätzlich werden die Variablen kursiv dargestellt. Dies passiert automatisch. Dem entsprechend müssen dann die bekannten Konstanten der Mathematik in nicht kursiver Schrift dargestellt werden. Dies geschieht über das Voranstellen von `\mathrm.`

Beispiel: Imaginäre Einheit i vs. Variable i

$$\sum_{i=1}^5 i \cdot i = 15 \cdot i$$

Syntax:

`\sum_{i=1}^5 {\mathrm i} \cdot i = 15 \cdot {\mathrm i}`,

ist durchaus eine andere Gleichung als

$$\sum_{i=1}^5 i \cdot i = \sum_{i=1}^5 i^2 = 55.$$

Syntax:

`\sum_{i=1}^5 i \cdot i = \sum_{i=1}^5 i^2 = 55.`,

Auch für die Euler'sche Zahl e wird die nicht kursive Schreibweise verwendet (vgl. Variable e).

Griechische Buchstaben

Normalerweise werden **griechische Buchstaben** (Klein) kursiv dargestellt, wie z.B. $\delta \varepsilon \vartheta \mu$.

Syntax:

`\delta \ \varepsilon \ \vartheta \ \mu.` \,

Funktionen

II) Auch für Funktionen wie \sin , \cos , \arccos , \exp , \ln , ... wird die nicht kursive Schreibweise verwendet. Dies erfolgt hier jedoch über die Funktionsaufrufe, die in TeX vorhanden sind.

Richtig:

$$\sin^2 x + \cos^2 x = 1$$

Syntax:

`\sin^2 x + \cos^2 x = 1` \,

Falsch:

$$\sin^2 x + \cos^2 x = 1$$

Syntax:

`\sin^2 x + \cos^2 x = 1` \,

Zeichensetzung

III) Formeln sind in Lehrbüchern und wissenschaftlichen Veröffentlichungen in Sätze eingebettet. Steht also z.B. eine Formel am Ende eines Satzes, gehört dahinter ein Punkt (wie bei dem ersten Aufzählungspunkt zu sehen ist).

Faltung und Multiplikation

IV) Der Stern * (Faltung) hat eine andere Bedeutung als das Zeichen · zur Multiplikation.

Physikalische Einheiten

V) Physikalische Einheiten werden weder kursiv noch direkt ohne Leerzeichen hinter einer Zahl gesetzt. Hierbei handelt es sich um Text, daher werden diese in `\text{}` eingebettet

Falsch (Einheiten kursiv):

$$20 \frac{N}{m}$$

Syntax:

`20 \frac{N}{m}`,

Falsch (Abstand fehlt):

$$20 \frac{N}{m}$$

Syntax:

`20 \frac{\text{N}}{\text{m}}`,

Richtig:

$$20 \frac{N}{m}$$

Syntax:

`20\, \frac{\text{N}}{\text{m}}`,

Ähnliche Symbole

VI) Es gibt einige Symbole, die sich sehr ähnlich sehen. Hier sollte darauf geachtet werden, dass das korrekte Symbol verwendet wird.

Klammern I

VII) Klammern werden weggelassen oder falsch gesetzt. Es ist zwar leichter, auf einige Klammern in math-Umgebung zu verzichten, allerdings kommt es so bei späteren Änderungen leichter zu Fehlern.

$$\frac{3}{4} = \frac{3}{4}$$

Syntax:

`\frac 3 4 = \frac{3}{4}`,

aber

$$\frac{3}{4} \cdot 6 \neq \frac{3}{4 \cdot 6}$$

Syntax:

`\frac 3 4 \cdot 6 \neq \frac{3}{4 \cdot 6}`,

Klammern II

VIII) Klammern sollten groß genug für den Term sein, den sie umschließen. Dies wird durch `\right` und `\left` vor den Klammern sichergestellt (siehe hierzu Abschnitt [Klammern und Begrenzungssymbole](#) auf Wikipedia.)

Beispiel a)

Falsch:

$$\left(\frac{1}{2}\right)$$

Syntax:

`(\frac{1}{2})`,

Richtig:

$$\left(\frac{1}{2}\right)$$

Syntax:

`<math>\left(\frac{1}{2} \right)`

Beispiel b)

Falsch:

$$\left[\sum_{i=1}^{\infty} \left(\frac{1}{3}\right)^i\right]$$

Syntax:

Falsch: `[\sum_{i=1}^{\infty} (\frac{1}{3})^i]\,`

Richtig:

$$\left[\sum_{i=1}^{\infty} \left(\frac{1}{3} \right)^i \right].$$

Syntax:

`\left[\sum_{i=1}^{\infty} \left(\frac{1}{3} \right)^i \right].\,`

3.16.3 Formel als Seitenbereich erstellen

Die Hervorhebung von Formeln kann mittels eines eigenen Seitenbereichs durchgeführt werden.

Ohne Verlinkung ins Formelverzeichnis:

Syntax:

Eine Formel kann durch einen Seitenbereich hervorgehoben und dort z. B. auch näher erklärt werden.`3 \vec{x} + 3 \vec{y}\,`

Ergebnis:

Eine Formel kann durch einen Seitenbereich hervorgehoben und dort z. B. auch näher erklärt werden.

$$3\vec{x} + 3\vec{y}$$

Mit Verlinkung ins Formelverzeichnis:

Syntax:

Eine Formel kann durch einen Seitenbereich hervorgehoben und dort z. B. auch näher erklärt werden.`3 \vec{x} + 3 \vec{y}\,`

Ergebnis:

Eine Formel kann durch einen Seitenbereich hervorgehoben und dort z. B. auch näher erklärt werden.

$$3\vec{x} + 3\vec{y}$$

Form. 2: Formel 3.2



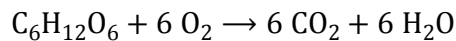
3.16.4 Chemische Formeln

Formatierung

Syntax:

```
\mathrm{C_6H_{12}O_6 + 6 \ O_2 \longrightarrow 6 \ CO_2 + 6 \ H_2O}
```

Ergebnis:



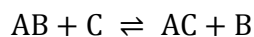
Traubenzucker reagiert mit Sauerstoff zu Kohlenstoffdioxid und Wasser.

Erweiterte Formatierung

Syntax:

```
\mathrm{AB + C \ \rightleftharpoons \ AC + B}
```

Ergebnis:

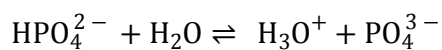


Ionengleichungen

Syntax:

```
{HPO_4^{\,2-} + H_2O \rightleftharpoons}\,
\mathrm{H_3O^+ + PO_4^{\,3-}}
```

Ergebnis:

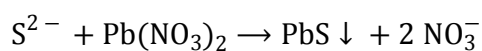


Fällungen

Syntax:

```
\mathrm{S^{2-} + Pb(NO_3)_2 \longrightarrow PbS \downarrow + 2 \ NO_3^-}
```

Ergebnis:



Fällung von Bleisulfidniederschlag aus Bleisalzlösung



Weitere Hinweise sind unter [Richtlinien Chemie / Reaktionsgleichungen](#) bei wikipedia.de zu finden.

3.16.5 Kurzreferenzen

Kurzreferenzen (sog. Cheat Sheets) stellen die wichtigsten LaTeX-Befehle in kompakter Form dar und eignen sich gut als ausdrucksfähiges Hilfsmittel. Da nur eine Teilmenge aller LaTeX-Befehle in LOOP unterstützt werden, sind die relevanten Teile in den markierten Versionen hervorgehoben.

Dave Richeson's CheatSheet (Originaldatei) (Mit Markierungen)	Kurzreferenz zu LaTeX mit Schwerpunkt auf Formelsatz. Die meisten Befehle können in unserem LOOP eingesetzt werden!
Winston Chang's CheatSheet (Originaldatei) (Mit Markierungen)	Allgemeinere Kurzreferenz zu LaTeX. Vieles davon wird für unser LOOP nicht benötigt!
devcheatsheet.com	Archiv mit weiteren LaTeX-Referenzkarten.

3.17 Syntax-Highlighting für Code / Listings

Highlighting für Code

Die LOOP-Erweiterung für Syntax-Highlighting ermöglicht die übersichtliche Darstellung von Programmlisten.

Syntax:

```
publicclassThread1extendsThread{
    privateintcounter=0;
    ...
}
```

Ergebnis:

Parameter `syntaxhighlight`-Tag

Über Parameter haben Sie die Möglichkeit das Verhalten des Tags

zu verändern.

Parameter	gültige Werte	Code Line	Beschreibung
-----------	---------------	-----------	--------------

<u>lang=""</u>	Text	Code	Mit dem Parameter "lang" können Sie die verwendete Programmiersprache angeben und beeinflussen, wie der Programmcode hervorgehoben wird.
<u>line</u>	kein Wert	Code	Mit dem Parameter "line" schalten Sie die Zeilennummerierung ein. Wenn man die Nummerierung nicht haben möchte, lässt man die Option "line" weg. Dann bleibt jedoch eine störende Randbegrenzung links und unten zurück, die man mit der Option "enclose="none"" entfernen kann.
<u>line start=""</u>	#	Code	Mit dem erweiterten Parameter "line start" können Sie den Nummerierungsstart der ersten Zeile festlegen. Soll die erste Zeile mit der Zeilennummerierung 3 starten, verwendet man folgenden Parameter.
<u>highlight=""</u>	#-#	Code	Mit dem Parameter "highlight" lassen sich eine oder mehrere Zeilen farblich hinterlegen , um diese besonders hervorzuheben.

lang

Syntax:

```
publicclassThread1extendsThread{
    privateintcounter=0;
    ...
}
```

Ergebnis:

line

Syntax:

```
publicclassThread1extendsThread{
    privateintcounter=0;
    ...
}
```

Ergebnis:

line start

Syntax:


```
publicclassThread1extendsThread{
    privateintcounter=0;
    ...
}
```

Ergebnis:

highlight

Syntax:

```
publicclassThread1extendsThread{
    privateintcounter=0;
    ...
}
```

Ergebnis:

Highlighting für Listings

Für die Einbindung von Programmlisten in LOOP gibt es einen weiteren Bereichstag

| ≡ **List.:**

, der den Programmcode umschließt und diesen durch separaten Parametern mit Titel, Beschreibung u.a. bestückt.

| ≡ **List. 1:** Listingtitel
Listingbeschreibung

Parameter listing-Tag

Über Parameter haben Sie die Möglichkeit das Verhalten des Tags

| ≡ **List.:**

zu beeinflussen.

Parameter	gültige Werte	Standard	Beschreibung
title	Text	nicht gesetzt	Mit dem Paramter title können Sie den Titel des Listings setzen. Der Titel wird oberhalb des Listings und im Listingverzeichnis angezeigt.
description	Text	nicht gesetzt	Mit dem Paramter description können Sie die Beschreibung des Listings setzen. Die Beschreibung wird unterhalb des Listings und im Listingverzeichnis angezeigt.

copyright	Text	nicht gesetzt	Mit dem Parameter copyright können Sie die Copyrightinweis des Listings setzen. Der Copyrightinweis wird unterhalb der Beschreibung und im Listingverzeichnis angezeigt.
index	true, false	true	Mit dem Parameter index können Sie beeinflussen, ob das Listing im Listingverzeichnis angezeigt wird oder nicht. Auf die Anzeige des Listings auf der Seite hat der Parameter keinen Einfluss (siehe hierzu render).
render	none, icon, marked	marked bzw. Wert der Konfigura- tionsvariable \$wgLoopTa- bleDefaul- tRenderOp- tion	Mit dem Parameter render können Sie beeinflussen wie Listings auf der Seite dargestellt werden. Auf die Indexierung des Listings für das Listingverzeichnis hat der Parameter keinen Einfluss (siehe hierzu index). Ist der Parameter render nicht angegeben wird der Standardwert marked verwendet. Dieser Standard kann in der Konfigurationsdatei LocalSettings.php über die Variable \$wgLoopListingDefaultRenderOption auf einen der Werte none, icon oder marked gesetzt werden.
show_copyright	true, false	false	Mit dem Parameter copyright können Sie beeinflussen, ob unterhalb der Beschreibung ein Copyrightinweis angezeigt wird, oder nicht.

Im folgenden werden die einzelnen Parameter detaillierter erklärt.

title

```
<loop_listing title="Listingtitel" id="6041e7fac6cb2">
  Programmcode
</loop_listing>
```



Wichtig: Nur wenn Sie einen Titel angegeben haben funktioniert ein Springen aus dem Listingverzeichnis an die richtige Stelle der Seite. Ist kein Titel angegeben führt der Link im Listingverzeichnis zwar auf die richtige Seite, aber nicht direkt zu der Stelle, an der sich das Listing befindet.

description

```
<loop_listing description="Listingbeschreibung" id="6041e7fac6cbb">
  Programmcode
</loop_listing>
```

copyright



Der Copyrighthinweis wird nur angezeigt wenn der Parameter show_copyright denn Wert true besitzt.

```
<loop_listing copyright="Copyrighthinweis" id="6041e7fac6cc2">
  Programmcode
</loop_listing>
```

index

```
<loop_listing index="false" id="6041e7fac6cc8">
  Programmcode
</loop_listing>
```

render none

```
<loop_listing render="none" id="6041e7fac6ccf">
  Programmcode
</loop_listing>
```

Programmcode

render icon

```
<loop_listing render="icon" id="6041e7fac6cdc">
  Programmcode
</loop_listing>
```

Programmcode



render marked

```
<loop_listing render="marked" id="6041e7fac6ce8">
  Programmcode
</loop_listing>
```

Programmcode

| ≡ **List. 3:**

show_copyright

```
<loop_listing      copyright="Copyrighthinweis"      show_copyright="true"
id="6041e7fac6cf4">
  Programmcode
</loop_listing>
```

Programmcode

| ≡ **List. 4:**

| Copyrighthinweis



Code

Es gibt übrigens auch einen Seitenbereich vom Typ "syntaxhighlightcode"

Code:



Code



Hinweis

Weitere Hinweise sind [hier](#) zu finden.

3.18 Musiknoten erstellen

Durch die Extention "Score" lassen sich auf einfache Weise Musiknoten in LOOP darstellen.

Syntax:

Ergebnis:

ABC-Notation

Als Standardsprache für "Score" ist "LilyPond" eingerichtet. Jedoch wird auch der offene Standard ABC oder auch ABCPlus unterstützt. Dieser ist ein offener Standard zur Notation von Musik in Textform. Ein Minimalbeispiel finden Sie hier:

Syntax:

Ergebnis:

Quelle im Web

Eine detaillierte Tutorial zur Nutzung der ABC-Notation finden Sie unter:

[Einführung in die ABC-Notation und Anwendung von Guido Gonzato](#)

Hinzufügen von Liedtexten

Mit dem Parameter `\addlyrics` lassen sich Liedtexte unter den Noten hinzufügen.

Syntax:**Ergebnis:**



4 Verzeichnisse

4 Verzeichnisse

4.1 Abkürzungsverzeichnis

4.2 Glossar

4.3 Index

4.4 Literaturverzeichnis

Verzeichnisse werden automatisch angezeigt, wenn ein entsprechendes Element (z. B. Abbildung) vorhanden ist. Im Bearbeitungsmodus werden aber auch das *Glossar*, das *Literaturverzeichnis* und das *Abkürzungsverzeichnis* angezeigt, so dass man leicht einen ersten Eintrag erstellen kann.

Folgende Verzeichnisse stehen in LOOP zu Verfügung.



In einem neuen LOOP, sind in der Regel alle Verzeichnisse, die Sie benötigen, bereits angelegt. Wie die einzelnen Verzeichnisse befüllt werden, wird im Folgenden erläutert.

Abbildungsverzeichnis

In LOOP können Sie ein Bild als Abbildung auszeichnen, indem Sie die Bilddatei mit dem unten gezeigten Tag umeinschließen. Die Abbildung wird dann im Abbildungsverzeichnis mit ihrem Titel und der jeweiligen Beschreibung aufgeführt.

Tag

...



Weitere Informationen zum Anlegen von Abbildungen finden Sie hier.

Tabellenverzeichnis


Mit LOOP können Sie indexierte Tabellen erstellen, indem Sie normale Wiki-Tabellen mit dem Tag `loop_table` umschliessen. Alle indexierten Tabellen werden im Tabellenverzeichnis aufgeführt.

Syntax:

```
AAABBBCCDDDEEEFFF
```

Ergebnis

AAA	BBB	CCC
DDD	EEE	FFF

 **Tab. 11:** Tabellenverzeichnis
Tabellenbeschreibung



Hinweis

Weitere Informationen zum Erstellen von Tabellen finden Sie hier.

Medienverzeichnis

In LOOP können Sie Audio-, Video-, und Flashdateien als Medien auszeichnen, indem Sie die Datei mit dem Tag `loop_media` umschließen. Standardmäßig werden die Medien indexiert und damit in das Medienverzeichnis eingetragen.

Tag

```
<loop_media id="6024df08db873"> ... </loop_figure>
```

Die Mediendatei wird in einer Medienbox mit Titel, Beschreibung und Copyright (falls angegeben) dargestellt.

gültige Werte	Standard	Beschreibung	
index	true, false	true	Mit dem Parameter <code>index</code> können Sie beeinflussen, ob Mediendateien im <u>Medienverzeichnis</u> angezeigt werden oder nicht. Auf die Anzeige der Mediendatei auf der Seite hat der Parameter keinen Einfluss
copyright	Text	nicht gesetzt	Mit dem Parameter <code>copyright</code> können Sie die Copyrighthinweis der Mediendatei setzen. Der Copyrighthinweis wird unterhalb der Beschreibung und im Medienverzeichnis angezeigt.

Beispielcode

Datei: 248_01_02.mp3



Wichtig

Wichtig: Nur wenn Sie einen Titel angegeben haben, funktioniert ein Springen aus dem Medienverzeichnis an die richtige Stelle der Seite. Ist kein Titel angegeben, führt der Link im Medienverzeichnis zwar auf die richtige Seite, aber nicht direkt zu der Stelle, an der sich die Mediendatei befindet.



Hinweis

Weitere Informationen zum Einbinden von Medienelementen finden Sie [hier](#).

Listingverzeichnis

Das Listing wird im Listingverzeichnis mit dem Titel, der Beschreibung und dem Copyright angezeigt, sofern das Listing mit den entsprechenden Parameter ausgezeichnet wurde.

gültige Werte	Standard	Beschreibung	
index	true, false	true	Mit dem Parameter index können Sie beeinflussen, ob das Listing im Listingverzeichnis angezeigt werden ("true") oder nicht ("false"). Auf die Anzeige des Listings auf der Seite hat der Parameter keinen Einfluss.

Syntax:

```
<loop_listing index="true" id="603769ad68bb8">
  Programmcode
</loop_listing>
```



Wichtig

Wichtig: Das Springen aus dem Listingverzeichnis an die richtige Stelle auf der Seite funktioniert nur, wenn Sie einen Titel eingegeben haben. Wenn kein Titel angegeben ist, führt der Link im Verzeichnis der Inserate zwar zur richtigen Seite, aber nicht direkt zum Ort des Inserats.



Hinweis

Weitere Informationen zum Anlegen von Listings finden Sie [hier](#).

Aufgabenverzeichnis

In LOOP können Sie Aufgaben auszeichnen, indem Sie den Aufgabentext mit dem unten gezeigten Tag umschließen. Die ausgezeichneten Aufgaben werden dann im Aufgabenverzeichnis mit ihrem Titel und der Kurzbeschreibung aufgeführt.

Tag

...



Weitere Informationen zum Anlegen von Aufgaben auf einer Seite finden Sie [hier](#).

4.1 Abkürzungsverzeichnis

In LOOP werden Abkürzungen, die im Abkürzungsverzeichnis eingetragen sind, im Text dezent unterstrichen dargestellt. Beim Überfahren mit der Maus wird ein Tooltip mit der Erklärung der Abkürzung eingeblendet, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist.

Wie Abkürzungen im Text angezeigt werden

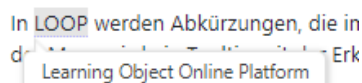


Abb. 60: Abb. Abkürzungen
Wie Abkürzungen im Text angezeigt werden



Auf einer Seite wird standardmäßig immer nur das **erste Vorkommen einer Abkürzung** auf diese Weise dargestellt. Alle weiteren Stellen sind dann normaler Text, um den Lesefluss nicht zu sehr zu stören.

Das Abkürzungsverzeichnis mit einer Liste aller Abkürzungen erreichen Sie über den Link in der Box **Verzeichnisse** in der rechten Seitennavigation.



Abb. 61: Abb. Verzeichnisse

Sollte der Link zum Abkürzungsverzeichnis hier fehlen, enthält das LOOP kein Abkürzungsverzeichnis.

Warum Sie ein Abkürzungsverzeichnis anlegen sollten

- Die Informationen zu einer Abkürzung sind für den Nutzer schnell verfügbar, ohne die Seite zu verlassen und ohne den Lesefluss zu stören.
- Jede Abkürzung wird automatisch auf jeder Seite mit dem Tooltip versehen, wenn die Abkürzung im Abkürzungsverzeichnis angelegt ist.

Wie Sie ein Abkürzungsverzeichnis anlegen

Die Abkürzungen werden in LOOP zentral auf der Seite [Abkürzungsverzeichnis](#) eingegeben.

Diese Seite erscheint in der Box Verzeichnisse unter dem Namen "Abkürzungsverzeichnis".

Wie Sie diese anlegen bzw. anders benennen können, erfahren Sie hier.

Wie Sie Abkürzungen eingeben

Im Text werden die Abkürzungen, die im Abkürzungsverzeichnis stehen, automatisch mit Tooltips versehen, ohne dass Sie sich weiter darum kümmern müssen.

Die Definition der Abkürzungen kann in zwei verschiedenen Formaten erfolgen:

Abkürzung: Erläuterung im Tooltip

oder

AbkürzungErläuterung im Tooltip

Mehrere Abkürzungen können zusammengefasst werden.

Abkürzung 1Abkürzung 2Erläuterung im Tooltip

Glossar

Abb. 63: Eingabefeld des Glossars

Nach dem Abspeichern befindet sich der Eintrag in der Liste. Der Eintrag wurde im Namensraum `Glossar:Eintragsname` angelegt. Klicken Sie den Begriff an. Auf der Seite können Sie den Begriff beschreiben.

Der Glossareintrag `Glossareintrag` wurde gespeichert! Sie können den Inhalt jetzt bearbeiten.

Glossar

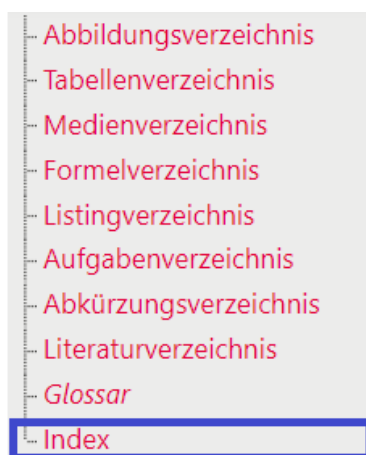
`Glossareintrag`

Abb. 64: Glossar gespeichert

Wenn man innerhalb einer Seite auf einen Glossareintrag verlinken möchte, geht das über `[[Glossar:Eintragsname|Anzeigetext]]`.

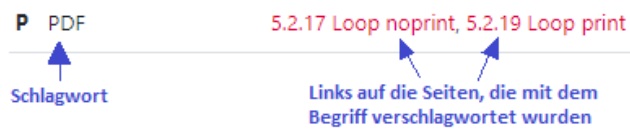
4.3 Index

Der Index ist ein alphabetisches Verzeichnis von Schlagwörtern. Sie erreichen den Index über den Link im Verzeichnis-Block in der rechten Seitennavigation. Ist der Link zum Index hier nicht vorhanden, enthält das LOOP keinen Index.



Die Seiten im LOOP werden **manuell verschlagwortet**. Der Index bietet deshalb zu einem Begriff nur die relevanten, verschlagworteten Seiten und nicht jede Seite auf, der der Begriff vorkommt (dies ist über die Suchfunktion möglich). Außerdem erhält der tag eine ID, die einzigartig sein muss (s.S. [Loop index](#)). In dem PDF-Version stehen im

Index hinter den Schlagwörtern die Seitenzahlen als Link auf die entsprechenden Seiten.



Sie dürfen nur einen Begriff im index Tag benutzen.

Für Autoren

Weshalb macht es Sinn, einen Index anzulegen?

- Da Sie die Seiten manuell verschlagworten, helfen Sie dem Nutzer, schnell die wirklich relevanten Informationen zu einem Begriff zu finden.
- Für die PDF-Version bietet der Index einen Mehrwert, denn: Auf Papier gibt es keine Suchfunktion.

Indexbegriff anlegen

Mit dem Tag `<loop_index id="6041f05bb008f">` lassen sich in LOOP Indexbegriffe einer Seite zuordnen.



Sie möchten die Seite "Einführung" unter dem Schlagwort "Grundlagen" in den Index aufnehmen.

Gehen Sie auf die Seite "Einführung" und öffnen Sie den Quelltext. Dann fügen Sie folgenden Text ein und speichern die Seite.

Grundlagen

Im Index wird jetzt das Schlagwort "Grundlagen" mit einem Link auf die Seite "Einführung" aufgeführt.

FAQ

Frage: Kann ich `<loop_index id="6041f05bb00a1">` auch mehrmals auf einer Seite verwenden?

Antwort: Ja, aber siehe auch nächste Frage!

Frage: Im Index wird zu einem Begriff eine Seite doppelt aufgeführt. Wo liegt der Fehler?

Antwort: Der Begriff ist auf der entsprechenden Seite entweder mehrfach innerhalb eines `<loop_index id="6041f05bb00a5">` oder einfach in mehreren `<loop_index id="6041f05bb00ab">` aufgeführt.

Frage: Kann ich auf bestimmte Teile einer Seite verweisen?

Antwort: Nein, immer nur auf die gesamte Seite.

Frage: Kann ich mehrere Indexe für unterschiedliche Dinge anlegen?

Antwort: Nein, aber siehe auch [Glossar](#) und [Abkürzungsverzeichnis](#).

4.4 Literaturverzeichnis

4.4 Literaturverzeichnis

4.4.1 Literatur anlegen

4.4.2 Quellen im Text auszeichnen

4.4.3 Zitierweisen

4.4.4 Ansicht im Literaturverzeichnis



4.4.1 Literatur anlegen

Wenn noch kein Litatatureintrag vorliegt, wird das Verzeichnis nicht in der Sidebar angezeigt. Um es anzuzeigen, muss der Bearbeitungsmodus aktiv sein. Dann sehen Sie das Literaturverzeichnis mit kursiver Schrift in der Sidebar.

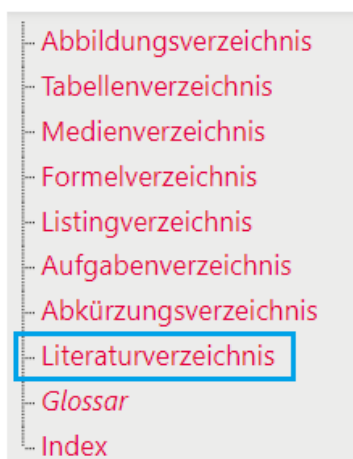


Abb. 65: Das Literaturverzeichnis

Klicken Sie den Link zum Literaturverzeichnis. Auf der Seite können Sie einen neuen Eintrag anlegen oder importieren.

Literaturverzeichnis

[BibTeX importieren](#)[Literatureintrag anlegen](#)

▣ **Abb. 66:** Neuer Eintrag

Importieren von Einträgen im BibTeX Format

Sie können beliebig viele Einträge im validen BibTeX Format importieren.

Literatur importieren

Auf dieser Seite können Sie beliebig viele Literatureinträge gleichzeitig im BibTeX-Format importieren.

```
@book{hawking1988,  
  title   = "A Brief History of Time: From the {B}ig {B}ang to Black Holes",  
  author  = "Hawking, Stephen",  
  year    = 1988,  
  publisher = "Bantam",  
  address = "London"  
}
```

[Speichern](#)

▣ **Abb. 67:** Eintrag im BibTeX Format

Manuelles Eintragen von Literatur

Über den Button "Literatur anlegen" im Literaturverzeichnis können Sie manuelle Einträge hinzufügen. Dabei muss der Standard von BibTeX eingehalten werden: Das heißt z.B. keine Umlaute im Literaturschlüssel. Dieser Schlüssel wird dann zur Referenz in Texten verwendet (siehe folgendes Kapitel)

Literatureintrag anlegen

Legen Sie hier einen Literatureintrag an, der dann im Literaturverzeichnis dargestellt wird. Anschließend lässt sich der Eintrag in einem <cite>-Tag referenzieren.

Sie können auch mehrere Einträge im BibTeX-Format [importieren](#).

Art des Eintrags

Buch

Pflichtangaben

Zitatschlüssel

AutorIn

Verlag

Titel

Jahr

Freiwillige Angaben

Adresse

Edition

HerausgeberIn

DOI

ISBN

Notiz (Nur im Bearbeitungsmodus sichtbar)

Nummer

Reihe

URL

Band

Monat

Speichern

Abb. 68: Manueller Eintrag

Je nach Typ des Eintrags unterscheiden sich die Felder, die man ausfüllen kann und muss.

4.4.2 Quellen im Text auszeichnen

Um Quellen in Ihre Texte einzufügen, können Sie den Seiteneditor benutzen. Unter dem Tab Referenzen befindet sich auf der linken Seite eine Liste mit referenzierbaren Objektarten. Ihre Literatureinträge finden Sie entsprechend unter Literatur.

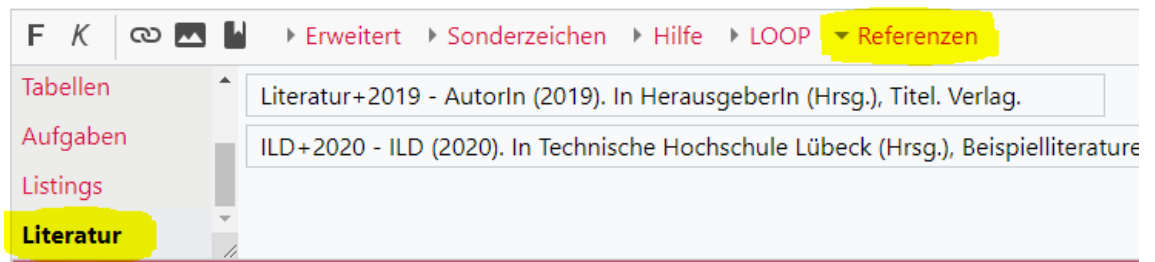


Abb. 69: Der Seiteneditor

Wählen Sie den gewünschten Eintrag. Im Bearbeitungsfeld wird nun der Literaturschlüssel in einem Cite Tag angezeigt `<code>ILD 2020 </code>` Ergebnis: *ILD 2020*

Sie können auch eine Seitenangabe mit dem Parameter `page` oder `pages` machen:

ILD+2020

ILD+2020

Ergebnis: *ILD 2020, S.120* *ILD 2020, S.10-23, 50*

cite				
Parameter	Standard	Beschreibung	Gültige Werte	Erforderlich
Inhalt	-	Schlüssel des Literatureintrags - Das + wird in der Anzeige durch Leerzeichen ersetzt	im Literaturverzeichnis angelegte Literaturschlüssel	ja
id	wird automatisch vergeben	ID für Referenzen	(ja)	
page	-	Seitenangabe einer einzelnen Seite	Zahlen	nein
pages	-	Seitenangabe mehrerer Seiten	Zahlen	nein

Tab. 12: Quellen Parameters

4.4.3 Zitierweisen

In den LOOP-Einstellungen können Sie zwischen der Harvard- und Vancouver Zitierweise wechseln. Sie finden Die Einstellung unter Inhaltseinstellungen.

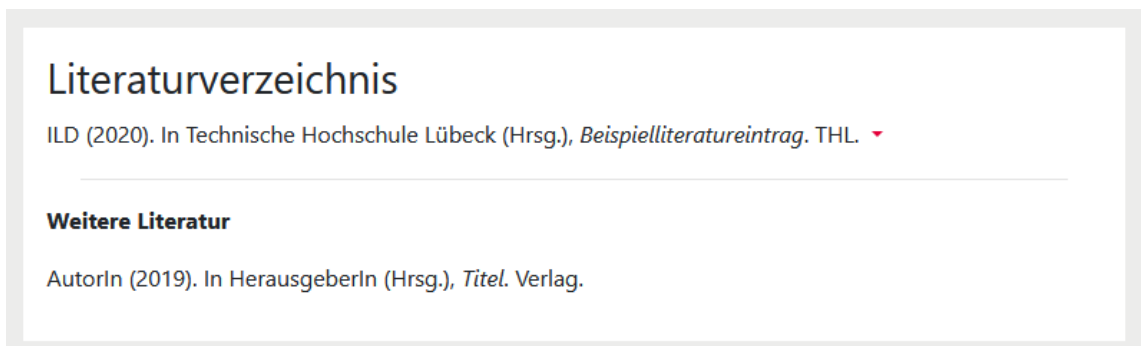
Zitierstil

- Harvard**, Anzeige im Fließtext z.B. Müller 2002
- Vancouver**, Anzeige mit durchlaufender Nummerierung, z.B. ²

▣ **Abb. 70:** LOOP-Einstellungen

4.4.4 Ansicht im Literaturverzeichnis

Literatureinträge, die im LOOP per Referenz (" < cite > ") zitiert werden, werden oben im Literaturverzeichnis aufgeführt. Darunter folgt als "Weitere Literatur" die Literatur, die im gesamten LOOP-Text nicht referenziert wurde.



▣ **Abb. 71:** Ansicht im Literaturverzeichnis

5 Dokumentation



Gliederung

5 Dokumentation

5.1 Funktionen

5.2 Tags

5.3 Veränderungen zu LOOP1

5.1 Funktionen



Gliederung

5.1 Funktionen

5.1.1 Nummerierung von Objekten

5.1.2 Objektdaten als Tags

5.1.3 ID-Vergabe

5.1.4 Skalierung

5.1.5 Literatur

5.1.6 LOOP-Einstellungen

5.1.7 LOOP-Fehler

5.1.1 Nummerierung von Objekten

Ein neues Feature von LOOP2 ist die automatische Nummerierung von Objekten, z.B. Abbildungen.

In den LOOP-Einstellungen unter "Inhaltseinstellungen" können Sie die Nummerierung und das Aussehen anpassen.



Hinweis

Um die Funktionalität der Nummerierung zu gewährleisten, muss die automatisch vergebene ID einzigartig sein. Wird ein Tag mitsamt ID nur kopiert, wird die Nummerierung für das Objekt nicht funktionieren. Siehe ID-Vergabe

5.1.2 Objektdaten als Tags



Hinweis

Diese Tags können nur innerhalb der folgenden Tags benutzt werden:

- loop_figure
- loop_formula
- loop_listing
- loop_media

- loop_table
- loop_task

Wenn Sie komplexere Titel, Quellen oder Beschreibungen machen wollen, können Sie diese in einem Tag angeben.

$$x^2 = x * x$$

\sqrt{x} **Form. 3:** Titel x^2
Beschreibung x^2 Quelle: x^2

5.1.3 ID-Vergabe

Seit LOOP2 werden manche Tags automatisch mit kryptischen IDs erstellt. Dazu gehören: - loop_formula - loop_figure - loop_listing - loop_media - loop_task - loop_table - loop_index

Es ist wichtig für die Indexierung in den Verzeichnissen, dass die ID des jeweiligen Tags einzigartig ist.

5.1.4 Skalierung

LOOP2 ist responsive - viele interaktive Medienelemente allerdings nicht. Dazu wurde eine Option zur Skalierung eingefügt. Hier zeigen wir die Unterschiede:



Um Unterschiede zu sehen, verändern Sie die Breite des Browserfensters. Sie können sich die Seite auch auf Ihrem Smartphone ansehen. Es handelt sich um die selbe Datei - sie wurde nicht responsive erstellt.

Skaliertes interaktives ZIP-Element



An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

<https://loop.eduloop.de/loop/Skalierung>

Nicht-skaliertes interaktives ZIP-Element



An dieser Stelle befindet sich online ein interaktives Medienelement.

<https://loop.eduloop.de/loop/Skalierung>

Skalierbare Elemente

- loop_zip
- slideshare
- quizlet
- learningapp
- prezi
- padlet

5.1.5 Literatur

Dies ist eine neu erstellte Seite.

5.1.6 LOOP-Einstellungen

Wenn Sie auf das kleine Rad oben rechts neben dem Suchfeld klicken, wird eine Liste mit Optionen angezeigt. Hier können Sie die LOOP-Einstellungen konfigurieren.

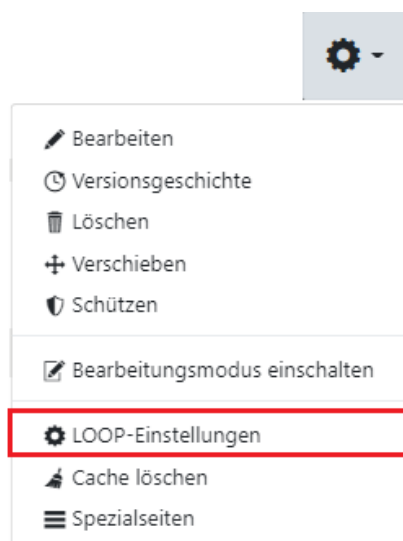


Abb. 72: LOOP-Einstellungen

Klicken Sie auf die Option LOOP-Einstellungen, um das Konfigurationsfenster zu öffnen. Hier können Sie bestimmte allgemeine Parameter, Aussehen, Inhaltseinstellungen sowie erweiterte Einstellungen bearbeiten, aktivieren oder deaktivieren.

Abb. 73: LOOP-Einstellungen konfigurieren

Allgemeines

Unter dem Reiter "Allgemeines" können Sie die Creative-Commons-Lizenz aktivieren. Durch Aktivieren der Lizenz ermöglichen Sie die Option, eine der in der Dropdown-Liste aufgeführten Lizenzen auszuwählen.

Es ist möglich, im Footer Rechteinformationen sowie Links zum Kurs hinzuzufügen und Sie können auch das Ausgabeangebot auswählen, das zum Inhalt und zur Struktur des Kurses passt.

Aussehen

Hier ist es möglich, das Thema des Kurses zu ändern, indem Sie eine der verschiedenen voreingestellten Vorlagen auswählen. Dadurch werden sowohl die Farbe und der Hintergrund der verschiedenen Abschnitte des Kurses als auch die verschiedenen Schaltflächen geändert.

Ein benutzerdefiniertes LOGO kann hochgeladen werden und oben links auf der Seite angezeigt werden. Dieses Logo wird nur unter den Skin-Stilen blau, dunkelgrau, grau-blau, grün, violett, rot und grau angezeigt.

In dieser Registerkarte können die Kontrollkästchen für die Side-Bar und eine zusätzliche Fußzeile aktiviert oder deaktiviert werden.

The screenshot shows the 'Aussehen' (Appearance) tab in a settings interface. It is divided into several sections: 'Theme' with a dropdown menu set to 'Violett'; 'Logo' with a checked checkbox for 'Eigenes Logo in der Kopfzeile anzeigen' and a text input field containing 'Totoro.jpg', accompanied by a 'Datei hochladen' button and a preview image of Totoro; 'Sidebar' with a checked checkbox for 'Extra Sidebar-Panel einblenden'; and 'Zusätzlicher Footer' with an unchecked checkbox for 'Extra Footer einblenden'. A 'Speichern' (Save) button is located at the bottom left.

Abb. 74: Skinsbeispiel im Violett

Inhaltseinstellungen

Hier können Sie Objektbeschriftungen für Zahlen, Formeln, Aufgaben, Tabellen, Listen und Klammern einrichten. Sie können auch wählen, welche Art von Objektbeschriftungen Sie anzeigen möchten, die automatische Objekt Nummerierung und den Harvard- oder Vancouver-Zitierstil.

Erweitert

Hier können Sie sowohl Feedback als auch Captchas hinzufügen. Für die Art der Erhebung werden die Optionen dargestellt:

- keine Rückmeldung erheben
- Kapitelweise erheben
- für die gesamte LOOP erheben

Sie haben auch die Optionen für die Anzeige des Feedback-Panels:

- auf jeder Seite
- auf dem letzten Unterkapitel
- in der zweiten Hälfte

Wenn Sie Captchas aktivieren möchten, beachten Sie bitte, dass die Datenschutzbestimmungen ergänzt werden müssen.

5.1.7 LOOP-Fehler

In den LOOP-Einstellungen kann eine E-Mailadresse der verantwortlichen Institution hinterlegt werden. Ist eine E-Mailadresse hinterlegt, können Fehler zu jeder LOOP-Seite gemeldet werden. Die Meldungen werden an die hinterlegte Adresse gesendet.

5.2 Tags

Die Seite beinhaltet jetzt die Links zu den verfügbaren Tags.

Tags für LOOP-Umgebungen

[loop_accordion](#)

[loop_area](#)

[loop_copyright](#)

[loop_comment](#)

[loop_description](#)

[loop_figure](#)

[loop_formula](#)

[loop_index](#)

[loop_listing](#)

[loop_literature](#)

[loop_media](#)

[loop_paragraph](#)

[loop_print](#)

[Loop noprint](#)

[loop_reference](#)

[loop_screenshot](#)

[loop_sidebar](#)

[loop_sidenote](#)

[loop_spoiler/spoiler](#)

[loop_table](#)

[loop_task](#)

[loop_title](#)

[loop_toc](#)

[loop_zip](#)

[loop_zoom](#)

Tags für externe Inhalte

[quizlet](#)

[slideshare](#)

[H5P](#)

[padlet](#)

Sonstiges

Formeln im Latex-format: [math](#)

Literaturangabe: [cite](#)

Quiz Darstellung: [quiz](#)

[embedvideo](#)

[imagemap](#)

[nowiki](#)

[source/syntaxhighlight](#)

[score](#)

5.3 Veränderungen zu LOOP1

Grundlegendes

Bearbeiten von Seiten

Der Link zum Bearbeiten einer Seite ist vom Footer in das Zahnrad-Dropdownmenü gewandert. Die Stift-Links neben den Titeln werden nur im Bearbeitungsmodus angezeigt. Im Bearbeitungsmodus hat man eine andere Ansicht als die, die Studierende sehen. Fehlermeldungen sehen Sie z.B. nur in diesem Modus.

Einrichten eines LOOPS

In einem frisch installierten LOOP müssen Sie keine Änderungen an der Sidebar mehr vornehmen! Das Inhaltsverzeichnis wird automatisch angezeigt. Sobald Sie z.B. Abbildungen, Medien oder Formeln auszeichnen, werden die Verzeichnisse automatisch der Sidebar hinzugefügt. Das Abkürzungs- und das Literaturverzeichnis werden im Bearbeitungsmodus immer angezeigt, damit Sie neue Einträge vornehmen können.

Einstellungen vornehmen

Viele Einstellungen, die zuvor nur in Moodalis getroffen werden konnten, lassen sich nun in den LOOP-Einstellungen vornehmen. Sie finden die Einstellungen im Zahnradmenü.

Skin

Ein LOOP kann nun in mehreren Farben dargestellt werden! Jeder User hat dabei eine individuelle Einstellung, die z.B. von Moodle mitgegeben wird und vom User nicht verändert werden kann. Die Skin-Einstellung, die unter den LOOP-Einstellungen vorgenommen werden kann, wird z.B. für nicht-personalisierte Accounts benutzt (früher hießen diese Accounts oft "Student").

RSS-Feed

Der Feed ist nun unter einer neuen Adresse verfügbar - diese können Sie unter LOOP-Settings finden. Der dort vorhandene Link enthält einen Token, der das Lesen des RSS-Feeds ohne Login (z.B. für Ihren Reader) ermöglicht. Alternativ können Sie dort den Feed für alle, auch ohne Token, zur Verfügung stellen.

Inhalte

Index

Der Index-Tag `loop_index` erlaubt nur noch einen Begriff pro Tag. Es funktioniert nur noch die Einbindung über diesen Tag, nicht mehr über alte Schreibweisen.

Glossar

Glossar-Einträge haben nun einen eigenen Namensraum. Man findet sie unter `/loop/Glossar:Glossareintrag`. Das Verzeichnis erscheint automatisch, sobald ein Eintrag vorliegt.

Automatische Screenshots

Ist eine Tabelle zu groß, kann man einen `loop_screenshot`-Tag um die betroffene Tabelle fassen. Das funktioniert auch mit Videos, Interaktionen und anderen Inhalten! Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollte man die Größe der Screenshots manuell angeben. Der Screenshot wird automatisch im Bearbeitungsmodus angezeigt, ansonsten sieht man ihn nur in dem PDF.

Automatische Nummerierung von Abbildungen etc.

Abbildungen, Tabellen, etc. werden nun nummeriert. Ob durchlaufend (Abb. 92) oder kapitelweise (Abb. 2.5), können Sie in den LOOP-Einstellungen festlegen. Wurde in Ihrem LOOP bereits manuell gezählt und die Nummer in den Titel geschrieben, lässt sich die Nummerierung in den LOOP-Einstellungen unter Inhalt deaktivieren. Dazu wird vom System eine ID an das Objekt vergeben, die natürlich nur einmalig im LOOP vor-

kommen darf. Wird sie kopiert, wird das zweite Objekt mit der ID nicht gezählt und nicht indiziert.

Objekte und Referenzen

Allen Objektauszeichnungen, also Abbildungen etc., werden nun automatisch IDs gegeben. Diese können anschließend über das `loop_reference` Tag referenziert werden: [Abb.](#) .

Alle referenzierbaren Objekte lassen sich im Editor unter Referenzen abrufen. Wird eine ID doppelt vergeben, wird ein Fehler gemeldet. Eins der Elemente mit nicht-einzigartiger ID wird **nicht** in die Nummerierung und die Verzeichnisse aufgenommen.

Sidebar und Footer

In den LOOP-Einstellungen lässt sich ein Sidebar-Panel aktivieren, das anschließend auf jeder Seite angezeigt wird. Dort finden Sie auch einen Link zur Bearbeitung dieser Seite. Gleiches gilt für eine weitere Zeile im Footer! Diese eignet sich bestens zur Darstellung von z.B. Förderlogos.

Lösungen für nicht-responsive Medien

Viele interaktive Medien, insbesondere in `loop_zip`, wurden nicht responsive erstellt. Das heißt, dass die alte Breite von 700px zu groß für die mobile Ansicht von LOOP2 ist. Dazu wurde die Option `scale="true"` hinzugefügt. Über diesen Parameter werden die Elemente auf die verfügbare Breite skaliert. Mehr Informationen finden Sie unter [Skalierung](#).

PDF

Syntaxhighlighting Printversion

Code wird nun auch mit Syntaxhighlighting in der PDF übernommen! Es sind keine Screenshots für die Printversion mehr notwendig.

Tabellen Printversion

Tabellen funktionieren nun zuverlässiger in der PDF. Auch `colspan` und `background-color` wird übernommen. Wird die Tabelle aber zu breit, wird weiterhin ein [Screenshot](#) empfohlen. Dies funktioniert am besten über `loop_screenshot`.

HTML-Kommentare

In LOOP1 wurde das ganze Kapitel nicht ausgegeben, wenn auf der Seite ein

Kommentar enthalten war. Das ist in LOOP2 kein Problem mehr.

5.3.1 Entfernte Funktionen

Diese Tags werden nicht mehr unterstützt. Werden sie benutzt, erscheint im Bearbeitungsmodus eine Fehlermeldung und die betroffene Seite wird unter der Tracking-Kategorie "veraltete LOOP-Tags" angezeigt.

Biblio

Der <biblio>-Tag wird nicht mehr unterstützt, da die BiblioPlus-Erweiterung nicht mehr im Einsatz ist. Bitte benutzen Sie für lokale Literaturverzeichnisse den <loop_literature>-Tag. Die Migration von LOOP 1 erfolgt automatisch. Der auch zur BiblioPlus-Erweiterung gehörende <nocite>-Tag wurde ersatzlos gestrichen.

Capira

Der externe Inhalt <capira> wird nicht mehr unterstützt. Inhalte werden nicht mehr angezeigt; im Bearbeitungsmodus wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Wolfram

Da die Wolfram-Extension seit mehreren Jahren nicht mehr weiterentwickelt wird, entfällt der <cdf>-Tag.

6 Fehlerbehebung

6 Fehlerbehebung

6.1 PDF wird nicht erzeugt

6.1 PDF wird nicht erzeugt

Grundsätzliches Vorgehen

Zuerst über "PDF seitenweise testen" die betreffenden Seiten ermitteln.

Häufig scheitert das PDF an Formatierungsfehlern. Die dazugehörige Fehlermeldung beim seitenweisen Testen sieht wie folgt aus (blau dargestellt ist der Seitenname der Fehlerseite beim seitenweisen Testen):

3.5.3 Einbindung einer HTML-Vorlage: Error! (ID 87) ▼

```
AHFCmd : AH XSL Formatter V7.0 R1 for Linux64 : 7.0.1.43022 (2020-02-19T19:20+09)
          Copyright (c) 1999-2020 Antenna House, Inc.

AHFCmd :WARNING: Error Level : 2
AHFCmd :WARNING: Error Code  : 10769 (2A11)
AHFCmd :WARNING: Unresolved id value: "article87".
AHFCmd :WARNING: Line 73, Col 55, /tmp/5f35434c9934b_2.xml

AHFCmd :Formatting stopped by error
```

Abb. 75: Fehlermeldung aufgrund ungültiger Formatierungen

Folgende Formatierungen verursachen Probleme und sind zu vermeiden!

- Fettformatierter Text, in dem mathematische Formeln enthalten sind (analog auch für kursiv gesetzten Text).

Hier hat die Formatierung generell keinen Einfluss auf die `<math>`-Notation. Möchte man diese auch fett formatieren, geht dies mit `"\boldsymbol"` und geschweiften Klammern um den Ausdruck.

falsch	<code>""text <math>A \subseteq B\, </math> text""</code>
korrekt:	<ul style="list-style-type: none"> • <code>""text ""<math>A \subseteq B\, "" text""</code> text $A \subseteq B$ text • <code>""text ""<math>\boldsymbol {A \subseteq B}\, </math>"" text""</code> text $A \subseteq B$ text


- Fett- oder kursivformatierter Text, in dem HTML-Formatierungen enthalten sind
Formatierung ggf. durch `math` ersetzen oder einfach nicht kursiv bzw. fett setzen.

falsch	<code>""text x<sub>i</sub> text""</code>
korrekt:	<ul style="list-style-type: none"> • <code>""text ""x<sub>i</sub>"" text""</code> text x_i text • <code>""text ""<math>x_i\, </math>"" text""</code> text x_i text • <code>""text ""<math>\boldsymbol{x_i}\, </math>"" text""</code> text $\boldsymbol{x_i}$ text

- Fett- oder kursivformatierte spitze oder geschweifte Klammern

falsch	<code><nowiki>text < text</nowiki></code>
korrekt	<ul style="list-style-type: none"> • <code><nowiki>text < text</nowiki></code> text < text • <code>""text ""<math>\boldsymbol{<} \, </math>"" text""</code> text < text

falsch	<code>""{text}""</code>
korrekt	<ul style="list-style-type: none"> • <code>{""text""}</code> {text} • <code><math>\boldsymbol{\{ }\, </math>""text""<math>\boldsymbol{\} }\, </math></code> { text }

- Verwendung des Mediawiki-Tabellentitels `"|+ Text der Überschrift"`. Löschen Sie diese Art des Titels und verwenden Sie statt dessen den Titel `table`-Tag (
 - |  **Tab.:**
)
- In einigen LOOPS werden Farbcodes z.B. in Tabellen verwendet. Der "Farbcode" `"#G0G0G0"` ist ein häufiges Problem, den es aber gar nicht gibt und der bislang bei der PDF-Generierung ignoriert wurde. Das HTML ignoriert diese Angabe der `background color` noch immer, das PDF inzwischen nicht mehr. Diese Farbcodes stehen seit 2014 in den LOOPS und führen nun zu Fehlern.



7 Hilfsmittel

7 Hilfsmittel

7.1 Weitere Hilfeseiten

7.1 Weitere Hilfeseiten

Einleitung

math-Umgebung und LaTeX

- [TeX](#)
- [Hilfe:LaTeX](#)
- [Portal:Mathematik](#)

Tabellen

- [Tabellen](#)
- [Tabellen für Fortgeschrittene](#)
- [MediaWiki Tables Generator - About](#)

EmbedVideo

- [Mediawiki EmbedVideo](#)

Quizzes

- [Wikiversity: Quizzes](#)

8 News

Neue Features und Fehlerbehebungen werden hier gelistet.

30.06.2023

- Taskcards jetzt in LOOP verfügbar: https://loop.eduloop.de/loop/Taskcards_einbinden

05.03.2025

- Personalisierung: Fortschrittsanzeige und Notizfunktion in LOOP: https://loop.eduloop.de/loop/Personalisierungsfeature_in_LOOP




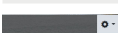




I Literaturverzeichnis

ILD(2020). In Technische Hochschule Lübeck (Hrsg.), Beispielliteratureintrag. THL.

Weitere Literatur

AutorIn(2019). In HerausgeberIn (Hrsg.), Titel. Verlag.

II Abbildungsverzeichnis

	Abb. 1: Button zum Inhaltsverzeichnis..... 8
	Abb. 2: Bearbeiten..... 8
	Abb. 3: Anlegen der Startseite..... 9
	Abb. 4: Inhaltsverzeichnis im Eingabefeld..... 10
	Abb. 5: Fertiges Inhaltsverzeichnis..... 10
	Abb. 7: Seite Autoreninformation..... 13
	Abb. 8: Autoreninformationen in der Sidebar..... 15
	Abb. 9: Screenshot Loop-Einstellungen..... 15
	Abb. 10: 16
	Abb. 11: Screenshot Loop-Einstellungen..... 16
	Abb. 12: 17
	Abb. 13: LOOP-Einstellungen aufrufen..... 18
	Abb. 14: (De)Aktivieren des Personalisierungsfeatures..... 18
	Abb. 15: Fortschrittsanzeige..... 19

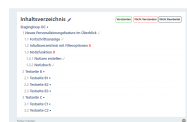


Abb. 16: Inhaltsverzeichnis ohne gesetzte Filter..... 19



Abb. 17: Inhaltsverzeichnis mit gesetztem Filter 20



Abb. 18: Erstellen der Notiz..... 20



Abb. 19: Speichern der Notiz..... 21

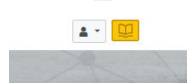


Abb. 20: Button 21

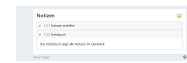


Abb. 21: Notizbuch..... 21

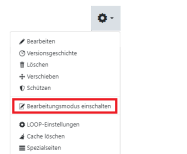


Abb. 22: Bearbeitungsmodus ein..... 23

3.1 Der Bearbeitungsmodus



Abb. 23: Ergebnisse der Bearbeitungsmodi..... 24



Abb. 24: Buttons um in das Bearbeitungsfeld zu wechseln (gelbe Markierung)..... 24



Abb. 25: Das Bearbeitungsfeld..... 25



Abb. 26: Datei-Upload: Nach dem Hineinziehen in das Browserfeld muss der Vorgang bestätigt werden..... 26



Abb. 27: WikiEditor Vorschau..... 27



Abb. 28: Button Änderungen..... 27



Abb. 29: Der Seiteneditor und seine Grundfunktionen..... 31

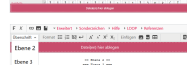


Abb. 30: Sonderzeichen..... 31

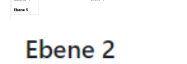


Abb. 31: Seitenüberschriften, die als Zwischenüberschrift der Seite Struktur geben..... 34

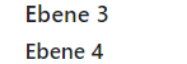


Abb. 32: Umgesetzte Zwischenüberschriften mit hierarchischer Gliederung..... 34



Abb. 33: Gliederungsansicht des zweiten Kapitels: Die ersten Schritte..... 35

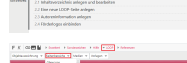


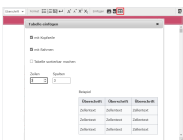
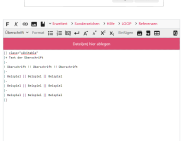
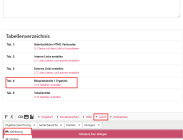





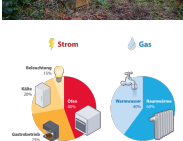
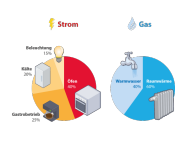



Abb. 34: Seitenbereiche im LOOP-Seiteneditor..... 35

Ebene 2
Ebene 3
Ebene 4
Ebene 5

	Abb. 35: Interne/Externe Links.....	41
	Abb. 36: Spoiler einfügen mit dem Seiteneditor.....	47
	Abb. 37: Tabellensymbol und Tabellen-Editor in LOOP.....	49
	Abb. 38: Eingefügter Code aus obigen Angaben im Tabellen-Editor.....	49
	Abb. 39: Tabellenverzeichnis.....	51
	Abb. 40: Button zum Einfügen einer "Abbildung".....	60
	Abb. 41: Beispielbild: Strom Gas Verbrauch.....	61
	Abb. 42:	63
	Abb. 43: Titel des Bildes.....	65
	Abb. 44:	65
	Abb. 45: Vorgarten eines Kindergartens in Berlin.....	66
	Abb. 46:	67
	Abb. 47:	68

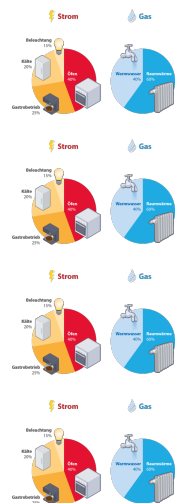


Abb. 49: 69

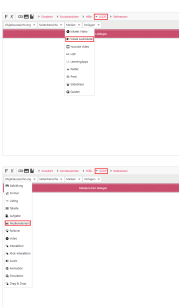


Abb. 50: 70

Abb. 51: 70

Abb. 52: 71

Abb. 52: Medienelement-Audio im Seiteneditor..... 74



Abb. 53: Medienelement im Toolbox..... 76

Abb. 57: Klick - Interaktion..... 80

Abb. 58: Klick - Interaktion..... 80



Abb. 59: Alte und neue Gefahrstoffsymbole..... 91

In LOOP werden Abkürzungen, die in d...
Learning Object Online Plattform Erk

Abb. 60: Abb. Abkürzungen..... 113



Abb. 61: Abb. Verzeichnisse..... 113



Abb. 62: Das Glossar..... 115



Abb. 63: Eingabefeld des Glossars..... 115

Abb. 64: Glossar gespeichert..... 116



Abb. 65: Das Literaturverzeichnis..... 118

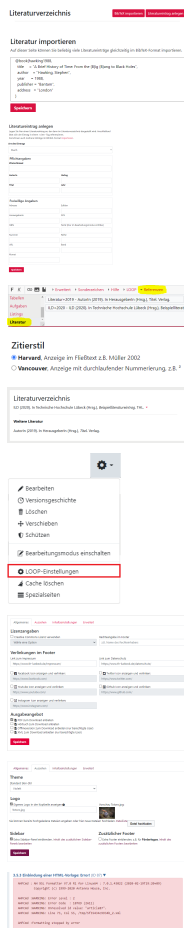


Abb. 66: Neuer Eintrag..... 118

Abb. 67: Eintrag im BibTeX Format..... 119

Abb. 68: Manueller Eintrag..... 119

Abb. 69: Der Seiteneditor..... 120

Abb. 70: LOOP-Einstellungen..... 121

Abb. 71: Ansicht im Literaturverzeichnis..... 122

Abb. 72: LOOP-Einstellungen..... 125

Abb. 73: LOOP-Einstellungen konfigurieren..... 125

Abb. 74: Skinsbeispiel im Violet..... 127

Abb. 75: Fehlermeldung aufgrund ungültiger Formatierungen..... 133

III Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Gebräuchliche HTML-Farbcodes.....	29
Tab. 2: Interne Links erstellen.....	41
Tab. 3: Externe Links erstellen.....	42
Tab. 4: Beispieltabelle 1 Ergebnis.....	51
Tab. 5: Tabellentitel.....	57
Tab. 6:	57
Tab. 7:	57
Tab. 8:	58
Tab. 10:	59
Tab. 11:	59
Tab. 11: Tabellenverzeichnis.....	111
Tab. 12: Quellen Parameters.....	121

IV Medienverzeichnis

Med. 1: LOOP-Featureupdate Fortschrittsbalken & persönliche Notizen.....	18
Med. 4: Bezeichnung des Audios.....	75
Med. 6: Biomass to liquid.....	78
Med. 8: Definition Destination.....	80
Med. 9: Klick Interaktion.....	81
Med. 10: Was ist Prezi.....	82

V Formelverzeichnis

Form. 1:	97
Form. 2: Formel 3.2.....	101
Form. 3: Titel x^2	124

VI Listingverzeichnis

List. 1: Listingtitel.....	105
List. 2:	107
List. 3:	108
List. 4:	108

VII Aufgabenverzeichnis

Aufg. 1:	85
Aufg. 2:	86
Aufg. 3: Aufgabentitel.....	87
Aufg. 4:	87
Aufg. 6:	88
Aufg. 7:	88
Aufg. 7: Beispielaufgabe mit Musterlösung.....	88
Aufg. 8: Aufgabe.....	90
Aufg. 9: Aufgabe.....	91
Aufg. 10: Aufgabe.....	92

VIII Abkürzungsverzeichnis

- LOOP
Learning Object Online Platform
- Tooltip, Tooltips
kleines Pop-up-Fenster, das ein Textelement beschreibt
- URL
Uniform Resource Locator

IX Index

0

Objektdaten als Tag ... 123

X Glossar

Glossareintrag

Hier könnte die Beschreibung zu einem Glossareintrag stehen.